

# RUNDSCHAU

## Mittleres Zabergäu

E 20716



### Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



43. Woche

Freitag, 23. Oktober 2009

### Am 24. Oktober in der „Herzogskelter“: „Hämmerle & Leibssle“ mit schwäbischem Kabarett

Die Schwaben kommen! Mit ihrem mittlerweile dritten Programm treten die beiden Schwabekomiker Hämmerle und Leibssle den Beweis an, dass das Schwabenland nicht nur eine geographische Herkunft ist, sondern ein Bewusstseinszustand, der nicht unbedingt von jedem Menschen erreicht werden kann.



Hämmerle und Leibssle alias Bernd Kohlhepp und Eckhard Grauer sind wieder aufgebrochen, die Welt zu erobern! Am Samstag, 24. Oktober, machen sie um 20 Uhr Station in Güglingen und sind bei der zweiten Vorstellung in der Spielzeit 2009/2010 zu Gast in der „Herzogskelter“.

Sicher – dass die beiden Herren auf ihren Reisen nicht selten bereits am eigenen Gartentürchen aufgehalten werden, wundert allerdings niemanden, der dieses fernseherprobte Duo kennt.

Doch auch unterwegs erleben die beiden Hutträger so manches Abenteuer, das sie sicher genauso gut zu Hause hätten entdecken können: Ob es sich um anonyme Anrufer, das Geheimnis der Frauen oder um den Ursprung dieser letzten wahren Männerfreundschaft handelt, Hämmerle und Leibssle bleiben keine Antwort schuldig.

Denn eins ist klar: Diese Herren haben Hummeln unterm Hut!

Passend zum Programm und parallel zur Vorstellung erscheint auch das erste Buch der beiden Komiker, in dem die schönsten ihrer Sketche und die abgefimtesten ihrer Gedichte zusammengefasst wurden. Prädikat: besonders humorvoll. Hämmerle und Leibssle – zwei wie Spätzle und Soß!

Karten zur Vorstellung am Samstag, 24. Oktober, gibt es noch im Vorverkauf. Wer noch Zeit findet, ins Güglinger Rathaus zu kommen, dem kann bis Freitag, 12.30 Uhr geholfen werden. Wer das nicht schafft, dem sei gesagt: die Abendkasse ist am Veranstaltungstag im Foyer der Herzogskelter ab 19.00 Uhr besetzt. Tickets können noch in der Saalebene, in der Teleskop-Bühne und in der Galerie zu Stückpreisen zwischen 12 und 10 Euro gelöst werden.

### 1. Herbstfest am Backhäusle in Eibensbach

Der Gesang- und Sportverein Eibensbach lädt zu seinem 1. Herbstfest am Backhäusle am kommenden Samstag, dem 24. Oktober, ab 16:00 Uhr recht herzlich ein.

#### 1. Herbstfest am Backhäusle

Ofenfrischer Flammkuchen  
Neuer Wein



24. Oktober 09 in Eibensbach

Wie beim äußerst erfolgreichen Backhausfest im August kann sich dann wieder auf der Terrasse vor der Weingrotte und um das Backhäusle in der Eibensbacher Ortsmitte so manch nettes Gespräch entwickeln.

Neben den selbst zubereiteten Flammkuchen und kleinen Pizzen – frisch gebacken im Backhäusle – sowie dem Ausschank von „Neuem Wein“ aus dem Keller der Weingärtner Cleebrohn-Güglingen, werden Ihnen natürlich auch noch verschiedene nichtalkoholische Getränke von den GSV-Helfern angeboten.

Die Verantwortlichen vom Gesang- und Sportverein Eibensbach würden sich freuen, Sie an einem der schönsten Plätze im Stadtteil begrüßen zu dürfen.

Also – kommen Sie zum ersten Herbstfest des GSV ans Backhäusle und tragen so dazu bei, dass es nicht bei einer „Einmaligkeit“ bleiben muss ...  
M. Kiesel

## Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

### Es feiern Geburtstag:

#### Güglingen

Am 24. Oktober; Frau Maria Hinz, Afrisoweg 3, zum 77.

Am 26. Oktober; Frau Emma Rembe, Seestr. 29, zum 71.

Am 27. Oktober; Frau Elfriede Ponath, Kirchgasse 4, zum 72.

Am 29. Oktober; Herrn Helmut Gebert, Heilbronner Str. 67, zum 75.

#### Pfaffenhofen

Am 25. Oktober; Herrn Hans Mattes, Hauptstr. 48, zum 75.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

### Ärztlicher Notdienst Ob. Zabergäu

#### Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

### Ärztlicher Notdienst Unt. Zabergäu

#### Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

#### Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montagfrüh, 7 Uhr sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl). An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18) Uhr werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

### Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

### Euro-Notruf 112

### Krankentransport

Rettungsleitstelle Heilbronn,  
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

### Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage  
unter Telefon 0711/787712

### Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

### ASB-Pflegezentrum Güglingen

Am See 16  
Heimleitung, Tel. 07135/936810

### Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung  
Haushaltshilfe, Tel. 07135/9884-0  
Kirchstr. 10, Brackenheim  
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr  
Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,  
Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861-0; Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10  
Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15  
Termine nach Vereinbarung

### Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Tel. 07135/9861-24, Fax 07135/9861-29  
Sprechzeiten: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr

### Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13  
Bürozeiten: Dienstag und Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

### Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

### Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.  
Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

### Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

### Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn  
Dr. Günther Rauschmayer  
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 07131/994-639

### Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

#### Freitag, 23. Oktober

Wackersche Apotheke, Lauffen,  
Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

#### Samstag, 24. Oktober

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,  
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123  
Burg-Apotheke, Untergruppenbach,  
Heilbronner Straße 16, Tel.: 07131/70757

#### Sonntag, 25. Oktober

Stadt-Apotheke Güglingen,  
Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

#### Montag, 26. Oktober

Apotheke aktuell, Lauffen,  
Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

#### Dienstag, 27. Oktober

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,  
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

#### Mittwoch, 28. Oktober

Rathaus Apotheke, Abstatt,  
Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

#### Donnerstag, 29. Oktober

Burg-Apotheke, Beilstein,  
Hauptstraße 43, Tel. 07062/4350

#### Freitag, 30. Oktober

Stadt-Apotheke Brackenheim,  
Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

#### Am Sonntag, 25. Oktober

TÄ Brandenburg, Heilbronn, Tel. 07131/200276  
Dres. Haberkern, Neckarsulm, Tel. 07132/8061  
Dres. Richter/Reutenberg/Schepers, Öhringen,  
Tel. 07941/92720

### Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf, Telefon 07907/7014

### Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1  
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

### Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336  
Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax: 07135/  
9318189; Mobil: 0175/2226047

### Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH  
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/  
562562, nach Dienst Tel: 07131/562588

### Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171 3066675

### Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5  
Tel. 07135/964150

#### Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

### Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

#### Öffnungszeiten

montags	geschlossen
dienstags	14 – 18 Uhr
mittwochs	14 – 18 Uhr
donnerstags	16 – 19 Uhr
freitags	14 – 18 Uhr
samstags	11 – 18 Uhr
sonntags	11- 18 Uhr
feiertags	11 – 18 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat	um 15 Uhr Öffentliche Führung

### Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

## Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

### Dienstzeiten

Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr  
und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,  
freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung  
Telefon 07135/9306280

## Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter  
Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“  
Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“  
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz  
(Innocents)

Mittwochs: kein „Offener Betrieb“

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball  
in der Sporthalle;

17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach  
Aushang am JuZe

Sonntag: Jungen – Street Dance

Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die  
Fusion“ nach Absprache

## Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

## Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11 bis 16.00 Uhr

## Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten:

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

## Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

Freitags 13.00 bis 16.00 Uhr

Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr

## Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.45 bis 12.00 Uhr,

13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

## Erddéponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.  
07133/186-0

oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

## MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

## EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr., 7.00 – 19.00 Uhr)  
0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)  
0800/3629477

## Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/  
74213

## Termine

<b>Samstag, 24.10.:</b>	GSV Eibensbach – 1. Herbstfest am Backhäusle Eibensbach „Hämmerle & Leibssle“ – Schwäbisches Kabarett – Herzogskelter Güglingen
<b>Samstag, 24.10. und Sonntag, 25.10.</b>	Kirchweih in Frauenzimmern SV Frauenzimmern – Kirchweihbewirtung im Sportheim
<b>Sonntag, 25.10.:</b>	Kirchweih in Zaberfeld
<b>Dienstag, 27.10.:</b>	Krämermarkt in Zaberfeld Landfrauen Güglingen – Diavortrag
<b>Donnerstag, 29.10.:</b>	Obst- und Gartenbauverein Güglingen – Vortragsabend

## Was ist sonst noch los?

Unsere Vorankündigungen und Hinweise für das Wochenende und die kommenden Tage halten sich auch in dieser Woche in Grenzen. Gerade mal sechs Termine wurden gemeldet, die wir besonders hervorheben wollen.

Der Gesang- und Sportverein Eibensbach lädt zum 1. Herbstfest ans Backhäusle nach Eibensbach ein.

Am Samstag geben „Hämmerle & Leibssle“ alias Bernd Kohlhepp und Eckhard Grauer ihre künstlerische Visitenkarte mit schwäbischem Kabarett in der Herzogskelter Güglingen ab.

In Frauenzimmern und in Zaberfeld wird an diesem Wochenende Kirchweih gefeiert. Wie dieses Wochenende bei der Kirchengemeinde in Frauenzimmern gestaltet wird, können Sie in der entsprechenden RMZ-Rubrik nachlesen.

Auf alle Fälle sind der Sportverein Frauenzimmern in seinem Vereinsheim im Riedertal und das Gasthaus „Zum Ochsen“ auch mit von der Partie und laden zum überlieferten „Kerwe-Essen“ in ihre Lokaltäten ein.

Bei den Güglinger Landfrauen beginnt wieder die Herbst- und Winter-Informationszeit. Am Dienstag, 27. Oktober steht der erste Vortragsabend auf dem Programm. Näheres finden Sie dazu bei den Vereinsnachrichten.

In Zaberfeld wird am Dienstag ein Krämermarkt gehalten.

Beim Obst- und Gartenbauverein Güglingen beginnt ebenfalls die Vortrags-Saison. Für Donnerstag nächster Woche hat man sich Dr. G. Hanke eingeladen. Sein Vortrag lautet „Aktuelles aus dem Gesundheitswesen“.

Mehr haben wir für dieses Wochenende und die Tage darauf nicht zu bieten. Nächsten Freitag gibt es wieder „Mobiles Kino“ in Güglingen. Bei den amtlichen Bekanntmachungen können Sie sich schlau machen, welche Filme im Saal der Herzogskelter gezeigt werden.

Der Feiertag „Allerheiligen“ fällt dieses Jahr auf einen Sonntag (daran ist aber nicht die neue Bundesregierung schuld). Also ist es nix mit einem der beliebten „Brückentage“...

Wir wollen auch jetzt schon auf das Jubiläum der Pfaffenhofener Gemeindehalle hinweisen. Vom 6. bis 8. November wird das 50-jährige Bestehen der „Wilhelm-Widmaier-Halle“ gefeiert. Sie werden rechtzeitig über den Ablauf der Festivitäten informiert.



## Naturpark Stromberg – Heuchelberg

### Wein. Wald. Wohlfühlen. – Ausstellungsführung mit Weinprobe im Naturparkzentrum

Am Freitag, 23. Oktober, 17.30 Uhr, führt Naturparkmitarbeiterin und Wein-Guide Tatjana Mohr durch das Naturparkzentrum am Zaberfelder Stausee Ehmetsklinge und lädt anschließend zu einer kleinen Weinprobe. Die Teilnehmer erwartet eine informative Entdeckungstour durch die Wein-Wald-Region am Stromberg-Heuchelberg, die Verkostung einer kleinen Weinauswahl macht die Vielfalt der Landschaft schmeckbar. Dauer ca. 2 h, Anmeldung erforderlich unter Tel. 07046/884815 oder per E-Mail unter [info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de](mailto:info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de). Preis pro Person inklusive Weinprobe und Eintritt in das Naturparkzentrum 10,- € (max. 20 Teilnehmer).

### Ausstellungsführung durch das Naturparkzentrum

Am Sonntag, 25.10., findet um 14.00 Uhr eine Ausstellungsführung durch das Naturparkzentrum sowie um 15.30 Uhr eine Baumführung im angrenzenden Wald durch Naturparkführerin Sabine Murschel statt. Treffpunkt jeweils Infotheke des Naturparkzentrums. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Preis je Erwachsener 4,- €, Kinder und Jugendliche 2,- €, Familienkarte 10,- € zzgl. Eintritt in das Naturparkzentrum bei der Ausstellungsführung.

### Jetzt wird's tierisch – Kreativaktion im Naturparkzentrum

Herbstzeit ist Bastelzeit. Die Natur bietet eine Fülle an Früchten, Samen und bunten Blättern, die seit jeher zum Sammeln und kreativen Basteln eingeladen haben. Der Naturpark Stromberg-Heuchelberg möchte diese Tradition aufgreifen und richtet sich mit einer Kreativaktion an Familien und Kinder.

Familien, die in der Zeit vom 24. Oktober bis zum 15. November ein selbst gebasteltes Tier aus Naturmaterialien mitbringen, erhalten die Familieneintrittskarte in das Naturparkzentrum zum ermäßigten Preis von 3,- €.

Die mitgebrachten Tiere werden in der Dauerausstellung des Naturparkzentrums bis zum 29. November ausgestellt und können danach – falls gewünscht – wieder abgeholt werden.

Ötisheim präsentiert sich im Naturparkzentrum Am Samstag, 24. Oktober, und Sonntag, 25. Oktober, ist die Gemeinde Ötisheim zu Gast im Naturparkzentrum. Im Mittelpunkt der Präsentation und Information stehen zwei interessante Ötisheimer Gruppierungen, die Holzschneidergruppe Ötisheim sowie die Waldenservereinigung.

## Die Agentur für Arbeit Heilbronn informiert: Abiturienten erkunden die Berufswelt

Die Agentur für Arbeit Heilbronn organisiert Anfang November Arbeitsplatzerkundungen für Schüler der Oberstufe bei der Fa. Audi in Neckarsulm. Die Aktion „Vertiefte Berufsorientierung“ ermöglicht Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Gymnasien der 12. Jahrgangsstufe (G9) und 11. Jahrgangsstufe (G8) hautnah hinter die Kulissen eines großen Betriebes zu schauen.

Auskünfte und Anmeldung sind über [Heilbronn.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Heilbronn.Berufsberatung@arbeitsagentur.de) oder die BOGY-Beauftragten der Gymnasien möglich. **Veranstaltung für Berufsrückkehr/-innen im BiZ**

Immer am letzten Mittwoch im Monat informiert die Arbeitsagentur Frauen und Männer, die ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben planen. Am 28. Oktober ist Sandra Büchele von 9 bis 11 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) und beantwortet alle Fragen, die sich beim Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Familienphase stellen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Fragen zur Veranstaltung werden unter der Telefonnummer 07131/969166 beantwortet.

## Herbstferien-Fahrplan

Alle Schulen im HNV-Land haben in der Woche von Montag, 26. Oktober bis einschließlich Freitag, 30. Oktober 2009 Herbstferien. Bus- und Bahnnutzer sollten sich deshalb vorab informieren. Denn im HNV, dem Heilbronn-Hohenloher-Haller-Nahverkehr, wird der Regionalbusverkehr im Landkreis Heilbronn und im Hohenlohekreis sowie die Heilbronner und Neckarsulmer Stadtverkehre nach dem Ferienfahrplan durchgeführt. Das heißt, die mit S (wie Schultag) gekennzeichneten Fahrten werden in dieser Zeit nicht gefahren. Dafür fahren die mit F gekennzeichneten Fahrten. Bei den Hohenloher Linien ist der gesonderte Ferienfahrplan zu beachten. Die Züge verkehren ohne Einschränkungen.

Mehr dazu auch im Web unter [www.h3nv.de](http://www.h3nv.de) oder fragen Sie einfach bei „Ihrem“ Verkehrsunternehmen. Auskünfte erteilen auch die Teams im KundenCenter Heilbronn (HNV), Tel. (07131) 88886-0

## Die gesetzliche Rentenversicherung informiert: Sprechtag in Brackenheim

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft, Bahn, See und der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, findet am Dienstag, 3. November, von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:15 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Brackenheim, Marktplatz 1, 74336 Brackenheim, Zimmer Nr. 11 im 1. Stock statt. Wir bitten für die Sprechtag um vorherige Terminvereinbarung unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der Stadtverwaltung Brackenheim, Frau Härle, unter Tel. 07135/105177. Der Beauftragte der Deutschen Rentenversicherung gibt Auskunft und berät über alle Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten.

Zur Vorsprache sollten alle Rentenunterlagen und der Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden. Bei Auskunftsersuchen aus dem Versichertenkonto des/der Ehepartners/-in ist eine entsprechende Vollmacht vorzulegen.



## Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

### Neckar-Zaber-Tourismus e. V. auf der „Offerta“

Zum ersten Mal präsentiert sich der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. am Freitag, 30. Oktober 2009, auf der „Offerta“ in Karlsruhe – mit über 900 Ausstellern eine der führenden Verbrauchermessen in Deutschland. Gemeinsam mit der Stadt Brackenheim wirbt der Tourismusverein einen Tag lang am Stand des Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V. für Urlaub in „Deutschlands größter Rotweinlandschaft“. Mit Broschüren und Weinen der Region werden wir Tagestouristen aus dem Ballungsraum Karlsruhe das Zabergäu schmackhaft machen.

Die „Offerta“ ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Den Stand des Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V. finden Sie im neuen Themenbereich „Nah und Fern“ in Halle 1, Stand F82.

### Die Johanniskirche und das Kriegerdenkmal in Brackenheim

Vortrag am Sonntag, 25. Oktober, 19 Uhr, Johanniskirche. Die Brackenheimer Stadtarchivarin Dr. Isolde Döbele-Carlesso beleuchtet die Geschichte der Johanniskirche und ihre Funktion als Grab- und widmet sich dem 1922 errichteten Kriegerdenkmal, das in den 50er Jahren durch das Ehrenmal auf dem Friedhof ersetzt wurde.

Musikalisch umrahmt wird der Vortrag durch Orgelmusik von Bezirkskantor Kirchenmusikdirektor Hans-Günther Mörk.

**Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Str. 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/ 933525, Fax: 933526, E-Mail: [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de). ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

## Die Standesämter melden

### Güglingen

#### Eheschließung

Am 9. Oktober 2009 in Cleebrohn; Konstantinos Gogos, Bönnigheim, Schulstr. 22, und Corina Klein, Güglingen-Frauenzimmern, Torstr. 4.

#### Geburt

Am 11. Oktober 2009 in Heilbronn; Enni Armbruster, Tochter von Christian Armbruster geb. Eckardt und Sarah Armbruster, Güglingen-Frauenzimmern, Zu den Weiherwiesen 1.

#### Sterbefall

Am 13. Oktober 2009 in Brackenheim; Elfriede Herta Kögler, Güglingen, Silcherstraße 11.

### Pfaffenhofen

#### Geburten:

Am 8. Oktober 2009 in Bietigheim-Bissingen; Katharina Kaier, Tochter von Waldemar Kaier und Olga Kaier geb. Schmidt, Pfaffenhofen-Weiler, Kernerstr. 38;

Am 10. Oktober 2009 in Mühlacker, Leon Romeijn, Sohn von Jérôme Romeijn und Anke Romeijn geb. Haagen, Pfaffenhofen, Im Häsele 24.

## Sommerzeit geht zu Ende



In der Nacht von Samstag, 24. Oktober, auf Sonntag, 25. Oktober, endet die Sommerzeit. Sie können Ihre Uhren wieder von 3 auf 2 Uhr zurückdrehen – und müssen dann am Sonntag aufpassen, dass Sie bei Ihren Vorhaben nirgends eine Stunde zu früh kommen.

Amtliche Bekanntmachungen  
und Nachrichten

## GÜGLINGEN

### Bebauungsplan „Hintere Wiesen“:

**Entwurf gebilligt – Verfahrensgang läuft an**  
In seiner Sitzung am 13. Oktober hat der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes „Hintere Wiesen“ im erweiterten Stadtkern von Güglingen gebilligt und damit den weiteren Verfahrensgang eingeleitet.

Das Planungsbüro Koch & Käser (Untergruppenbach) hat so das mehrfach beratene städtebauliche Konzept in einen Rechtsplan umgewandelt. Nächste Schritte sind die öffentliche Auslegung und die Anhörung der Fachbehörden.

Nachdem sich die Bürgervertreter in der Ratsitzung am 22. September mehr oder weniger zähneknirschend mit der verkleinerten Variante abfinden und der Ausweisung von 15 Bauplätzen zwischen der Weinsteige und der Nordgrenze der Maulbronner Straße zugestimmt hatten, wurden jetzt in der Sitzung am 13. Oktober die Plandaten (Grundstücksgrößen, Höhenfestlegung, bauliche Nutzung) in konkrete Formen gegossen.

Je nach Dachneigung – Satteldächer mit 20 bis 40 Grad und Firstrichtung Ost-West – können auf den Bauplätzen eineinhalb- bis zweigeschossige Gebäude mit maximal 3 Wohnungen (beim Einfamilienhaus) und zwei Wohnungen (beim Doppelhaus) konzipiert werden.

Den vom Planungsbüro Koch & Käser eingearbeiteten Pflanzzwang an der Ost- und Südgrenze des Gebietes wollen die Bürgervertreter nicht haben. Sie sehen in einer solchen Vorschrift schlechtere Vermarktungschancen.

Bei der Abstimmung konnte sich der von der Verwaltung vorgeschlagene Planentwurf mit Pflanzzwang bei 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nicht durchsetzen.

Der Gegenantrag von Stadtrat Markus Xander (Verzicht auf den Pflanzzwang) wurde bei 7 Gegenstimmen angenommen.

Zwei Gegenstimmen wurden bei der Abstimmung registriert, die die öffentliche Auslegung und die Behördenbeteiligung zum Inhalt hatte. Das Planverfahren geht also seinen Gang.

## Öffentliche Bekanntmachung Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB „Hintere Wiesen“

**Öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB**  
Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.10.2009 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszuliegen.

Maßgeblich ist der vom Vermessungs- und Planungsbüro Koch + Käser, Untergruppenbach, gefertigte Entwurf vom 13.10.2009, der nachstehend auszugsweise abgedruckt ist.



Die öffentliche Auslegung findet vom 02.11.2009 bis 02.12.2009 während der üblichen Dienststunden beim Bauamt der Stadt Güglingen, Marktstraße 19 – 21, Zimmer 108 statt. Da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt wird, wird auf die Durchführung einer Umweltprüfung verzichtet. Die Unterlagen können während des genannten Zeitraumes auch im Internet unter <http://www.vermessung-koch.de/bauleitplanung.html> abgerufen werden. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:  
 – Schalltechnische Untersuchung im Rahmen des Bebauungsplans „Hintere Wiesen“ in Güglingen, Mai 2009  
 Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellung-

nahmen beim Baumt der Stadt Güglingen, Marktstraße 19 – 21, Zimmer 108 abgegeben werden. Da das Ergebnis der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ein Normenkontrollantrag (§ 47 VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht worden sind, aber während der Auslegungsfrist hätten geltend gemacht werden können (Verwirkungspräklusion).  
 Güglingen, den 23.10.2009,  
 gez. Dieterich, Bürgermeister

Um den negativen Auswirkungen der demographischen Entwicklung entgegenzuwirken, will die Stadt Güglingen an der östlichen Grenze der bisherigen Bebauung neues Wohngelände erschließen und im Gebiet „Herrenacker-Baumpfad“ abschnittsweise verwirklichen. Diesen Grundsatzbeschluss fassten die Bürgervertreter in ihrer Sitzung am 13. Oktober bei zwei Gegenstimmen und folgten damit einer Gesamtkonzeption, die vom Planungsbüro Koch und Käser (Untergruppenbach) entwickelt worden ist. Die im Mai in Auftrag gegebene Studie ist allerdings nicht ganz neu. Sie basiert auf einer Konzeption, die schon anno 1991 vom damaligen „Stadtbaumeister“ Heinz Rall entwickelt worden ist. Ralf Pliening vom Büro Koch und Käser erläuterte jetzt in der jüngsten Ratssitzung, dass sich die überarbeitete Variante in verschiedenen Nuancen von der Rall'schen Planung unterscheidet. Das Plangebiet orientiert sich an den Bebauungsgrenzen, die der seit 1997 geltende Flächennutzungsplan erlaubt. So könnte eine Fläche von insgesamt 8,3 Hektar mit 118 Bauplätzen ausgewiesen und in drei Abschnitten verwirklicht werden.

Eine ringförmige Straßenerschließung in Fortsetzung der Herrenackerstraße, keine Wendepfannen, Grundstücksgrößen zwischen 4 und 7 Ar – so wurden die Rahmendaten samt den einzelnen Bauabschnitten vorgestellt. Ein erster Abschnitt könnte mit 3,5 Hektar und 49 Bauplätzen im Norden des Plangebietes ausgewiesen werden. Dabei wäre schon gewährleistet, dass die vorhandene Nahwärmeversorgung samt Kindergarten in die Überlegungen mit eingebunden werden kann. Der zweite Abschnitt würde sich unmittelbar südlich davon anschließen und bei 2,8 Hektar Fläche 40 Bauplätze bieten. Der dritte und letzte Bauabschnitt mit 2 Hektar und 26 Bauplätzen würde dann das letzte Bindeglied Richtung Süden zur Landesstraße 1103 bilden und könnte dann mit einem weiteren Verkehrskreislauf an das Plangebiet angebunden werden.

„Wir müssen Baumöglichkeiten schaffen und junge Familien dafür interessieren“, ermunterte Bürgermeister Klaus Dieterich die Ratsmitglieder zum positiven Beschluss. Er wagte aufgrund der bekannten Nachfrage die Prognose, dass der erste Abschnitt zügig bebaut wird. Stadtrat Markus Xander sah in der jetzt wiederbelebten Baumöglichkeit ein schlüssiges Konzept und eine gute Entwicklung für die nächsten Jahre. „Wir brauchen eine Erweiterung in diesem Gebiet“, machte er seinen Standpunkt klar. Ganz so euphorisch sah Stadtrat Friedrich Sigmund die Sache nicht. „Ich habe ein grundsätzliches Problem damit, 50 weitere Bauplätze auszuweisen, die dann wieder nicht genutzt werden“.

### Gemeinderat will „Herrenacker-Baumpfad“ in drei Abschnitten erweitern



### Neuer Planentwurf „Mittleres Tal“

Ein seit 2006 auf dem Tisch liegender Bebauungsplanentwurf für Gewerbeflächen zwischen der Eibensbacher und Lindenstraße in Güglingen wird jetzt seinem Endstadium zugeführt. Verschiedene Änderungen wie beispielsweise die Reduzierung des Geltungsbereiches in der Lindenstraße sowie die Ausweisung getrennter Baufenster machen notwendig, das seit Januar 2007 ruhende Verfahren zum Abschluss zu bringen.

Die im Zeitraum vom 4.12.2006 bis 4.1.2007 zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen haben keine gravierenden Eingriffe ins laufende Verfahren mit sich gebracht. Die Neubearbeitung macht nach dem Bestim-

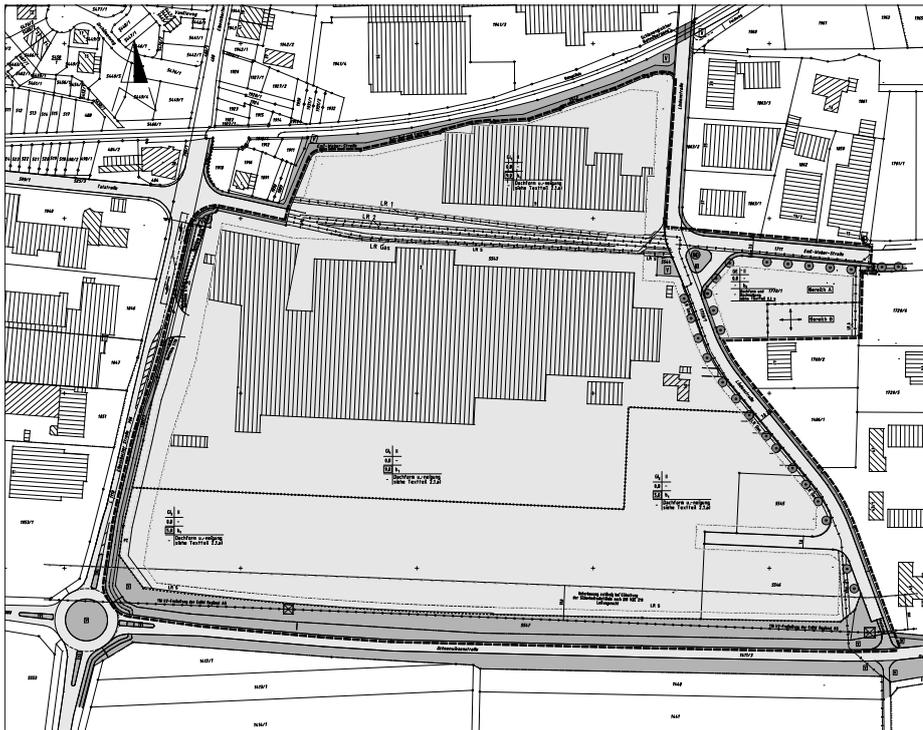
mungen des Baugesetzes notwendig, dass eine erneute Entwurfsfeststellung durch den Gemeinderat und danach die öffentliche Auslegung zu erfolgen hat. Die Beschlussfassung für diese „Neuaufgabe“ erfolgte einstimmig.

## Öffentliche Bekanntmachung Bebauungsplan „Mittleres Tal – Neubearbeitung – Zwischen Eibensbacher- und Lindenstraße“

### Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4 a (3) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.10.2009 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften mit Begründung gem. § 4 a (3) BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Die erneute öffentliche Auslegung wird erforderlich, da Änderungen am Entwurf erfolgt sind. Maßgeblich ist der vom Vermessungs- und Planungsbüro Koch + Käser, Untergruppenbach, gefertigte Entwurf vom 16.05.2006/19.09.2006/13.10.2009, der nachstehend auszugsweise abgedruckt ist



Die öffentliche Auslegung findet vom **02.11.2009 bis 02.12.2009** während der üblichen Dienststunden beim Hauptamt der Stadt Güglingen, Marktstraße 19 – 21, Zimmer 8 statt. Die Unterlagen können während des genannten Zeitraumes auch im **Internet** unter <http://www.vermessung-koch.de/bauleitplanung.html> abgerufen werden. Während der Auslegungsfrist können gemäß § 4 a (3) BauGB zu den **geänderten Teilen der Planung** – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen beim Hauptamt der Stadt Güglingen, Marktstraße 19 – 21, Zimmer 8 abgegeben werden. Da das Ergebnis der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfas-

sers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ein Normenkontrollantrag (§ 47 VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht worden sind, aber während der Auslegungsfrist hätten geltend gemacht werden können (Verwirkungspräklusion).

Güglingen, den 23.10.2009,  
gez. Dieterich, Bürgermeister

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 21. Oktober letzten Jahres einer schon damals vorgeschlagenen Erhöhung des Abwasserpreises nicht zugestimmt und beschlossen, die Verluste aus den Vorjahren nicht über die Gebühren, sondern über allgemeine Finanzmittel aus dem Kämmereihaushalt abzudecken.

„Es ist eine Weichenstellung für kommende Jahre“ begründete Bürgermeister Klaus Dieterich den Erhöhungsantrag. Der Gemeinderat müsse unter dem Gesichtspunkt veränderter Einnahmesituationen entscheiden, ob und wie man Verluste bei der Abwasserbeseitigung ausgleicht. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass die Gebühren bei der Abwasserbeseitigung nach dem Kommunal-Abgaben-Gesetz (KAG) kostendeckend kalkuliert werden sollen.

Stadtrat Markus Xander verwies auf den gemeinderätlichen Handlungsspielraum. Man könne und wolle den Vorschlag von 3 Euro nicht mittragen, sagte er im Namen der FUW-Fraktion und begründete die ablehnende Haltung mit zwei Faktoren. Zum einen sei die zu zahlende Abwasserabgabe wegen Mängeln im Leitungsnetz nicht das Problem der Bürger, zum anderen habe man die Möglichkeit, die Stellschrauben bei den kalkulatorischen Zinsen zu verändern.

„Maximal 2,70 Euro pro Kubikmeter und Verlustausgleich für 2009 aus normalen Haushaltsmitteln“ formulierte Xander den FUW-Antrag. Diesem Vorschlag konnte das Gremium bei einer Gegenstimme folgen.

## 2. Änderung der Satzung über öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 01.02.2002

Auf der Basis des § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8, 9, 10 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für die Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Güglingen am 13.10.2009 folgende Satzungsänderung beschlossen:

### § 41 Abs. 1 – Höhe der Abwassergebühr

1. Die Abwassergebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 2,70 €.
2. Wird Abwasser in die öffentlichen Kanäle eingeleitet, die nicht an eine Kläranlage angeschlossen sind, beträgt die Gebühr 1,12 €/m<sup>3</sup>.
3. Für Abwasser, das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage (Kläranlage) gebracht wird, beträgt die Gebühr 1,58 €/m<sup>3</sup>.

### § 49 – Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Güglingen, den 14.10.2009,  
gez. Dieterich, Bürgermeister

## Abwassergebühren steigen auf 2,70 Euro

Um satte 25 Cent werden die Abwassergebühren der Stadt Güglingen ab dem 1. Januar 2010 steigen. Dies hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. Oktober beschlossen. Damit ist das Gremium allerdings erheblich unter dem Antrag der Verwaltung geblieben.

Sie hatte die Erhöhung des Abwasserpreises auf 3 Euro pro Kubikmeter vorgeschlagen.

In ihren Vorbemerkungen hatte Stadtpflegerin Inge Wolfinger per Sitzungsvorlage dargestellt, dass der seit 2002 geltende Abwasserpreis von 2,45 € pro m<sup>3</sup> bis zum Jahr 2005 kostendeckend war und danach von 2006 bis 2008 Verluste in einer Gesamtsumme von 427.438 € geschrieben hat. Für das laufende Jahr 2009 wird mit einem weiteren Fehlbetrag in sechsstelliger Höhe gerechnet.

## Friedhofs- und Bestattungsgebühren erhöht

Sechs Jahre nach der letzten Anpassung steigen die Bestattungsgebühren in Güglingen. Der Gemeinderat hat die von der Verwaltung kalkulierten Sätze ohne große Diskussion bei einer Gegenstimme akzeptiert und dem ab 1. Januar 2010 geltenden Gebührenverzeichnis mehrheitlich zugestimmt.

Schon bei der letzten Erhöhung der Friedhofs- und Bestattungsgebühren hatten sich die Bürgervertreter darauf verständigt, auf Dauer eine

60-prozentige Kostendeckung anzustreben. Dies ist in den zurückliegenden Jahren nur bedingt gelungen.

Mittlerweile hat auch die Gemeindeprüfungsanstalt eine Überarbeitung der Gebührenkalkulation eingeführt, um den unterschiedlichen Bestattungsarten rechnerisch klarer abwickeln zu können.

Die jetzt verabschiedeten Gebührensätze weisen Erhöhungen aus, die sich „prozentual hoch“ anhören und entsprechend lesen.

Bei den Verwaltungsgebühren, bei den Gebühren für die Nutzung der Aussegnungshallen und bei den sonstigen Leistungen, die bei einer Bestattung zu erbringen sind, halten sich die Anpassungen in moderaten Grenzen.

Wesentlich sind die Erhöhungen bei den so genannten Benutzungsgebühren. So steigen beispielsweise die Gebühren um 50 bis 100 Euro für die Überlassung von Grabfeldern (Einzel-, Familien-, Urnengräber) und die Bestattungsgebühren (Graböffnung und -schließung, Begleitung der Beerdigung) um Beträge zwischen 80 und 90 Euro. Die Gebühren für die unterschiedlichen Leistungen der Stadt sind im Gebührenverzeichnis als Anlage zur Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung dargestellt.

## Stadt Güglingen

### Friedhofssatzung

#### Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) so wie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 13.10.2009 die nachstehende Friedhofssatzung beschlossen:

#### I. Allgemeine Vorschriften

##### § 1 Widmung

(1) Der Friedhof ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde. Er dient der Bestattung verstorbener Einwohner und der in der Gemeinde verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen ohne Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz Verstorbener, sowie für Verstorbene, für die ein Wahlgrab nach § 12 zur Verfügung steht. In besonderen Fällen kann die Gemeinde die Bestattung anderer Verstorbener zulassen.

(2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten die Vorschriften über die Bestattung auch für die Beisetzung von Aschen.

(3) Das Gemeindegebiet wird in folgende Bestattungsbezirke eingeteilt:

- a) Stadtteil Güglingen
- b) Stadtteil Eibensbach
- c) Stadtteil Frauenzimmern

Die Verstorbenen sind auf dem Friedhof des Bestattungsbezirks zu bestatten bzw. beizusetzen, in dem sie zuletzt ihren Wohnsitz hatten, sofern sie nicht bei ihrem Tod ein Recht auf Bestattung bzw. Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte eines anderen Friedhofs hatten. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.

#### II. Ordnungsvorschriften

##### § 2 Öffnungszeiten

(1) Der Friedhof darf nur während der bekanntgegebenen Öffnungszeiten betreten werden.

(2) Die Gemeinde kann das Betreten des Friedhofs oder einzelner Friedhofsteile aus besonderem Anlass untersagen.

#### § 3 Verhalten auf dem Friedhof

(1) Jeder hat sich auf dem Friedhof der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.

(2) Auf dem Friedhof ist insbesondere nicht gestattet:

- a) Die Wege mit Fahrzeugen aller Art zu befahren, ausgenommen Kinderwagen und Rollstühlen sowie Fahrzeugen der Stadt und der für den Friedhof zugelassenen Gewerbetreibenden,
- b) während einer Bestattung oder einer Gedenkfeier in der Nähe Arbeiten auszuführen,
- c) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigterweise zu betreten,
- d) Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde,
- e) Abraum sowie Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
- f) Waren und gewerbliche Dienste anzubieten,
- g) Druckschriften zu verteilen.

Ausnahmen können zugelassen werden, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofs und der Ordnung auf ihm zu vereinbaren sind.

(3) Totengedenkfeiern auf dem Friedhof bedürfen der Zustimmung der Gemeinde. Sie sind spätestens vier Tage vorher anzumelden.

#### § 4 Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof

(1) Bildhauer, Steinmetze, Gärtner und sonstige Gewerbetreibende bedürfen für die Tätigkeit auf dem Friedhof der vorherigen Zulassung durch die Gemeinde. Sie kann den Umfang der Tätigkeiten festlegen.

(2) Zugelassen werden nur solche Gewerbetreibenden, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind. Die Gemeinde kann für die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit geeignete Nachweise verlangen, insbesondere dass die Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit nach dem Handwerksrecht erfüllt werden.

Die Zulassung erfolgt durch Ausstellung eines Berechtigungsscheins; dieser ist den aufsichtspflichtigen Personen der Gemeinde auf Verlangen vorzuzeigen. Die Zulassung wird auf 5 Jahre befristet.

(1) Die Gewerbetreibenden und ihre Beauftragten haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten.

(2) Die Gewerbetreibenden dürfen die Friedhofswege nur zur Ausübung ihrer Tätigkeit und nur mit geeigneten Fahrzeugen befahren. Werkzeuge und Materialien dürfen auf dem Friedhof nur vorübergehend oder nur auf den dafür bestimmten Stellen gelagert werden. Bei Beendigung der Arbeit sind die Arbeits- und Lagerplätze wieder in den früheren Zustand zu bringen.

(3) Gewerbetreibende, die gegen die Vorschriften der Absätze 3 und 4 verstoßen, oder bei denen die Voraussetzungen des Abs. 2 ganz oder teilweise nicht mehr gegeben sind, kann die Gemeinde die Zulassung auf Zeit oder auf Dauer zurücknehmen oder widerrufen.

(4) Das Verfahren nach Abs. 1 und 2 kann über einen Einheitlichen Ansprechpartner im

Sinne des Gesetzes über Einheitliche Ansprechpartner für das Land Baden-Württemberg abgewickelt werden; § 42 a und §§ 71 a bis 71 e Landesverwaltungsverfahrensgesetz in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung.

#### III. Bestattungsvorschriften

##### § 5 Allgemeines

(1) Bestattungen sind unverzüglich nach Eintritt des Todes bei der Gemeinde anzumelden. Wird eine Bestattung in einer früher erworbenen Wahlgrabstätte beantragt, so ist auf Verlangen der Gemeinde das Nutzungsrecht nachzuweisen.

(2) Ort und Zeit der Bestattung werden von der Gemeinde festgesetzt. Wünsche der Hinterbliebenen und der Geistlichen werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen finden keine Bestattungen statt. Die Gemeinde kann hiervon im Hinblick auf §§ 36, 37 BestG Ausnahmen zulassen, wenn mehrere Tage aufeinanderfolgen, an denen keine Bestattungen durchgeführt werden.

##### § 6 Särge

Särge dürfen höchstens 2,05 m lang, 0,65 m hoch und im Mittelmaß 0,65 m breit sein. Sind in besonderen Fällen größere Särge erforderlich, so ist die Zustimmung der Gemeinde einzuholen.

##### § 7 Ausheben der Gräber

(1) Die Stadt Güglingen hat mit der Herstellung der Gräber ein privates Unternehmen beauftragt.

Das Entgelt hierfür wird über die Gemeinde mit den Hinterbliebenen bzw. dem Verfügungs- oder Nutzungsberechtigten abgerechnet.

(2) Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante des Sarges mindestens 0,90 m, bis zur Oberkante der Urne mindestens 0,50 m.

##### § 8 Ruhezeit

Die Ruhezeit der Leichen und Aschen beträgt 20 Jahre, bei Kindern, die vor Vollendung des 10. Lebensjahres verstorben sind, 15 Jahre.

##### § 9 Umbettungen

(1) Umbettungen von Leichen und Aschen bedürfen, unbeschadet sonstiger gesetzlicher Vorschriften, der vorherigen Zustimmung der Gemeinde. Bei Umbettungen von Leichen wird die Zustimmung nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, in den ersten 8 Jahren der Ruhezeit nur bei Vorliegen eines dringenden öffentlichen Interesses oder eines besonderen Härtefalls erteilt. Umbettungen aus einem Reihengrab in ein anderes Reihengrab oder aus einem Urnenreihengrab in ein anderes Urnenreihengrab sind innerhalb der Gemeinde nicht zulässig. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.

(2) Nach Ablauf der Ruhezeit noch vorhandene Leichen- oder Aschenreste dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der Gemeinde in belegte Grabstätten umgebettet werden.

(3) Umbettungen erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist bei Umbettungen aus einem Reihengrab oder einem Urnenreihengrab der Verfügungsberechtigte, bei Umbettungen aus einem Wahlgrab oder einem Urnenwahlgrab der Nutzungsberechtigte.

(4) In den Fällen des § 22 Abs. 1 Satz 3 und bei Entziehung von Nutzungsrechten nach § 22 Abs. 1 Satz 4 können Leichen oder Aschen,

deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amts wegen in ein Reihengrab oder in ein Urnengrab umgebettet werden. Im Übrigen ist die Gemeinde bei Vorliegen eines zwingenden öffentlichen Interesses berechtigt, Umbettungen vorzunehmen.

- (5) Die Umbettungen lässt die Gemeinde durchführen. Sie bestimmt den Zeitpunkt der Umbettung.
- (6) Die Kosten der Umbettung haben die Antragsteller zu tragen. Dies gilt auch für den Ersatz von Schäden, die an benachbarten Grabstätten und an Anlagen durch eine Umbettung entstehen, es sei denn, es liegt ein Verschulden der Gemeinde vor.
- (7) Der Ablauf der Ruhezeit wird durch eine Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.

#### IV. Grabstätten

##### § 10 Allgemeines

- (1) Die Grabstätten sind im Eigentum des Friedhofsträgers. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden.
- (2) Auf dem Friedhof werden folgende Arten von Grabstätten zur Verfügung gestellt:
  - a) Reihengräber,
  - b) Urnenreihengräber,
  - c) Wahlgräber,
  - d) Urnenwahlgräber,
  - e) Urnenwiesengräber,
  - f) Urnenwand.
- (3) Ein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte in bestimmter Lage sowie auf die Unveränderlichkeit der Umgebung besteht nicht.
- (4) Grüfte und Grabgebäude sind nicht zugelassen.

##### § 11 Reihengräber

- (1) Reihengräber sind Grabstätten für Erdbestattungen und die Beisetzung von Aschen, die der Reihe nach belegt und im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit zugeteilt werden. Eine Verlängerung der Ruhezeit ist nicht möglich. Verfügungsberechtigter ist – sofern keine andere ausdrückliche Festlegung erfolgt – in nachstehender Reihenfolge
  - a) wer für die Bestattung sorgen muss (§ 31 Abs. 1 Bestattungsgesetz),
  - b) wer sich dazu verpflichtet hat,
  - c) der Inhaber der tatsächlichen Gewalt.
- (2) Auf dem Friedhof werden ausgewiesen:
  - a) Reihengrabfelder für Verstorbene bis zum vollendeten 10. Lebensjahr,
  - b) Reihengrabfelder für Verstorbene vom vollendeten 10. Lebensjahr ab.
- (3) In jedem Reihengrab wird nur eine Leiche beigesetzt. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.
- (4) Ein Reihengrab kann auch nach Ablauf der Ruhezeit nicht in ein Wahlgrab umgewandelt werden.
- (5) Das Abräumen von Reihengrabfeldern oder Teilen von ihnen nach Ablauf der Ruhezeiten wird drei Monate vorher ortsüblich oder durch Hinweise auf dem betreffenden Grabfeld bekannt gegeben.

##### § 12 Wahlgräber

- (1) Wahlgräber sind Grabstätten für Erdbestattungen und die Beisetzung von Aschen, an denen ein öffentlich-rechtliches Nutzungsrecht verliehen wird. Das Nutzungsrecht wird durch Verleihung begründet. Nutzungsberechtigter ist die durch die Verleihung bestimmte Person.

(2) Nutzungsrechte an Wahlgräbern werden auf Antrag auf die Dauer von 20 Jahren, bzw. von 15 Jahren bei Verstorbenen vor Vollendung des 10. Lebensjahres (Nutzungszeit) verliehen. Sie können nur anlässlich eines Todesfalls verliehen werden. Die erneute Verleihung eines Nutzungsrechts ist nur auf Antrag möglich.

(3) Das Nutzungsrecht entsteht mit Zahlung der Grabnutzungsgebühr. Auf Wahlgräber, bei denen die Grabnutzungsgebühr für das Nutzungsrecht nicht bezahlt ist, sind die Vorschriften über Reihengräber entsprechend anzuwenden.

(4) Ein Anspruch auf Verleihung oder erneute Verleihung von Nutzungsrechten besteht nicht.

(5) Wahlgräber können ein- und mehrstellige Einfach- oder Tiefgräber sein. In einem Tiefgrab sind bei gleichzeitig laufenden Ruhezeiten nur zwei Bestattungen übereinander zulässig.

(6) Während der Nutzungszeit darf eine Bestattung nur stattfinden, wenn die Ruhezeit die Nutzungszeit nicht übersteigt oder ein Nutzungsrecht mindestens für die Zeit bis zum Ablauf der Ruhezeit erneut verliehen worden ist.

(7) Der Nutzungsberechtigte soll für den Fall seines Ablebens seinen Nachfolger im Nutzungsrecht bestimmen. Dieser ist aus dem nachstehend genannten Personenkreis zu benennen. Wird keine oder eine andere Regelung getroffen, so geht das Nutzungsrecht in nachstehender Reihenfolge auf die Angehörigen des verstorbenen Nutzungsberechtigten über

- a) auf den Ehegatten,
- b) auf die Kinder,
- c) auf die Stiefkinder,
- d) auf die Enkel in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter oder Mütter,
- e) auf die Eltern,
- f) auf die Geschwister,
- g) auf die Stiefgeschwister,
- h) auf die nicht unter a) bis g) fallenden Erben.

Innerhalb der einzelnen Gruppen unter b) bis h) wird jeweils der Älteste nutzungsbe-rechtigt.

(8) Der Nutzungsberechtigte kann mit Zustimmung der Gemeinde das Nutzungsrecht auf eine der in Absatz 7 Satz 3 genannten Personen übertragen.

(9) Der Nutzungsberechtigte hat im Rahmen der Friedhoffssatzung und der dazu ergangenen Regelungen das Recht, in der Wahlgrabstätte bestattet zu werden und über die Bestattung sowie über die Art der Gestaltung und der Pflege der Grabstätte zu entscheiden. Verstorbene, die nicht zu dem Personenkreis des Abs. 7 Satz 3 gehören, dürfen in der Grabstätte nicht bestattet werden. Die Gemeinde kann Ausnahmen zulassen.

(10) Auf das Nutzungsrecht kann jederzeit nach Ablauf der letzten Ruhezeit verzichtet werden.

(11) Mehrkosten, die der Gemeinde beim Ausheben des Grabes zu einer weiteren Bestattung durch die Entfernung von Grabmalen, Fundamenten und sonstigen Grabausstattungen entstehen, hat der Nutzungsberechtigter zu erstatten, falls er nicht selbst rechtzeitig für die Beseitigung dieser Gegenstände sorgt.

(12) In Wahlgräbern können auch Urnen beige-setzt werden.

##### § 13 Urnenreihen- und Urnenwahlgräber

(1) Urnenreihen- und Urnenwahlgräber sind Aschengrabstätten als Urnenstätten in Grabfeldern, Urnenwiese oder Nischen unterschiedlicher Größe in Mauern, die ausschließlich der Beisetzung von Aschen Verstorbener dienen.

(2) In einem Urnenreihengrab können mehrere Urnen beigesetzt werden, sofern die Ruhezeit der vorher beigesetzten Urne nicht überschritten wird.

(3) Die Anzahl der Urnen, die beigesetzt werden können, richtet sich nach der Größe der Aschengrabstätte; zulässig sind je nach Grabart bis zu 5 Urnen.

(4) Soweit sich aus der Friedhoffssatzung nichts anderes ergibt, gelten die Vorschriften für Reihen- und Wahlgräber entsprechend für Urnenstätten.

#### V. Grabmale und sonstige Grabausstattungen

##### § 14 Auswahlmöglichkeiten

(1) Auf dem Friedhof werden Grabfelder mit und ohne Gestaltungsvorschriften eingerichtet.

(2) Bei der Zuweisung einer Grabstätte bestimmt der Antragsteller, ob diese in einem Grabfeld mit Gestaltungsvorschriften liegen soll. Entscheidet er sich für ein Grabgeld mit Gestaltungsvorschriften, so besteht auch die Verpflichtung, die in Belegungs- und Grabmalplänen für das Grabfeld festgesetzten Gestaltungsvorschriften einzuhalten. Wird von dieser Auswahlmöglichkeit nicht rechtzeitig vor der Bestattung Gebrauch gemacht, so erfolgt die Bestattung in einem Grabfeld ohne Gestaltungsvorschriften.

##### § 15 Allgemeine Gestaltungsvorschriften

(1) Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen der Würde des Friedhofs in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage entsprechen.

(2) Bei Erdbestattungen dürfen Abdeckungen der Grabstätte mit wasserundurchlässigen Materialien max. 30 % der Grabfläche betragen.

(3) Die Gemeinde stellt die Plattenwege zu den Grabstätten und um die Grabflächen (Grabeinfassungen) her. Die Kosten werden den Nutzungs- bzw. den Verfügungsberechtigten in Rechnung gestellt.

##### § 16 Grabfelder mit Gestaltungsvorschriften

(1) Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen in ihrer Gestaltung, Bearbeitung und Anpassung an die Umgebung erhöhten Anforderungen entsprechen.

(2) Für Grabmale dürfen nur Natursteine, Holz, Schmiedeeisen oder Bronze verwendet werden. Findlinge, findlingsähnliche, unbearbeitete, bruchrauhe, grellweiße oder tief-schwarze Steine sind nicht zugelassen.

(3) Bei der Gestaltung und Bearbeitung sind folgende Vorschriften einzuhalten:

- a) Die Grabmale müssen auf allen Seiten gleichmäßig bearbeitet sein; Politur und Feinschliff sind nicht zulässig.
- b) Die Grabmale dürfen keinen Sockel haben.
- c) Schriftrücken und Schriftbossen für weitere Inschriften können beschliffen sein.
- d) Schriften, Ornamente und Symbole sind auf das Material, aus dem das Grabmal besteht, werkgerecht abzustimmen. Sie müssen gut verteilt und dürfen nicht aufdringlich groß sein. Unzulässig ist die Verwendung von Gold und Silber.



**VII. Benutzung der Leichenhalle**

**§ 23 Leichenhallen**

- (1) Die Leichenhalle dient der Aufnahme der Leichen bis zur Bestattung. Sie darf nur in Begleitung eines Angehörigen des Friedhofspersonals oder mit Zustimmung der Gemeinde betreten werden.
- (2) Sofern keine gesundheitlichen oder sonstigen Bedenken bestehen, können die Angehörigen den Verstorbenen während der festgesetzten Zeiten sehen.

**VIII. Haftung, Ordnungswidrigkeiten**

**§ 24 Obhuts- und Überwachungspflicht, Haftung**

- (1) Der Gemeinde obliegen keine über die Verkehrssicherungspflicht hinausgehenden Obhuts- und Überwachungspflichten. Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die durch nichtsatzungsgemäße Benutzung des Friedhofs, seiner Anlagen und Einrichtungen, durch dritte Personen oder durch Tiere entstehen. Im Übrigen haftet die Gemeinde nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Vorschriften über Amtshaftung bleiben unberührt.
- (2) Verfügungsberechtigte und Nutzungsberechtigte haften für die schuldhaft verursachten Schäden, die infolge einer unsachgemäßen oder den Vorschriften der Friedhofsatzung widersprechenden Benutzung oder eines mangelhaften Zustands der Grabstätten entstehen. Sie haben die Gemeinde von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die wegen solcher Schäden geltend gemacht werden. Gehen derartige Schäden auf mehrere Verfügungsberechtigte oder Nutzungsberechtigte zurück, so haften diese als Gesamtschuldner.
- (3) Absatz 2 findet sinngemäß Anwendung auf die nach § 4 zugelassenen Gewerbetreibenden, auch für deren Bedienstete.

**§ 25 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 49 Abs. 2 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- 1. den Friedhof entgegen der Vorschrift des § 2 betritt,
- 2. entgegen § 3 Abs. 2
  - a) sich auf dem Friedhof nicht der Würde des Ortes entsprechend verhält oder die Weisungen des Friedhofspersonals nicht befolgt,
  - b) die Wege mit Fahrzeugen aller Art befährt,
  - c) während einer Bestattung oder einer Gedenkfeier in der Nähe Arbeiten ausführt,
  - d) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen verunreinigt oder beschädigt, sowie Rasenflächen und Grabstätten unberechtigt betritt,
  - e) Tiere mitbringt, ausgenommen Blindenhunde,
  - f) Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen ablagert,
  - g) Waren und gewerbliche Dienste anbietet,
  - h) Druckschriften verteilt.
- 3. eine gewerbliche Tätigkeit auf dem Friedhof ohne Zulassung ausübt (§ 4 Abs. 1),
- 4. als Verfügungs- oder Nutzungsberechtigter oder als Gewerbetreibender Grabmale und sonstige Grabausstattungen ohne oder abweichend von der Genehmigung errichtet, verändert (§ 17 Abs. 1 und 3) oder entfernt (§ 20 Abs. 1),
- 5. und sonstige Grabausstattungen nicht in verkehrssicherem Zustand hält (§ 19 Abs. 1).

**IX. Bestattungsgebühren**

**§ 26 Erhebungsgrundsatz**

Für die Benutzung der gemeindlichen Bestattungseinrichtungen und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden Gebühren nach den folgenden Bestimmungen erhoben.

**§ 27 Gebührenschuldner**

- (1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet
  - 1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird;
  - 2. wer die Gebührenschuld der Gemeinde gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen Kraft Gesetzes haftet.

- (2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühr ist verpflichtet
  - 1. wer die Benutzung der Bestattungseinrichtung beantragt;
  - 2. wer die Bestattungskosten zu tragen hat (§ 1968 BGB).
- (3) Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschuldner.

**§ 28 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren**

- (1) Die Gebührenschild entsteht
  - a) bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung,
  - b) bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen und bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechts,
- (2) Die Verwaltungsgebühren und die Benutzungsgebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung fällig.

**§ 29 Verwaltungs- und Benutzungsgebühren**

- (1) Die Höhe der Verwaltungs- und Benutzungsgebühren richtet sich nach der jeweils geltenden Bestattungsgebührenordnung.
- (2) Ergänzend findet die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührenordnung) in der jeweiligen Fassung entsprechend Anwendung.

**X. Übergangs- und Schlussvorschriften**

**§ 30 Alte Rechte**

Die vor dem Inkrafttreten dieser Friedhofsatzung entstandenen Nutzungsrechte enden mit Ablauf der Ruhezeit des zuletzt Bestatteten bzw. mit Ablauf des erworbenen Nutzungsrechtes.

**§ 31 Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt treten die Friedhofsordnung vom 01.03.2000 sowie die Bestattungsgebührenordnung vom 01.01.2004 außer Kraft.

Güglingen, den 14.10.2009,  
gez. Dieterich,  
Bürgermeister

**Anlage zur Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung – Gebührenverzeichnis –**

		Ab 01.01.2010			
1.	<b>Verwaltungsgebühren</b>		3.	<b>Gebühren für Aussegnungs- bzw. Leichenhallen</b>	
1.1	Genehmigung zur Aufstellung und Veränderung eines Grabmals	20,00	3.1	<b>Aussegnungshalle Güglingen und Eibensbach</b>	
1.2	Zulassung von gewerksmäßigen Grabmalaufstellung		3.1.1.	Aufbewahrung der Leiche bis zu 4 Tagen und Abhalten der Trauerfeier in der Aussegnungshalle	400,00
1.2.1	Einzelfall	16,00	3.1.2.	Jeder weitere Tag oder bei einer Beisetzung außerhalb des Stadtteils Güglingens bzw. Eibensbach je Tag	80,00
1.2.2	Dauergenehmigung	75,00	3.1.3.	Inanspruchnahme der Kühlzelle, zusätzlich zu 3.1.1./2 je Tag	20,00
1.3	Zulassung von gewerksmäßiger Grabpflege	12,50	3.2.	<b>Leichenzelle Frauenzimmern</b>	
1.4	Sonstige gewerbliche Tätigkeit	12,50	3.3.1.	Aufbewahrung der Leiche bis zu 4 Tage	160,00
1.5	Zustimmung zur Ausgrabung von Leichen und Gebeinen	16,00	3.3.2.	Jeder weitere Tag oder bei einer Beisetzung außerhalb des Stadtteils Frauenzimmern je Tag	30,00
1.6	Ausstellung einer Feuerbestattungs- / Unbedenklichkeitsbescheinigung	7,50	3.3.3.	Inanspruchnahme der Kühlzelle, zusätzlich zu 3.3.1./2 je Tag	20,00
1.7	Veranlassung der graphischen Gestaltung der Abdeckplatten für Urnenwand und Urnenwiese	10,00		Zu diesen 4 Tagen unter 3.1.1./3.2.1./3.3.1 zählt auch der Tag der Überführung sowie der Tag der Beisetzung bzw. der Tag der Überführung in ein Krematorium oder einen anderen Bestattungsort.	
2.	<b>Benutzungsgebühren</b>		4.	<b>Bestattungsgebühren</b>	
2.1	Überlassung eines Reihengrabes		4.1.	Graböffnung- und Schließung und Begleitung der Beerdigung	
2.1.1.	für Personen über 10 Jahren	850,00	4.1.1.	einfachtief	500,00
2.1.2.	für Personen unter 10 Jahren	425,00	4.1.2.	doppeltief	580,00
2.2	Überlassung eines Urnengrabes		4.1.3.	Personen unter 10 Jahren	300,00
2.2.1.	Urnereihengrab	425,00	4.1.4.	Urnen in Grabfeldern	175,00
2.2.2.	Urnwahlgrab	900,00	4.1.5.	Urnen in Urnenwand und Urnenwiese	90,00
2.3	Verleihung von besonderen Grabnutzungsrechten		4.1.6.	Zuschlag an Samstagen	30%
2.3.1.	Familiengrab doppelt breit	3.300,00		Zuschlag an Sonn- und Feiertagen	50%
2.3.2.	Familiengrab einfach breit, doppelt tief	1.900,00	5.	<b>Sonstige Leistungen</b>	
2.3.3.	Erneuter Erwerb für eine Nutzungsperiode		5.1.	Leichenträger pro Träger	künftig über Bestatter
2.3.3.1	doppelt breit	3.300,00	5.2.	Beerdigungsschor	100,00
2.3.3.2	einfach breit, doppelt tief	1.900,00	5.3.	Personal der Stadt Güglingen pro Stunde	28,00
2.3.4.	Erneuter Erwerb für eine abweichende Nutzungsdauer		5.4.	Räumung der Grabstätte durch die Stadt	
2.3.4.1	doppelt breit pro Jahr	165,00	5.4.1.	Grabstätte einfach breit	140,00
2.3.4.2	einfach breit pro Jahr	95,00	5.4.2.	Grabstätte doppelt breit	180,00
2.3.4.3	Urnwahlgrab pro Jahr	45,00	5.4.3.	Kinder- oder Urnengrabstätte	135,00
2.4	Überlassung an auswärtige Personen Aufschlag	0,00	5.5.	graphische Gestaltung Abdeckplatte Urnenbaumwiese und Urnenwand	Kostensersatz nach tatsächlichem Aufwand
	Ausgenommen sind Personen, die bis zur Aufnahme in ein Alten- oder Pflegeheim in Güglingen wohnhaft waren.				
2.5	Anlegung von Plattenwegen				
2.5.1.	Grabstätte einfach breit	145,00			
2.5.2.	Grabstätte doppelt breit	185,00			
2.5.3.	Kinder- oder Urnengrabstätte	100,00			

Die neuen Gebühren treten mit Wirkung vom 01.01.2010 in Kraft.

Güglingen, den 14.10.2009,  
gez. Dieterich, Bürgermeister

#### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvor-

schriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

## Renaturierung des Wurmbaches durch die Stadt Güglingen

### Bekanntgabe des Ergebnisses der Vorprüfung zur Feststellung der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (§ 3a UVPG-Gesetz)

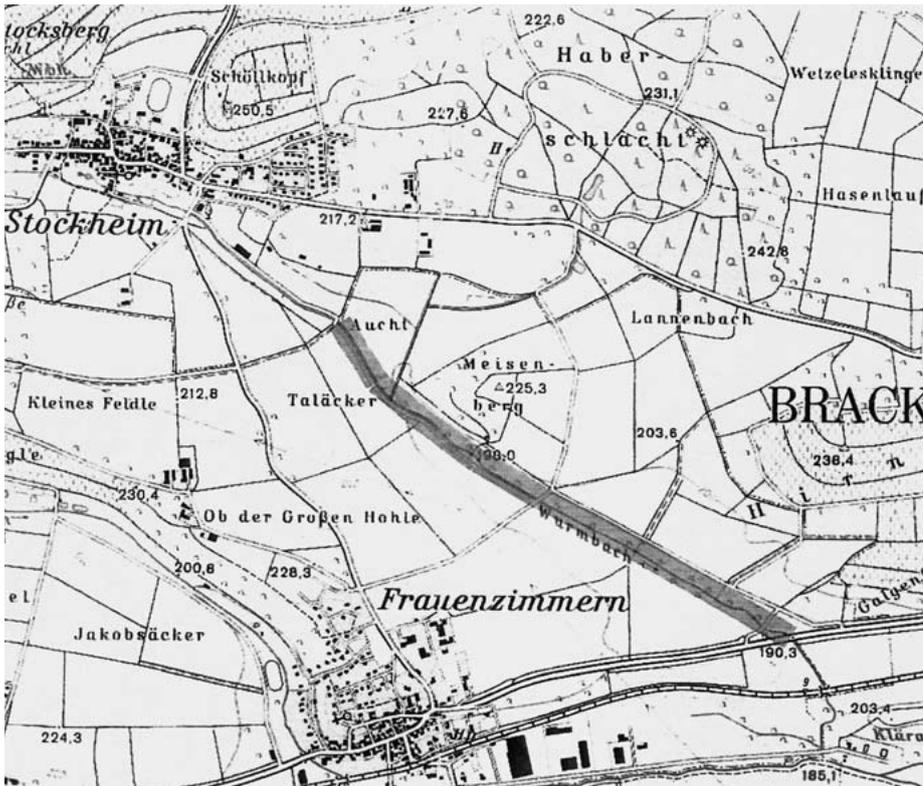
Die Stadt Güglingen beabsichtigt die Renaturierung des Wurmbaches und der einmündenden Wassergräben zwischen der Markungsgrenze südlich von Stockheim und der L 1103 (Brackheimer Straße) auf einer Länge von 1,4 km, Gemarkung Güglingen-Frauenzimmern (siehe Plan Renaturierungsstrecke).

Nach den Vorschriften der Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetze ist zu prüfen, ob von dem Vorhaben erhebliche Umweltbeeinträchtigungen zu erwarten sind und deshalb dafür eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Im Rahmen des wasserrechtlichen Verfahrens hat das Landratsamt Heilbronn diese Vorprüfung entsprechend der §§ 3a und 3c UVPG durchgeführt. Diese ergab, dass durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und damit eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Eine nachteilige Beeinflussung auf Menschen, Tier- und Pflanzenwelt sowie andere Schutzgüter ist nicht gegeben und auch künftig nicht zu erwarten.

Diese Feststellung ist nicht anfechtbar.

Landratsamt Heilbronn – Bauen, Umwelt und Planung  
Renaturierungsstrecke



Das Landratsamt Heilbronn – Bauen, Umwelt und Planung – weist die betroffenen Grundstückseigentümer bzw. Landwirte auf folgendes hin:

Die Anstrengungen der Landwirtschaft um eine umweltschonende Landbewirtschaftung zeigen Erfolge. In der Wasserfassung Tiefbrunnen I Seewiesen liegen die Nitratgehalte der letzten 2 Jahre unter 50 mg/l. Aufgrund der vorliegenden Rohwasserbeschaffungsdaten wird das Wasserschutzgebiet Brackenheim-Stockheim, LfU-Nr. 125277 ab 01.01.2010 als Problemgebiet im Sinne der SchALVO eingestuft. Die zusätzlichen Schutzbestimmungen für Sanierungsgebiete der Anlage 6 der SchALVO entfallen somit.

Im Vorgriff auf die Änderung können ab sofort die für Problemgebiete geltenden Bestimmungen angewandt werden. Insbesondere gelten, sofern in Anlage 4 Tabellen 1 bis 3 der SchALVO nichts anderes bestimmt ist, für Ackerflächen mit Begrünung sowie für unbegrünte Ackerflächen mit einer Sommerkultur als Folgehauptfrucht nachfolgend aufgeführte früheste Termine für die Bodenbearbeitung und für die Einarbeitung der Begrünungspflanzen:

#### Flächen mit nicht winterharter Begrünung und unbegrünte Flächen

- in Höhenlagen über 300 m 1. Dezember
- in Höhenlagen unter 300 m
- A-Böden 1. Februar
- schwere A-Böden 1. Januar
- B-Böden 1. Dezember

#### Flächen mit winterharter Begrünung

1. Februar

Bei Fragen können Sie sich an das Landratsamt Heilbronn – Landwirtschaftsamt – oder das Amt Bauen, Umwelt und Planung – wenden.

Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter folgender Adresse: [http://landwirtschaft.bwl.de/servlet/PB/show/1115850\\_11/ltz\\_Merkblatt%2020%20Die%20SchALVO%20\(4.%20Auflage\).pdf](http://landwirtschaft.bwl.de/servlet/PB/show/1115850_11/ltz_Merkblatt%2020%20Die%20SchALVO%20(4.%20Auflage).pdf)

Landratsamt Heilbronn –  
Bauen, Umwelt und Planung



#### Mobiles Kino kommt mit vier Filmen

Am Freitag, 30. Oktober, ist wieder Kino-Tag in Güglingen. Das Mobile Kino kommt diesmal mit vier Filmen und hat unter anderem schon den neuen „Wickie“ mit dabei. Kino-Spaß ist um 14.30 Uhr, um 16.15 Uhr, um 18.15 Uhr und um 20.30 Uhr angesagt.

#### Unsere Programm-Übersicht:

**Um 14.30 Uhr: „Mullewapp – das große Kinoabenteuer der Freunde“**



Auf dem Bauernhof Mullewapp verbringen die lieben Tiere ihr Landleben mit Spielen und Tanzen – bis sie unerwartet Besuch bekommen: Johnny Mauser, nach eigener Aussage ein berühmter Schauspieler, wirbelt den Alltag in Mullewapp kräftig durcheinander. In den ungewohnten Trubel platzt auf einmal die Nachricht: das kleine Lämmchen Wolke ist verschwunden ...

Der Film ist ohne Altersbegrenzung. Er läuft 77 Minuten und kostet 3,50 Euro Eintritt.

## Änderung der Einstufung des Wasserschutzgebietes Brackenheim-Stockheim, LfU-Nr. 125277 nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO)

### Unterrichtung der Öffentlichkeit

Aufgrund der uns vorliegenden Rohwasserbeschaffungsdaten aus der Wasserfassung „Tiefbrunnen I Seewiesen“ der Stadt Brackenheim wird das o. g. Wasserschutzgebiet, das seither als Sanierungsgebiet eingestuft war, zum 01.01.2010 als Problemgebiet nach der SchALVO eingestuft.

### Anstrengungen der Landwirtschaft zeigen Erfolge:

**Änderung der Einstufung nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) des Wasserschutzgebietes Brackenheim-Stockheim, LfU-Nr. 125277 ab 01.01.2010 vom Sanierungsgebiet zum Problemgebiet.**

**Um 16.15 Uhr:  
„Wickie und die starken Männer“**



Millionen verkaufte Romane, Comic-Hefte und eine 78-teilige Zeichentrickserie machten „Wickie“ in den letzten 35 Jahren zur absoluten

Kultfigur! Deutschlands derzeit erfolgreichster Regisseur Michael Bully Herbig hat die Abenteuer des kleinen Wikingerjungen für die Leinwand inszeniert. Der Film ist für Besucher ab 6 Jahre freigegeben. Er läuft 87 Minuten und kostet 4 Euro Eintritt.

**Um 18.15 Uhr: „Hannah Montana“**



Hannah Montana (Miley Cyrus) ist der Superstar! Doch langsam schafft es Miley Stuart nicht mehr, Schule, Freunde

und ihr geheimes Leben als Popstar unter einen Hut zu bekommen.

Das merkt auch ihr Vater. Gegen ihren Willen bringt er Miley in ihre Heimat aufs Land. Dort soll sie bei ihren alten Freunden und zwischen Hühnern und Pferden über ihre Zukunft nachdenken. Der Film hat keine Altersbegrenzung, wird aber ab 7 Jahren empfohlen. Filmlänge 102 Minuten, Eintritt 4 Euro.

**Um 20.30 Uhr:**

**„Maria, ihm schmeckt's nicht“**



Jan (Christian Ulmen) möchte die Deutsch-Italienerin Sara (Mina Tander) heiraten. Ganz unspektakulär. Nur

standesamtlich. Doch Jan hat seine Rechnung ohne seinen zukünftigen Schwiegervater gemacht. Antonio Marciplane (Lino Banfi), der 1865 als Gastarbeiter nach Osnabrück kam und mit der Deutschen Ursula (Maren Kroymann) verheiratet ist, verlangt eine Hochzeit in Süditalien. Basta! „Maria, ihm schmeckt's nicht ...“ ist eine herzerfrischende Cluture-Clash-Komödie nach dem gleichnamigen Bestseller von Jan Weiler. Der Film hat keine Altersbegrenzung. Er läuft 92 Minuten und kostet 4,50 Euro Eintritt.

**Ablesen der Gartenwasserzähler bei Sicherung vor Frost**

Das Steueramt der Stadt Güglingen bittet alle Besitzer von Gartenwasserzählern, den Zählerstand abzulesen und dem Steueramt mitzuteilen – bevor das Messgerät frostsicher verpackt wird. Falls dies nicht geschieht, müssen die Zähler zum Jahresende unseren Ablesern wieder zugänglich gemacht werden. Steueramt

**Seniorenfeier am 3. Advent – Programm**

Das Programm der jährlichen Seniorenfeier der Stadt Güglingen (13. Dezember 2009) wird traditionsgemäß von den Kindergärten, Schulen und Vereinen gestaltet.

Wer könnte sich daran beteiligen?

Anmeldungen bitte unter 10822 an die Stadtverwaltung.

Die Güglinger Senioren würden sich über ein buntes, abwechslungsreiches Programm sicher freuen.

**Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 14.10.2009**

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
L 1103	11.15 – 12.15	70 km/h	585	8	93 km/h



**Die Stadt Güglingen lädt zur Kirchweih in Frauenzimmern am kommenden Wochenende recht herzlich ein:**

Einkehrmöglichkeiten:  
Sportheim SV Frauenzimmern  
Gasthaus „Zum Ochsen“

**Sprechstunde der Landkreis-Sozialarbeit**

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Herr Stähle vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an. Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-241 vereinbart werden.

**Haltung von Hunden im Stadtgebiet**

Die Stadtpflege im Rathaus Güglingen macht wieder einmal darauf aufmerksam, dass die Haltung von Hunden angemeldet werden muss. Wer einen über drei Monate alten Hund hält, ist verpflichtet, diesen innerhalb eines Monats nach Beginn der Hundehaltung – spätestens aber, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, im Rathaus Güglingen, Zimmer 104, anzumelden. Endet die Hundehaltung, so ist dies ebenfalls innerhalb eines Monats anzuzeigen. Die bei der Anmeldung ausgehändigte Steuermarkte ist bei der Abmeldung zurückzugeben. Auch wenn ein Hund veräußert wird, ist dies zu melden. Dabei sind Name und Anschrift des Erwerbers anzugeben.

Ein Hundehalter, der von einer anderen Gemeinde zuzieht, ist ebenfalls dazu verpflichtet, seinen Vierbeiner im Rathaus Güglingen anzumelden – auch wenn die Hundehaltung schon am bisherigen Wohnort versteuert worden ist. Wer die rechtzeitige An- bzw. Abmeldung der Hundehaltung vorsätzlich oder leichtfertig unterlässt, handelt ordnungswidrig. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 60,00 Euro geahndet werden. Außerdem wird die Hundesteuer in voller Höhe nachveranlagt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Hundehalter verpflichtet sind, ihre Vierbeiner mit einer sichtbar befestigten Hundesteuermarkte zu versehen.

Die Hundehaltung kann im Rathaus Güglingen, Zimmer 104, angemeldet werden. Fragen zum Thema beantwortet Heidi Mann, Tel. 07135/10858.

**PAVILLON  
Gartacher Hof**



**„Dienstagstreff“**

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein.

Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

**Vorschau**

Am Dienstag, dem 27.10.09, findet kein Treff statt!

**Nächster Treff:**

Dienstag, 3. November 2009, um 14:30 Uhr!

**Hort an der Katharina-Kepler-Schule in Güglingen**

Die Stadt Güglingen bietet seit 2007 eine Ganztagesbetreuung an der Katharina-Kepler-Schule an. Die Ganztagesbetreuung entwickelte sich aus der Kernzeitenbetreuung nun zum Hort. Im Hort gibt es die Möglichkeit der Betreuung von 6.45 – 17.00 Uhr (Montag – Freitag).

Innerhalb dieses Gesamt-Zeitrahmens gibt es verschiedene Zeitblöcke, die ausgewählt und auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.

Betreuung und Bildung zu stärken, zu forcieren und anzubieten, sind für die Stadt Güglingen oberstes Ziel.

Stärken, die für den Hort sprechen, sind:

Vereinbarkeit von Familie & Beruf

Erziehungspartnerschaft

Ganzheitliche Begleitung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen qualifiziertes Personal.

Seit 2008 können die Kinder täglich in der Mensa ein warmes Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag wird noch ein gemeinsamer Snack angeboten.

Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt täglich von 14.00 – 15.00 Uhr in ruhiger, entspannter Lernatmosphäre mit festen, altersgemäßen Arbeitsplätzen.

Die Kinder haben auch die Möglichkeit, in schön gestalteten Räumen sich zu bewegen, zu spielen, Anregungen aufnehmen bzw. sich zurückziehen.

Während der Ferienbetreuung gibt es abwechslungsreiche Freizeitaktionen für neue Erfahrungen und Erlebnisse.

Ausflüge, hauswirtschaftliche und kreative Angebote, wie auch Spiel und Spaß stehen auf dem Programm.

Kinder brauchen andere Menschen als aufmerksame Zuhörerinnen, zur Unterstützung, Akzeptanz, Fürsorge, Unterstützung, Schutz und Verständnis.

Wir stellen diese Menschen vor!



Geleitet wird der Hort von Frau Ursula Wössner (Mitte). Ihr zur Seite stehen Frau Heike Marsaglia (rechts) und Frau Andrea Walcher (links)



### Montag, nicht vergessen! Fliegender Teppich

Am kommenden Montag gibt es wieder zwei Starttermine, MEDIOTHEK um 14.30 und 15.30 Uhr für GÜGLINGEN den Fliegenden Teppich mit Heike Bäßner. Alle angemeldeten Kinder seien daran erinnert. Kosten 1 EUR.

### Frederickrätsel 2009

Wie jedes Jahr gibt es im Oktober bei den Frederickaktionstagen ein Rätsel für alle Bücherfreunde. Im Gebrüder-Grimm-Jahr 2009 dreht

sich alles um Märchen. Zu gewinnen gibt es wieder Buchpreise.



### Bücherflohmarkt

Ausgesonderte Bücher aus dem Mediotheksbestand, Altes, fast Neues, Raritäten, Schmöcker und Entdeckungen zum kleinen Preis. Während der Öffnungszeiten.

### Alfred Marquarts Bücherherbst

Am 9. November ist wieder Alfred Marquarts zu Gast im Zabergäu.

In diesem Jahr ist die Stadtbücherei Brackenheim Gastgeberin dieser gemeinsamen Veranstaltung der Zabergäubibliotheken für Freunde der zeitgenössischen Literatur, bei dem der beliebte SWR-Redakteur wieder seine diesjährigen Lesetipps kredenzt.

Eintritt 3.50 EUR.

Karten in der Mediothek.

### Märchenzeit

Am Freitag, 30. Oktober, um 16.00 Uhr heißt es wieder Märchenzeit mit Petra Metsch für alle kleinen Freunde des erzählten Märchens ab 5 Jahren. Eintritt 50 Cent.



### Kommt ins Märchenzelt

Für alle Freunde des erzählten Märchens ab 5 Jahren

Am Freitag, 30. Oktober, um 16.00 Uhr ist

### Märchenzeit

Die Märchenerzählerin Petra Metsch erzählt in der kleinen Märchenstunde an jedem letzten Freitag des Monats in der Kinderbücherei der Mediothek ein Märchen.



Erzählt wird das finnische Märchen  
„Die Mausbraut“  
Eintritt: 50 Cent



## Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

### PFAFFENHOFEN

#### Gemeinderatssitzung

Zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am **Mittwoch, 28. Oktober 2009, um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses wird freundlichst eingeladen.

#### Tagesordnung

#### Öffentlich

1. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 30.09.2009
  2. Bürgerfragestunde
  3. Breitbandversorgung  
hier: Beauftragung der Durchführung und Gewährung einer Beihilfe
  4. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)
  5. Erschließungsbeitragsabrechnung des Gewerbe- und Industriegebietes „Bruch“ mit Erweiterung
    - a.) Beschluss über die Bildung eines Abrechnungsabschnittes nach § 37 Abs. 2 KAG für die Industriestraße
    - b.) Ablösungsangebot
  6. Feuerwehrbedarfsplan
  7. Vergabe von Kanalbauarbeiten  
hier: Anschlüsse Mühlstr. 33 und 39
  8. Baugesuche
    - a.) Dacherhöhung eines bestehenden Wohnhauses, Flst. Nr. 1302, Benzbachhof, Markung Pfaffenhofen
    - b.) Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle an bestehende Maschinenhalle, sowie Erweiterung des bestehenden Milchviehstalls, Flst. Nr. 1302, Benzbachhof, Markung Pfaffenhofen
  9. Bekanntgaben und Sonstiges
- Anschließend ist nichtöffentliche Sitzung.**

#### Straßenbauarbeiten in Pfaffenhofen



Nachdem die Sanierungsarbeiten des Straßenbauamts an L 1103 im Kreuzungsbereich Heilbronner Straße – Maulbronner Straße in Pfaffenhofen abgeschlossen sind, wurde nun auch der im Frühjahr 2009 durch die Witterung be-

schädigte Mittelstreifen entlang der Heilbronner Straße saniert. Hierzu musste der Oberbelag großflächig abgefräst und neu eingebaut werden.

Seit vergangener Woche werden auch die vom Gemeinderat beschlossenen kommunalen Straßensanierungsmaßnahmen von der Firma HLT aus Neckargerach durchgeführt.

Für rund 83.000 € werden punktuelle Sanierungen der Straßenbeläge vorgenommen.

Begonnen wurde mit der Sanierung der Goethestraße. Auch hier wurde der Oberbelag entfernt bzw. ersetzt. Weitere Sanierungen in der Blumenstraße, an der Kreuzung Vogelsangstraße/ Im Häsele und in der Rosenstraße in Weiler sind nun abgeschlossen.

#### Jahresrechnung 2008

In der Gemeinderatssitzung am 30. September 2009 stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 fest.

Die Jahresrechnung ist nach der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht werden die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung, sowie Abweichungen der Jahresergebnisse im Vergleich zu den ursprünglichen Haushaltsansätzen, erläutert.

Der Rechenschaftsbericht liegt **noch bis einschließlich Dienstag, 27. Oktober 2009**, zur Einsicht öffentlich im Rathaus aus.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2008 stellt sich im Vergleich Planung/Rechnungsergebnis wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt - € -	Vermögenshaushalt - € -	Gesamt - € -
Planung	4.368.600,00	969.100,00	5.337.700,00
Rechnungsergebnis	4.362924,48	999.591,92	5.362.516,40
Veränderung	./ 5.675,52	+ 30.491,92	+ 24.816,40

Die wesentlichen Eckdaten aus dem Rechenschaftsbericht:

**1. Verwaltungshaushalt**

**1.1. Einnahmen**

Das Gesamtergebnis der Einnahmen im Verwaltungshaushalt ergibt eine Reduzierung im Vergleich zum Planansatz von insgesamt 5.675,52 € (- 0,13 %).

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes im Vergleich Haushaltsplanung und Rechnungsergebnis dar:

Bezeichnung	Rechnungsergebnis - € -	Planansatz - € -	+ mehr / ./. weniger - € -
Steuern, Allg. Zuweisungen (Grp. 0)	2.416.104,75	2.429.600	./ 13.495,25
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Grp. 1)	1.141.879,36	1.155.300	./ 13.420,64
Sonstige Finanzeinnahmen (Grp. 2)	804.940,37	783.700	+ 21.240,37

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Schlüsselzuweisungen des Landes und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nochmals erhöht. Die Ende 2008 abschwächende Konjunktur, bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, hatte auf diese Zuweisungen noch keine Auswirkungen.

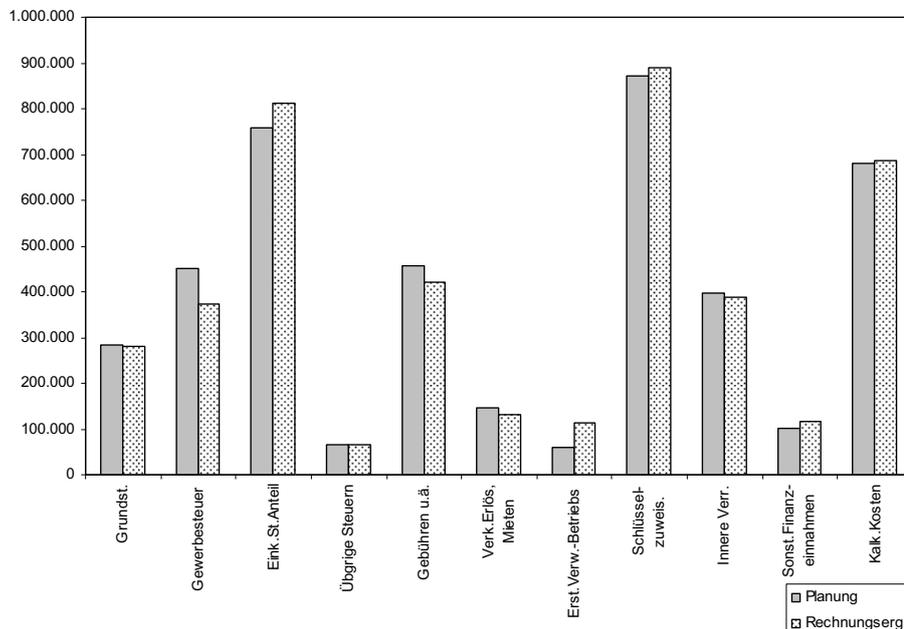
Die Schlüsselzuweisungen des Landes (Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft und Investitionspauschale) betrug 2008 825.536,70 € und der Anteil aus der Einkommensteuer 810.931,65 €.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer blieben mit rund 372.000 € unter den geplanten Einnahmen. Auf Grund des guten Rechnungsergebnisses 2007 bei den Gewerbesteuereinnahmen, wurde im Haushalt 2008 zuversichtlich geplant.

Durch die wirtschaftlichen Entwicklungen konnten diese Einnahmen jedoch nicht erzielt werden.

Die Verwaltung und Betriebsinnahmen lagen mit 1.141.879,36 € nur 1,17 % unter den geplanten Einnahmen.

**Einnahmen Verwaltungshaushalt 2008**



Allerdings gab es bei den verschiedenen Einnahmegruppierungen wie in den Vorjahren erhebliche Abweichungen.

So blieben beispielsweise die Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten sowie die Holzröse unter den geplanten Ansätzen.

Mehreinnahmen gab es dafür im Bereich der Landeszuweisungen.

Mehreinnahmen gab es auch bei den Gewerbesteueranteilen aus dem gemeinsamen Gewerbegebiet Langwiesen und den Zinseinnahmen aus Termingeldern.

**1.2. Gebührenhaushalte**

Die kostenrechnenden Einrichtungen (Kindergärten, Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen und Wasserversorgung), die teilweise durch Gebühren gedeckt werden, haben sich 2008 wie folgt entwickelt:

**a.) Kindergärten**

Insgesamt hat die Gemeinde 2008 für den Betrieb aller Kindergärten 247.060,24 € aufgewendet.

Der Kostendeckungsgrad aus Elternbeiträgen beträgt bei den kommunalen Kindergärten, Seestr. 14 und Bergstr. 6, 11,13 Prozent.

Träger und Betreiber des Kindergartens Rodbachstraße ist die Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen.

Die bürgerliche Gemeinde beteiligte sich 2008 an dem Betriebs- abmangel mit 104.497,37 €.

**b.) Abwasserbeseitigung**

Die abgerechnete Abwassermenge lag 2008 bei 90.399 m<sup>3</sup>. Die Einnahmen aus den Abwassergebühren betragen 2008 192.776,02 € und liegen daher nur gering unter dem geplanten Betrag.

Durch die geringeren Kosten für die Unterhaltungen des Kanalnetzes und die Betriebskosten an den GWV für den Betrieb der Kläranlage fielen die Ausgaben geringer aus als geplant. Insgesamt wurden für die Abwasserbeseitigung 350.423,49 € aufgewendet.

**c.) Bestattungswesen**

Das Bestattungswesen schließt mit einem Fehlbetrag von 50.927,64 €. Die Kostendeckung liegt bei 42,20 %.

Dieser Anstieg, im Vergleich zum Vorjahr, ist auf die Anpassung der Bestattungsgebühren Anfang 2008 zurückzuführen.

**d.) Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung schließt mit einem Minus von 67.481,77 €.

Hauptursache für die Ergebnisverschlechterung waren geringere Gebühreneinnahmen (-12.911,03 €) als ursprünglich veranschlagt und höhere Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen.

**1.3. Ausgaben**

Die Personalkosten lagen 2008 rund 17.000 € unter den geplanten Ausgaben. Die Einsparungen ergaben sich in verschiedenen Bereichen des Verwaltungshaushalts.

Der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand lag deutlich unter den geplanten Aufwendungen.

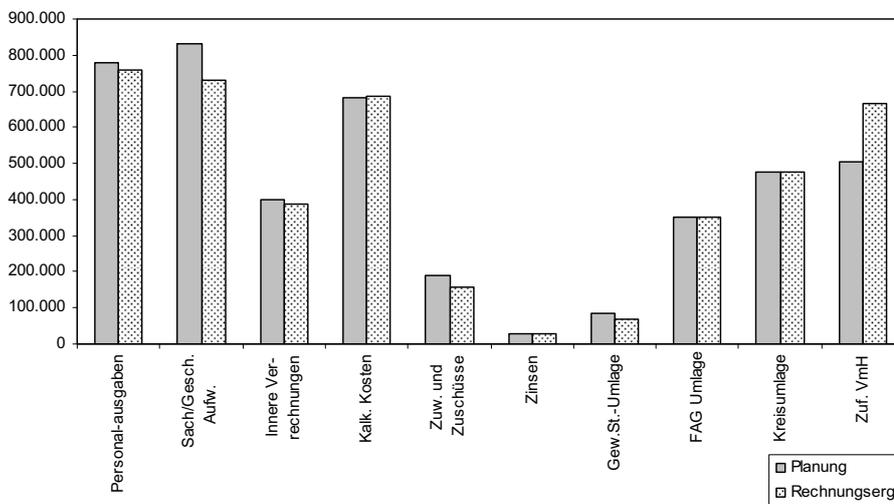
Hauptsächlich durch geringere Kosten bei den Unterhaltungsmaßnahmen und die inneren Verrechnungen (nicht zahlungsrelevante Vorgänge) ergaben sich diese Einsparungen.

Mehrausgaben waren im Bereich der Gebäudebewirtschaftung (u. a. Heizkosten) und bei den Geschäftsausgaben (u. a. Versicherungen) zu verzeichnen.

Bezeichnung	Rechnungsergebnis - € -	Planansatz - € -	+ mehr / - weniger - € -
Personalausgaben (Grp. 4)	760.602,27	777.800	./. 17.197,73
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Grp. 5/6)	1.807.987,68	1.910.100	./. 102.112,32
Zuweisungen und Zuschüsse	157.663,90	189.600	./. 31.936,10
Sonstige Finanzausgaben	1.636.670,63	1.491.100	+ 145.570,63

Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 2008 666.316,81 € und liegt damit 160.316,81 € über dem im Nachtrag veranschlagten Planwert. Hauptgrund sind die bereits erläuterten Mehreinnahmen im Bereich der Schlüsselzuweisungen und des Einkommensteueranteils und die Reduzierung der Ausgaben in verschiedenen Bereichen.

Ausgaben Verwaltungshaushalt 2008



2. Vermögenshaushalt

2.1. Schwerpunkte

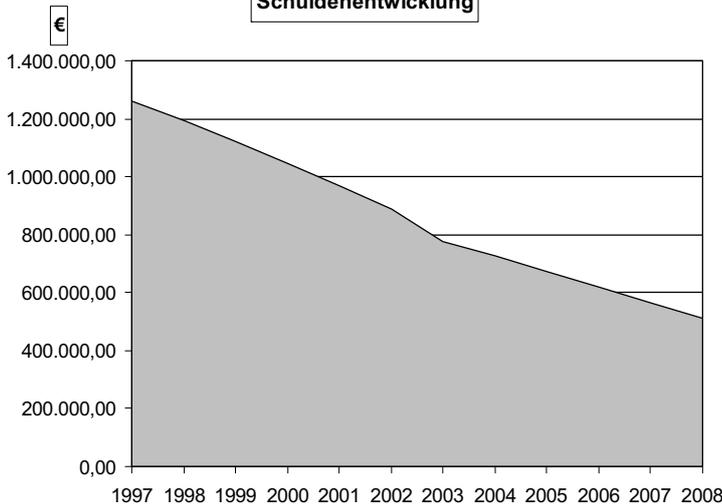
Investitionsschwerpunkte im Haushaltsjahr 2008 waren die Beteiligung an der Renovierung der Hauptschule des Gemeindeverwaltungsverbands Oberes Zabergäu in Güglingen mit 25.258,51 €, die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Pfaffenhofen (39.539,77 €) und der Erwerb eines Schleppers für den Bauhof (66.552,70 €). Das Sanierungsgebiet „Ortsmitte Süd“ wurde zum 31.12.2008 beendet. Daher wurden 2008 letzte Sanierungsmaßnahmen mit den Platzgestaltungen „Maulbronner Straße“ und „Süd-

straße“ in diesem Gebiet durchgeführt. Im neuen Sanierungsgebiet „Hauptstraße/Keltergasse“ entstanden 2008 Planungs- und Beratungskosten für zukünftige Sanierungen.

2.2. Schulden

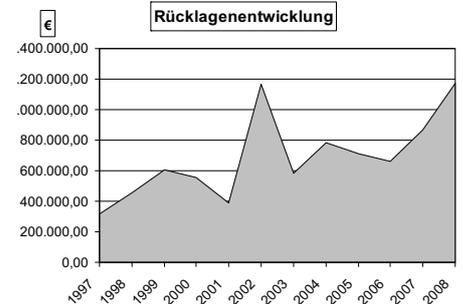
Im Haushaltsjahr 2008 erfolgte keine Kreditaufnahme. Die Kredittilgung erfolgte wie im Haushaltsplan vorgesehen. Der Gesamtschuldenstand ohne Beteiligungen (Gemeindeverwaltungsverband und Zweckverbände) betrug zum Jahresende 510.013,71 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Pfaffenhofen zum 31.12.2008 beläuft sich auf 215,20 € (Vorjahr 239,07 €).

Schuldenentwicklung



2.3. Allgemeine Rücklage

Zum Jahresende 2008 beträgt der Stand der allgemeinen Rücklage 1.171.189,89 €. Bedingt durch die höhere Zuweisungen und die Reduzierungen bei einigen Ausgaben konnte die Zuführungsrate zur allgemeinen Rücklage im Vergleich zum Nachtrag um 75.186,22 € verbessert werden (Zuführung zur allgemeinen Rücklage 2008: 302.096,22 €).



Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 01. – 15.11.09 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wird in diesem Jahr 90 und ist damit eine der ältesten Bürgerinitiativen unseres Landes. Auch 60 Jahre nach dem Bestehen der Bundesrepublik Deutschland führt der Volksbund die ihm übertragenen Aufgaben mit Überzeugung und großem ehrenamtlichen Engagement fort. Damals wie heute ist die Versöhnung über den Gräbern eine Arbeit für den Frieden. Die Identifizierung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und die Pflege von Kriegsgräberstätten sind wichtiger Bestandteil der Erinnerungskultur eines Volkes. Dies wurde in diesem Jahr z. B. auch an den Besuchen des amerikanischen Präsidenten in Europa deutlich. Finanzielle Mittel für die weltweite Arbeit erhält der Volksbund aus der alljährlichen Haus- und Straßensammlung. Der Staat übernimmt weniger als 15 Prozent der anfallenden Kosten. Der Volksbund pflegt zurzeit die Gräber von 2 Millionen Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft, darunter Gefallene, aber auch Zivilpersonen, ob Frauen, Männer oder Kinder – egal welcher Nationalität. Es handelt sich um 827 Friedhöfe in 45 Ländern. Erst seit 17 Jahren können Umbettungen sterblicher Überreste in Osteuropa erfolgen. Bislang wurden über 500.000 Gefallene geborgen und auf endgültigen Friedhofsanlagen in Würde beigesetzt. Bis 2015 sollen weitere Anlagen vor allem in Ost-, Mittel- und Südeuropa entstehen. Die Zeit drängt. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit!

Kriegsgräber sind Mahnmale für den Frieden, gegen Gleichgültigkeit und Vergessen!

Das Engagement des Volksbundes ist aktiver Beitrag zur Friedenssicherung weshalb um ihre Unterstützung gebeten wird.

Wie im vergangenen Jahr wird die Sammlung in Pfaffenhofen und Weiler durch Aufstellen von Sammelbüchsen in der Zeit vom 01.11. – 15.11.2009 vorgenommen.

An folgenden Stellen sind Sammelbüchsen aufgestellt:

Pfaffenhofen:

Rathaus, Volksbank Brackenheim-Güglingen, VR-Bank Stromberg-Neckar, Kreissparkasse, Poststelle Pfaffenhofen und Bäckerei Wahl.

**Weiler:**

Metzgerei Grauer, „Lädle“ Weiler  
Wer also die Deutsche Kriegsgräberfürsorge unterstützen möchte, kann seinen Spendenbeitrag bei einer der oben angegebenen Stellen abgeben.

**Fundamt Pfaffenhofen**

Auf dem Rathaus wurden folgende Gegenstände abgegeben:

– Kinderfahrrad

– Schlüssel

Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Telefon 07046/9620-11.

**Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 14.10.2009**

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Rodbachstraße	09.30 – 10.20	30 km/h	42	8	49 km/h

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

*Predigttext: Markus 10, 2-19 (10-16)*

*Wochenspruch: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.*

*Micha 6,8*

*Wochenlied: „Wohl denen, die da wandeln“*

*(295 EG)*

**Evangelische Kirche Güglingen**

*Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern  
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443  
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de  
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>*

**Samstag, 24. Oktober**

9:00 bis Klausurtag des Kirchengemeinderats  
12:00 Uhr

**Sonntag, 25. Oktober**

9:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern) mit Predigt zum Thema: „Wie wir glauben können: Loben“. Jugendliche von JesusHouse gestalten den Gottesdienst. Das Opfer geben wir für die Aufgaben der eigenen Gemeinde.  
9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren.  
14:30 Uhr Nachtreffen Vater-Kind-Camp im Gemeindehaus

**Montag, 26. Oktober**

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

**Dienstag, 27. Oktober**

10:00 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. Stock (Infos bei D. Buyer, Tel. 964001)  
11:30 Uhr  
19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

**Mittwoch, 28. Oktober**

9:30 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. Stock (Infos bei J. Mihaljevic, Tel. 936473)  
11:00 Uhr  
14:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Jungs)  
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Mädels)  
19:00 Uhr JesusHouse

**Donnerstag, 29. Oktober**

20:00 Uhr Posaunenchor  
20:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeindehaus  
**Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.**

Einen etwas anderen Gottesdienst feiern wir am 25. Oktober. Eine Band von JesusHouse und anderen und ein Anspielteam dieses Jugendkreises werden den Gottesdienst gestalten.

Der Inhalt des Gottesdienstes ist „Gott loben“. Herzliche Einladung an Jung und Alt, Familien und Singles.

**Vorschau:****hell.wach.evangelisch.  
ChurchNight 2009 in Güglingen!  
31.10.2009**

Überraschend anders feiert *ChurchNight* den Geburtstag der Evangelischen Kirche am 31.10. Zu den bundesweit knapp 1000 Veranstaltungen zum Reformationstag werden bis zu 80.000 Besuchende erwartet.

Die ChurchNight lädt ein, Kirche neu zu erleben und unter dem Motto „hell.wach.evangelisch“ Reformation zu feiern.

In der Zeit von 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr ist unsere Mauritiuskirche geöffnet.

Um 18:00 zeigen wir für Kinder den Film: „Ratatouille“

Um 20:00 Uhr den Film „Das Leben ist schön“ (La vita e bella)

Im Anschluss an diesen Film können Sie bei einer Tasse Tee im Foyer ins Gespräch mit den anderen Besuchern kommen.

Zum Thema Reformation bieten wir Ihnen auch dieses Jahr wieder einen Büchertisch an, der auch noch am Sonntag zur Verfügung steht.

Weitere Informationen zu unserem Church-Night Abend, sowie kurze Beschreibungen zu den beiden Filmen können Sie auf unserer Internetseite nachlesen.

<http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/gueglingen>

**INFO Box**

Was genau ist eigentlich ChurchNight? Hier bekommen Sie einen Eindruck:

Klicken Sie auf <http://www.churchnight.de> und starten Sie den kurzen ChurchNight-Film!

Alle weiteren Informationen:

<http://www.churchnight.de/presse>

**Katholische Kirche Güglingen**

*Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen, Tel. 07133/5960, [pfarrer@kathkirchelauffen.de](mailto:pfarrer@kathkirchelauffen.de);  
Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;  
Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110  
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080  
Unsere Homepage: [www.kath-kirche-zabergaeu.de](http://www.kath-kirche-zabergaeu.de)*

**Samstag, 24. Oktober**

19.15 Uhr Jugendgottesdienst in Stockheim

**Missio-Sonntag, 25. Oktober**

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier auf dem Michaelsberg

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Brackenheim (Messintention für Josef Staudinger)

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen;  
10.30 Uhr Taufe von Mailin Roth auf dem Michaelsberg

13.30 Uhr Taufe von Benedikt Ebert in Brackenheim

**Montag, 26. Oktober**

18.00 Uhr Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

**Dienstag, 27. Oktober**

9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück in Brackenheim im Gruppenraum

17.00 Uhr Wölflinge (6 – 11 Jahre)

18.30 Uhr Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim

**Weltmissionssonntag**

Mit dem Leitwort „Selig, die Frieden stiften“ richtet missio in der Kampagne zum diesjährigen Monat der Weltmission den Fokus auf Friedens- und Versöhnungsarbeit in Afrika.

missio greift damit die zeitgleich im Oktober 2009 in Rom stattfindende Zweite Afrikasynode mit dem Thema „The church in Africa in service to reconciliation, justice and peace“ auf und stellt angesichts eines von Kriegen und Gewalt gekennzeichneten Kontinents den Beitrag der Kirche zu Versöhnung und Frieden dar. In den Lineamenta zur bevorstehenden Synode wird die alle Ethnien und Kulturen übergreifende Bedeutung Jesu Christi betont. Frieden und Versöhnung zu stiften, ist die Mission einer Kirche, die sich als Familie Gottes versteht. Diese Mission der Kirche erfordert im Kontext Afrikas die Zusammenarbeit mit den traditionellen Religionen und dem Islam. Nigeria als diesjähriges Beispielland bietet sowohl mit den immer wieder aufflammenden Konflikten in der sehr gemischten Gesellschaft, als auch mit der engagierten Arbeit für Frieden und Versöhnung viele Beispiele für die inhaltliche Arbeit.

**Pfarrbriefeaufträger/-in gesucht**  
Für Pfaffenhofen suchen wir noch dringend jemanden, der bereit wäre, die Pfarrbriefe auszu-tragen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro!

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Mo., 9 – 11 Uhr, Mi., 17 – 19 Uhr; Tel. 07135/98080

**Evang.-meth. Kirche Güglingen**

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,  
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303  
E-Mail: gueglingen@emk.de  
Internet: www.emk.de/gueglingen

**Freitag, 23. Oktober**

17.00 Uhr Power Kids

**Samstag, 24. Oktober**

18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

**Sonntag, 25. Oktober**

9.10 Uhr Gebetskreis

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Kinderstunde

**Montag, 26. Oktober**

20.00 Uhr Arbeitskreis „Evangelisation 2010“

**Mittwoch, 28. Oktober**

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

**Neuapostol. Kirche Güglingen**

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

**Gottesdienste****Samstag, 24. Oktober**

18:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

18:00 Uhr Sonntagsschule in Güglingen

**Mittwoch, 28. Oktober**

20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

**Ev. Freikirche Gemeinde Gottes**

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern  
Tel. (07135) 2788 und 13521

**Freitag, 23. Oktober**

17.30 – Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

**Sonntag, 25. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

**Dienstag, 27. Oktober**

17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

**Evangelische Kirche Eibensbach**

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: http://kirche-eibensbach.de

**Freitag, 23. Oktober**

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

**Sonntag, 25. Oktober**

9.20 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Marienkirche (Prädikantin Heide Kachel)

**Mittwoch, 28. Oktober**

9.30 Uhr Krabbelkreis

20.00 Uhr Jugendtreff im Jugendraum

**Vorschau:****Samstag, 31. Oktober**

17.30 Uhr „Zeitreise ins Mittelalter“

– 20.00 Uhr Eine Spiel- und Entdeckungstour für Kinder ab der 1. Klasse mit Abendessen; Ort: Gemeindehaus Frauenzimmern; Anmeldung: bei Naomi Wöhr, Telefon 2899

**Mittwoch, 11. November**

ab 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Evang. Gemeindehaus Frauenzimmern  
Thema: „Hamsterrad oder Hängematte? Ich leiste, also bin ich.“  
Referentin: Angelika Rühle

**Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern:****Hinweise:**

Pfarrer Grauer ist von Samstag, 24. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 1. November, im Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Johannes Wendnagel aus Pfaffenhofen, Telefon 07046/2103.

**Aktion „Ein Päckchen der Liebe schenken“**

Weihnachtsaktion von „Licht im Osten“

Wir von Eibensbach und Frauenzimmern machen wieder mit! Abgabeschluss ist der 16. November. Nähere Infos gibt es in der Kirche und im Pfarramt. Bitte beachten Sie die Vorgabe für den Paketinhalt!

**Projektchor für christliche Popmusik**

jeden Donnerstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Start am Donnerstag, 12. November 2009, im Jugendraum unter der Marienkirche Eibensbach

**Ski- und Snowboardfreizeit in Elm/Schweiz**

für Jugendliche ab 13 Jahren vom 3. – 9. Januar 2010

Eine Freizeit der Kirchengemeinden Frauenzimmern und Eibensbach

Infos und Anmeldeformulare gibt's im Evang. Pfarramt Frauenzimmern oder unter [www.kirche-eibensbach.de](http://www.kirche-eibensbach.de) oder [www.kirche-frauenzimmern.de](http://www.kirche-frauenzimmern.de)

**Evang. Kirche Frauenzimmern**

Pfarrer Clemens Grauer

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371

Fax 07135/961219

E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de

Internet: http://kirche-frauenzimmern.de

**Freitag, 23. Oktober**

17.00 bis Jungscharnachmittag im Ev. Gemeindehaus mit folgenden Jungscharen:

- Jungschar für Mädchen (3. bis 5. Klasse) heute: Dorfspiel
- Jungschar für Mädchen und Jungs (1. oder 2. Klasse), heute: „Blätterspiele“

19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe

**Sonntag, 25. Oktober**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst gemeinsamer Beginn in der Martinskirche (Prädikantin Heide Kachel)

**Dienstag, 27. Oktober**

9.15 Uhr Mutter-Kind-Kreis

**Mittwoch, 28. Oktober**

20.00 Uhr Jugendtreff im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach

**Donnerstag, 29. Oktober**

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus Wir starten ins Winterhalbjahr mit Quiz und Rätsel

**Vorschau:****Samstag, 31. Oktober**

17.30 Uhr „Zeitreise ins Mittelalter“

– 20.00 Uhr Eine Spiel- und Entdeckungstour für Kinder ab der 1. Klasse mit Abendessen  
Ort: Gemeindehaus Frauenzimmern; Anmeldung: bei Silvia Beyl, Telefon 13680

**Mittwoch, 11. November**

ab 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Evang. Gemeindehaus  
Thema: „Hamsterrad oder Hängematte? Ich leiste, also bin ich.“  
Referentin: Angelika Rühle

**Evangelische Kirche Pfaffenhofen**

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>  
website/gemeinden/pfaffenhofen

**Freitag, 23. Oktober**

19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

19.40 Uhr FrauentREFF – Abfahrt zum Sing- and Pray-Gottesdienst nach Cleeborn

20.00 Uhr Posaunenchor

**Sonntag, 25. Oktober**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Dreibigacker und dem Posaunenchor

Kinderkirche im Gemeindehaus

18.30 Uhr Altpietistische Gemeinschaftsstunde

**Montag, 26. Oktober**

20.00 Uhr Kirchenchor

20.00 Uhr 2. Besprechung zur Church Night

**Dienstag, 27. Oktober**

7.30 –

9.30 Uhr Pfarramt durch Sekretärin besetzt  
9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Sylvia Durst, Tel. 07046/7344)

Ab 12 Uhr Mittagstisch von Pfeffer und Salz keine Sprechstunde im Pfarramt

**Mittwoch, 28. Oktober**

19.30 Uhr Bastelkreis

**Donnerstag, 29. Oktober**

7.30 –

9.30 Uhr Pfarramt durch Sekretärin besetzt  
Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag  
19.00 Uhr „Ältere Menschen besser verstehen“ Ein Themenabend für Jedermann

**Freitag, 30. Oktober**

20.00 Uhr Posaunenchor

**Zum Mittagstisch**

mit Suppe, Gulasch mit Reis, Teigwaren und Saleteller sowie Dessert lädt unser Team von Pfeffer und Salz am Dienstag, dem 27. Oktober, ab 12 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Alkoholfreie Getränke stehen natürlich auch bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Ältere Menschen besser verstehen**

Die Bevölkerung altert unaufhaltsam. Fast alle Familien leben mit einem oder mehreren alten Menschen zusammen. Viele stehen selbst an

der Schwelle zum Alter. Verstehen wir unsere älteren Mitmenschen auch richtig? Auch, wenn ihre Welt nicht mehr die unsere ist? Diese Frage ist hochaktuell und so laden wir nicht nur unseren Besuchsdienst, sondern die ganze Bevölkerung am Donnerstag, dem 29. Oktober, um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus zu einem kostenlosen Fachvortrag mit Diskussion zum Thema „Ältere Menschen besser verstehen“.

#### Church Night

In diesem Jahr veranstaltet die Evang. Kirchengemeinde Pfaffenhofen wieder eine Church Night. Sie findet am Reformationstag, Samstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr statt.

Krise ... Zukunft ... Sicherheit?! Das sind Themen, die uns in letzter Zeit stark beschäftigen. Wir suchen nach einer Lösung, nach etwas, auf das Verlass ist. An diesem Abend wollen wir uns gemeinsam unter dem Thema: „KeinAngstHasen“ auf die Suche begeben.

Lassen Sie sich einladen, mit uns gemeinsam zu überlegen, was wir gegen die Ängste der Zeit gemeinsam tun können.

Wir freuen uns, dass die Jugendreferentin Mirjam Bässler an diesem Abend mit uns auf die Suche gehen wird.

#### „Liebe ist nicht nur ein Wort“

Unter diesem Motto steht dieses Jahr wieder die Seminarreihe unseres Reli-Teams. Lassen Sie sich einladen an den 4. Mittwochabenden (4., 11., 18. und 25.) im November um 20 Uhr ins Gemeindehaus Weiler.

Wir wollen gemeinsam anhand 2 biblischen Geschichten der Frage nachgehen: „Will ich das Leben finden, damit ich es lieben kann, oder die Liebe, damit ich leben kann?“

Nähere Informationen erhalten Sie bei Helga Klenk, Weiler, Tel. 6417 oder Renate Saur, Pfaffenhofen, Tel. 7538.

### Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7  
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490  
E-Mail: Pfarramt.Weiler\_Zaber@elk-wue.de  
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/weiler>

#### Sonntag, 25. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Drei-Bigacker

10.30 Uhr Kindergottesdienst

#### Montag, 26. Oktober

16.15 Uhr Jungschar – Wir lassen Drachen steigen

#### Dienstag, 27. Oktober

20.00 Uhr Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

#### Mittwoch, 28. Oktober

9.30 Uhr Frauenfrühstück

#### Donnerstag, 29. Oktober

19.00 Uhr Besuchsdienst mit Frau Felder im Gemeindehaus Pfaffenhofen – auch andere Interessierte sind herzlich eingeladen

#### Samstag, 31. Oktober

10.00 Uhr Goldene Hochzeit von Stefan und Edith Hölgyes

#### „Ältere Menschen besser verstehen“

Einen besonderen Abend für Leute im Besuchsdienst und andere Interessierte bietet die Diakonische Bezirksstelle in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Oberen Zabergäus an:

Am Donnerstag, 29. Oktober, kommt Frau Waltraud Felder ins Gemeindehaus Pfaffenhofen zu

einem Seminarabend.

Sie ist Diplompsychologin und Dozentin in Altenpflegeschulen in und um Esslingen.

Ihr Thema ist „Ältere Menschen besser verstehen“ Was heißt älter werden?

Welche Fragen bekommen da Gewicht? Wie können wir helfend begleiten?

Darüber möchte sie mit denen ins Gespräch kommen, die alten Menschen mit „aufmerksamen Besuchen“ Freude machen wollen, Verständnis entgegenbringen ...

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarramt Pfaffenhofen oder Weiler. Flyer mit näheren Informationen und Anmeldeformular liegen in beiden Kirchen aus. Gerne können Sie sich auch formlos telefonisch anmelden.

#### „Liebe ist nicht nur ein Wort“

Unter diesem Motto steht dieses Jahr wieder die Seminarreihe unseres Reli-Teams.

Lassen Sie sich einladen an den 4. Mittwochabenden (4., 11., 18. und 25.) im November um 20 Uhr ins Gemeindehaus Weiler.

Wir wollen gemeinsam anhand 2 biblischen Geschichten der Frage nachgehen:

„Will ich das Leben finden, damit ich es lieben kann, oder die Liebe, damit ich leben kann?“

Nähere Informationen erhalten Sie bei Helga Klenk, Weiler, Tel. 6417 oder Renate Saur, Pfaffenhofen, Tel. 7538.

### Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

#### Sonntag, 25. Oktober

9.30 Uhr Versammlung

#### Mittwoch, 28. Oktober

20.00 Uhr Bibelstunde

### Auswärtige kirchl. Nachrichten

#### In der Stadtkirche Brackenheim:

##### Vierhändige Orgelmusik

30 Minuten „Vierhändige Orgelmusik“ bieten Christiane Mörk und Hans-Günther Mörk am Sonntag, 25. Oktober 2009, um 11 Uhr in der Brackenhaimer Jakobus-Stadtkirche (Stadtmitte beim Marktplatz und Rathaus, Kirchstr. 12). Es erklingen Werke von G. F. Händel, F. Schubert, F. Lachner und A. F. Hesse. Eintritt frei; freie Platzwahl. Das Opfer ist für den Beamer bestimmt, der auch oft bei Kirchenmusiken zum Einsatz kommt.

#### Ihre IAV-Stelle informiert:

##### Gesprächsseminar für Pflegenden Angehörige im Zeitraum Oktober 09 – März 2010

Einführung in die Kinästhetik  
Bewegen statt heben

Referentin: Karin Kern, Kinästhetiktrainerin  
Donnerstag, 29. Oktober, 14.00 – 16.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus Pfaffenhofen  
Friedhofweg 22

Der grundlegende Sinn der Kinästhetik ist, den Menschen, auch den pflegebedürftigen, in der Mobilität eingeschränkten Patienten in seiner Beweglichkeit zu unterstützen, um das kräftezehrende, anstrengende und rückenfeindliche Heben und Tragen zu vermeiden.

Dieser Nachmittag soll dazu dienen, pflegenden Angehörigen Einblick über menschliche Bewegungsabläufe zu vermitteln – um damit die alltägliche körperliche Pflege zu erleichtern.

Anschließend soll noch viel Platz sein für Ge-

spräche und den gegenseitigen Austausch.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Pflegenden Angehörigen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die IAV-Stelle – Frau Hafner –.

Hier erhalten Sie auch weitere Auskünfte zum Gesprächsseminar.

IAV-Stelle, Hausener Straße 2, 74336 Brackenheim, Tel: 07135/986124

### Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

#### Solidare – gebrauchte Waren, die gut erhalten sind

Wir freuen uns über Ihre Spenden, Kleidung, Hausrat, Spielzeug, Schnippes ... die gut erhalten sind und in einem anderen Haushalt zu neuer Geltung kommen. Die Spendenannahme ist dienstags von 9.30 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr im Diakoniehäus; Kirchstraße 10 in Brackenheim. Immer wieder sind Spender/-innen evtl. enttäuscht, wenn nicht alle Waren im Solidare angenommen werden können. Es ist uns allerdings sehr wichtig, dass dort gute wiederzuverwendende Waren angeboten werden. Wir hoffen hier sehr auf Ihr Verständnis.

Mit dem DiakonieweltLaden Solidare können wir:

- 2009 erneut die Haiti-Kinder-Hilfe mit 2000,- EURO finanziell unterstützen
  - mit Kleidung und Hausrat für jeder Mann und Frau unabhängig vom Einkommen weiterhelfen.
  - Durch faire Lebensmittel Kleinbauern in der sogenannten 3. Welt stärken.
  - Bei einem fairen Kaffee ins Gespräch kommen
- Wenn Sie sich für den Bereich fairer Welthandel interessieren, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Der Eine-Welt-Bereich soll gestärkt und neu gestaltet werden und sucht Ideen und unterstützende Hände.

An dieser Stelle wollen wir noch auf folgendes hinweisen. Am Donnerstag, 29. Oktober 2009, von 16.00 – 18.00 Uhr findet keine offene Sprechstunde statt.

Zum Weitergeben suchen wir dringend eine Waschmaschine und eine Matratze 90 cm x 200 cm.

Weitere Infos unter [www.diakonie-brackenheim.de](http://www.diakonie-brackenheim.de) oder Sie rufen uns einfach an.

Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter

### Diakonisches Werk Heilbronn

#### Sonntagskino der Diakonie

Die Diakonie lädt am 25. Oktober, um 14.30 Uhr zum Sonntagskino für Senioren ins Universum Arthaus Kino in Heilbronn, Allee 4, ein. Das Kino ist ab 14 Uhr geöffnet.

Gezeigt wird der Film „Berlin 36“. Er basiert auf der wahren Geschichte der jüdischen Hochspringerin Gretel Bergmann, die bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin als Favoritin für die Goldmedaille galt. Um einen möglichen Sieg zu verhindern, schicken die Nationalsozialisten Marie Ketteler, in Wahrheit ein Mann, als Konkurrentin gegen sie ins Rennen.

Es muss sich zeigen, ob die beiden gemeinsam gegen die Intrige der Nazis ankämpfen oder ob der sportliche Ehrgeiz überwiegt ...

Der Eintritt kostet 4 €. Info: Diakonisches Werk Heilbronn, Tel. 07131/964490 oder 964435.

## Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber

Am 29. Oktober lädt das Diakonische Werk zu einem Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber ein. Nach einer Altstadtführung und der Möglichkeit zum Mittagessen steht der Nachmittag für eigene Erkundungen zur Verfügung. Rothenburg ist wegen seines mittelalterlichen Stadtbildes weltbekannt, dort begegnen sich Kunst, Kultur und Geschichte.

Abfahrt am Busbahnhof Karlstraße in Heilbronn um 8.45 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung beim Diakonischen Werk Heilbronn, Schellengasse 9, Telefon 07131/964490.

## Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit

10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels „Bewahrt euch in Gottes Liebe (Judasbrief 21). Es geht um drei Wege, sich in der Liebe Gottes zu bewahren.“

Donnerstag, 29. Oktober

19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Bewahrt euch in Gottes Liebe“. Kapitel 11: Deine Ehe in Ehren halten.

20.00 Uhr Theokratische Predigtenschule. • Bibelleseprogramm für diese Woche: 5. Mose 11 bis 13. • Wiederholung wichtiger Punkte aus den letzten acht Wochen.

20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorführungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

## Henry-Miller-Schule Brackenheim

### Ein Ausflug in die Brackheimer Vergangenheit

Am Freitag nahm uns die Stadtführerin, Frau Sommerfeld, mit auf den Weg durch die Geschichte von Brackenheim. Zunächst zeigte sie uns Bilder vom alten Brackenheim und zeichnete wichtige Daten in die Zeitleiste ein. Danach machten wir uns auf, Zeitzeugen aus vergangenen Zeiten zu entdecken. Eine Station war das Schloss, von dessen Bewohner uns Frau Sommerfeld auch anschaulich erzählte.



An einem Fachwerkhaus, das dem damaligen Stadtschreiber gehörte, entdeckten wir so genannte Neidköpfe. Wir erfuhren, dass sie das Haus und seine Bewohner vor Unheil bewahren sollten. Einen weiteren Halt machten wir bei der Statue des berühmtesten Brackheimers Theodor Heuss und dem Heuss-Museum.

Durch das ehemalige Handwerkerviertel (Färbergasse) ging es dann zur Stadtkirche. Hier gab es für uns viel Interessantes zu entdecken und wir stellten viele Fragen. Besonders gut gefiel uns die tolle Orgel mit der Goldverzierung. Zum Abschluss der Führung zählten wir noch, wie oft das Brackheimer Wappen, die Bracke, am Rathaus zu sehen ist, nämlich viermal.

Wir bedanken uns nochmals bei Frau Sommerfeld für diese interessante Führung, auch im Namen unserer Klassenlehrerin Frau Bader.

Klasse 5/6

## Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule

### Bustraining für die auswärtigen Kinder der Klassen 1 und 5

Auch in diesem Jahr gelang es dem Förderverein der Katharina-Kepler-Schule ein Bustraining für die Kinder, die in diesem Schuljahr zum ersten Mal mit dem Bus fahren, zu organisieren und zum größten Teil auch zu bezahlen.



Frau Wiest, die Trainerin des Verbands der Baden-Württembergischen Omnibusunternehmer e. V., zeigte den Kindern eindrücklich, welche Gefahren das Busfahren birgt und wie man sich schützen kann.

So wurde zum Beispiel das Aussteigen geübt, gezeigt, was passiert, wenn etwas in der Tür eingeklemmt ist oder wie viel Platz ein Bus bei der Einfahrt in die Haltestelle braucht. Wären die dort aufgestellten orange-weißen Hütchen Kinder gewesen, hätte es sicherlich Verletzte gegeben.

Am meisten hat die Kinder allerdings die Vollbremsung aus der Schrittgeschwindigkeit (7 km/h) heraus beeindruckt. Herr Sayer von der Firma Stuber, die den Bus für das Training gestellt hatte, zeigte hierbei sein fahrerisches Können. Trotz der geringen Geschwindigkeit konnten alle Kinder die starken Kräfte spüren, die bei einer derartigen Bremsung auf den Fahrgast einwirken.

Das Training wird nach den Herbstferien für die Viertklässler aus Güglingen wiederholt, da diese seit Beginn des Schuljahres mit dem Bus zum Schulhaus nach Eibensbach fahren.

## Realschule Güglingen

### Realschule Güglingen gewinnt Fußball-Hallenmasters in Nordheim

In einem dramatischen Endspiel schlug die Auswahlmannschaft der Realschule Güglingen die Vorjahressieger der Helene-Lange-Realschule Heilbronn mit 5:3. Die Sensation war perfekt.



Nie zuvor hatte das Team unserer Schule zusammengespielt und so fuhr man mit sehr gemischten Gefühlen nach Nordheim, wo traditionell das bestbesetzte Schülerturnier in der Gegend ausgetragen wird. Dass man schon in der Vorrunde auf Mitfavoriten treffen würde, ließ die Hoffnungen auf ein Weiterkommen nicht gerade wachsen. Doch weder die Heinrich-von-Kleist-Realschule HN, das Team des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen und der spätere Endspielkontrahent Helene-Lange-RS konnten unseren tollen Kombinationsfußball stoppen. So zog man ohne Punktverlust in die Zwischenrunde ein. Dort das gleiche Bild: Chancenlose Gegner diesmal die Ludwig-Pfau-Schule Heilbronn, die Kirbachschule Hohenhaslach und die Realschule Eppingen. So kam es im Finale zum Wiedersehen mit dem starken Team aus Heilbronn. Nach dem Schlusspfiff kannte die Freude der Güglinger Kicker keine Grenzen. Der Wanderpokal verweilt nun für ein Jahr in der Realschule Güglingen, die erfolgreichen Fußballer dürfen sich über Eintrittskarten für das Museum in Sinsheim freuen.

## Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

### Nobelpreisträger hautnah

Ein Besuch auf der Frankfurter Buchmesse Buchhändler und Aussteller aus aller Herren Länder, unüberschaubar viele Buchneuheiten, Stars, Bestseller-Autoren, Nobelpreisträger, Peking-Oper – und mittendrin eine Gruppe „pri-

## SCHULE UND VOLKSBILDUNG

Wir laden ein zum

### Kindersachenbasar

Am Samstag **24.10.2009**

von **14.°° - 16.°° Uhr**

im neu renovierten Güglinger Gemeindehaus,  
in der Oskar-Volk-Str. 14

Verkauft werden **Baby- und Kinderkleider, Schuhe, Spielzeug, Fahrzeuge u.v.m.**

Es gibt auch Kuchen zum Mitnehmen!

Lust zum Stöbern? Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Haben Sie Interesse am Verkauf von eigenen Kindersachen?

Infos und Anmeldung bis

spätestens Di. 20.10. bei

Miranda Koch 07135/964791

Achtung! Die Verkaufsplätze sind begrenzt!

Elternbeiratsvorsitzende

d. Kiga Jahres 08/09

S.Stark und M.Koch

vilegiertes" Schüler der 11. Klassen des Zabergäu-Gymnasiums, die sich mit einigen Begleitlehrern am letzten Freitag dem Flair der Frankfurter Buch hingeben durften.

Während einige Schüler bereits auf der Busfahrt beschlossen haben, in einer stillen Ecke genüsslich zu schmökern, erkunden andere die weiträumigen Hallen auf der Suche nach Attraktionen, Souvenirs und Fotomotiven – soweit die Füße dies zulassen. Ein Grüppchen entdeckt plötzlich die Vorteile seiner Sprachkenntnisse und lässt sich nach freundlichem Smalltalk mit dem Botschafter Mazedoniens und einigen Fußballstars fotografieren.

Und natürlich ist literarisch allerhand geboten: Wem Rüdiger Safranskis Ausführungen über die Freundschaft zwischen Schiller und Goethe zu sehr an die Schule erinnern, kann bei dem Heidenheimer Uwe Zellmer den deutschen Nationaldichter einmal ganz anders erleben: schwäbisch, stark verfremdet – und urkomisch. Die frisch gebackene Nobelpreisträgerin Herta Müller plaudert vor interessierten Massen auf dem Blauen Sofa über ihren Erfolgsroman, Günther Grass feiert seinen 82. Geburtstag auf der Messe, Sky Du Mont liest mit Gattin aus ihrem Buch „Unsere tägliche Krise gib uns heute“ vor und die Hauptattraktion aller unter 20-jährigen Besucherinnen ist natürlich Til Schweiger, von dessen Kinderbuch „Keinohrhasse und Zweiohrküken“ am Abend wohl kein Exemplar mehr am Platz gewesen sein dürfte und dessen Ausführungen häufig in nahezu hysterischen Sympathiebekundungen untergehen.

Um 16 Uhr geht's zurück nach Brackenheim, voller Eindrücke aus der internationalen Welt der Literaten und bepackt mit Stofftaschen, Stiften, CDs, Postern, denn auch der homo legens ist immer noch Jäger und Sammler.

**Erfolgreiche Premiere des Unterstufenfestes**  
Wenn der Physiksaal eine Seele hätte, so hätte er sich am letzten Samstag wohl sehr glücklich gefühlt. Feinste Kaffeewolken füllten den Raum, bahnten sich einen Weg in den Flur und stiegen den Gästen in die Nase. Zahllose köstlichste Kuchen verwandelten die nüchternen Tische in die randvollen Regale einer Nobelkonditorei, und die einladenden weißen Tische mit wunderschöner herbstlicher Dekoration im Erdgeschoss (danke an Frau Lichner!) luden die vielen Besucher zu einem gemütlichen Kaffeestündchen ein – wenn man denn genügend Zeit gehabt hätte! Aber als interessierte Eltern oder Lehrer möchte man schließlich sehen und beklatschen, was die Sprösslinge – Schüler der 6. Klassen – in den letzten Wochen mit großem Enthusiasmus vorbereitet hatten, um den neuen Fünftklässlern einen vergnüglichen Nachmittag zu bereiten – und nebenbei etwas Geld für die bevorstehenden Schullandheimaufenthalte zu verdienen. Und so herrschte ein reger Verkehr zwischen Schulhaus und Mensa, wo sich ein Programmpunkt an den anderen reihte: Schulquiz, die Wahl von Brackenhaims Next Zagy-Model, Hip-Hop-Vorführungen, Sketche, klassische Musik und ein Grusel song, um nur einige zu nennen.

Auf dem Schulhof konnten sich die Fußballer im Torwandschießen messen, Nachwuchskosmetikerinnen zauberten mit viel Schminke floreale Muster auf die Gesichter mutiger Mädchen, und auch in manchen Klassenräumen fanden die unterschiedlichsten Vorführungen statt. Sollte man nicht wieder einmal ein Schulfest organisieren? Wie können sich die Eltern der

neuen Fünftklässler rascher kennen lernen? Nach einigen Sitzungen, zu denen der Förderverein unter der Leitung von Dr. Kay Weidenmann und die Vorsitzende des Elternbeirats, Martina Reese, eingeladen hatten, war bald klar: Man wagt das Experiment eines Unterstufenfestes, und die Eltern, Lehrer und Schüler der 6. Klassen sowie Förderverein und Elternbeirat bereiten alles vor und laden die Schüler und Eltern der 5. Klassen dazu ein.

Was man sich natürlich erhofft hatte, trat ein: Das Fest wurde auf Anhieb zu einem großen Erfolg – und hat damit alle Chancen, zu einer jährlichen Einrichtung an der Schule zu werden. Der Förderverein freut sich ganz besonders darüber, dass einige Eltern spontan Mitglieder wurden. Gerade in Zeiten knapperer Geldmittel wird der Verein wesentlich öfter als früher gebeten, Zuschüsse zu Klassenfahrten oder Anschaffungen zu gewähren, und dazu braucht man natürlich viele Mitgliedsbeiträge, die eine Unterstützung ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön für das gelungene Fest geht an dieser Stelle an die Organisatoren und vielen fleißigen Helfer! (el)

## Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold  
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857  
E-Mail: [gueglingen@vhs-unterland.de](mailto:gueglingen@vhs-unterland.de)

**Im Herbst finden die folgenden Kurse und Veranstaltungen statt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an.**

### Ferienkurs:

Di, 27.10., 28.10., 14.00–16.30 Uhr: **Portraitzeichnen**, für Kinder und Jugendliche von 12 bis 16 Jahren Mit D. Wonner, Graphiker

Mo, 2.11., 10.00–11.30 Uhr: **Gedächtnistraining Fitness im Kopf** für Fortgeschrittene. (Voraussetzung: Einsteigerkurs) 4-mal VR, Mediothek  
Mi, 4.11., 19.30 Uhr: **Abendseminar: Wie motiviere ich mein Kind.** VR

Sa, 7.11., 9.05 – 11.30 Uhr: **Jin Shin Jyutsu.** Heilströme – Die Kunst, mir selbst zu helfen. Eine jahrtausende alte Methode um Stress abzubauen und zur Selbstheilung bei verschiedenen Gesundheitsstörungen 4-mal. Grundschule Pfaffenhofen

Sa, 7.11., 9.45–12.00 Uhr: **Gekrümmter Raum, verbogene Zeit.** Einstein für Kinder von 9 bis 10. VR Mediothek

Mo, 9.11., 10.00–11.30 Uhr: **Fitness im Kopf.** Gedächtnistraining für Einsteiger. Mit Ingrid Manderbach. 4-mal. VR Mediothek  
Mi, 11.11., 20.00 Uhr, **Die Schlacht im Teutoburger Wald.** Vortrag

Vor genau 2000 Jahren setzten die Germanen der Ausbreitung des mächtigen römischen Reiches eine Grenze. Über Hintergründe und die bis in unsere Gegenwart spürbaren Folgen berichtet Dr. D. Wintterlin

Mi, 18.11., 20.00 Uhr, **Impfungen bei Tieren** – Notwendigkeit oder Geschäftemacherei? Mit Dr. med. vet. Heidi Kübler

Mi, 25.11., 20.00 Uhr, **Blumentöpfe im Atlantik.** Die Azoren, Teil II

Mit Klaus Hartman

Mi, 2.12., und Fr, 11.12., 20.00 Uhr, **Kochen und Essen wie vor 1800 Jahren.** Wie schmeckte es bei den Römern? Alles über ein römisches Drei-Gänge-Menü.

Theoretische und praktische Vorbereitung sowie Verköstigung desselben. Mit Enrico De Gennaro

**Info und Anmeldung** zu allen VHS-Veranstaltungen unter Tel. 07135/9318671, per Internet oder E-Mail: [gueglingen@vhs-unterland.de](mailto:gueglingen@vhs-unterland.de)

## Volkshochschule Unterland in Brackenheim

### DATEV Finanzbuchführung III

Di, 10.11., 18.30–21.30 Uhr, 10-mal, € 257,-

Dieser Kurs vermittelt systematisch und anwendungsbezogen die Kenntnisse und Fertigkeiten zur gezielten Nutzung der Buchführungssoftware DATEV

Zuschüsse von 30 % bzw. 50 % vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg können gewährt werden.

VHS-Unterland in Brackenheim, Tel.: 07135/965308, Fax: 07135/965309,

Mail: [brackenheim@vhs-unterland.de](mailto:brackenheim@vhs-unterland.de)

## PERSÖNLICHES

### Hermann und Margarethe Hennige feiern Diamant-Hochzeit in Frauenzimmern

Die 60. Wiederkehr ihres Hochzeitstages feiern Hermann und Margarethe Hennige in der Keltergasse in Frauenzimmern.

Am 29. Oktober 1949 gaben sie sich das Jawort vor dem Standesbeamten in Frauenzimmern – und das hat bis zum heutigen Tag gehalten.



Die beiden kannten sich schon seit der Schulzeit, doch so richtig „gefunkt“ hat es erst bei einem Heimaturlaub während des Kriegsdienstes. „Da gab es den ersten Kuss im Himmelreich – und der hat ewig gedauert“, erinnert sich Hermann Hennige an dieses Erlebnis.

Bis zum Kriegsende und der Entlassung aus englischer Gefangenschaft mussten sich die beiden mit „Feldpost“ begnügen.

Ab 1946 war aber diese Zeit vorbei, die Beziehung zwischen den beiden lebte auf und dann wurde im Oktober 1949 geheiratet.

Fünf Kinder wurden den beiden geschenkt, Tochter Heidrun kam 1966 bei einem Unfall ums Leben, doch musste das Leben weitergehen.

Heute lebt das Diamant-Paar immer noch in der Keltergasse, erinnert sich gerne an „viele schöne Sachen in unserem Leben“, an Reisen in die USA und viele Grill-Sonntage im Kappelrain mit der ganzen Familie.

Zur Diamant-Hochzeit wünschen wir alles Gute und ein fröhliches Fest am 29. Oktober.

## HEIMISCHE WIRTSCHAFT

### Ministerpräsident besucht neues Fertigungswerk von Layher

Bei einem Besuch zu Gesprächen mit der Geschäftsleitung ließ sich der baden-württembergische Ministerpräsident Günther H. Oettinger das kürzlich fertig gestellte „Werk II“ zeigen. Dieses ist Teil eines dreistufigen Ausbauplans, mit dem die Wilhelm Layher GmbH & Co. KG ihren Stammsitz in den letzten Jahren systematisch ausgebaut hat – ein klares Bekenntnis zur Region und zum Wirtschaftsstandort Deutschland.



Im November 2008 hatte Layher trotz der Wirtschaftskrise ganz bewusst mit dem Bau eines zweiten Werks begonnen und damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Um Raum für künftige Kapazitätssteigerungen zu schaffen, entschloss sich die Geschäftsleitung, am Stammsitz in Eibensbach den Stahlbereich zu zentralisieren und die Produktion von Aluminium- und Holzbauteilen ins benachbarte Güglingen zu verlagern. Dazu entstand auf einem 6,8 Hektar großen Gelände ein Gebäudekomplex mit 32.000 Quadratmeter Fläche. Dieser beinhaltet drei Produktions- und vier Lagerhallen, Büro- und Sozialgebäude, eine eigene Zufahrt sowie 120 Parkplätze. Die futuristische Architektur des Bürogebäudes ist nicht nur ein optisches Highlight, sondern auch ein Zeichen, dass Layher entschlossen in die Zukunft blickt. In Layher-Tradition wurden alle Bauarbeiten zur Stärkung der heimischen Wirtschaft an regionale Partner vergeben.

Beim Bau des mit Stahlbetonstützen und Holzleimbändern errichteten Gebäudekomplexes war das Ziel, optimale Voraussetzungen für die Verarbeitung von Holz und Aluminium zu schaffen. Gleichzeitig wurde großen Wert auf Energieeffizienz zur Schonung von Mensch und Umwelt gelegt, dafür wurden alle Umweltschutzvorschriften sogar übertroffen. Aus Lärm- und Wärmeschutzgründen wurden die Hallen beispielsweise besser isoliert als vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Mit allen Maßnahmen konnte erreicht werden, dass keine Luft- oder Lärm-Emissionen austreten. Auch die technische Ausrüstung ist auf dem besterreichbaren Stand der Technik. Absaug- und Abluft-Anlagen sind frequenzgeregt, beinhalten die neueste Filtertechnik und sorgen durch die Rückführung von Luft und Energie zusammen mit den direkt befeuerten Heizungsanlagen für energieeffizientes Arbeiten.

Mit den neuen Hallen findet der gesamte Produktionsprozess zum Schutz vor Witterungseinflüssen unter Dach statt. Dazu zählt die Lagerung der Rohmaterialien und der Halbfertigteile, deren Verarbeitung und der Versand der fertigen Produkte. Auch der Produktionsablauf wurde optimiert: Schneller Durchlauf

wird gewährleistet durch gut zugängliche Lagerplätze sowie durch kurze Wege von Rohmaterial und Halbfertigteilen zu den Produktionsanlagen und zum anschließenden Verladeplatz. Mit den ersten Maschinen wird bereits produziert, der restliche Maschinenpark mit Hochdruck vom Stammsitz in Eibensbach ins neue Fertigungswerk umgezogen und nach Plan in Betrieb genommen. Die Begrünung des gesamten Geländes mit heimischen Bäumen und Sträuchern ist beauftragt und erfolgt bei entsprechender Wetterlage.

Der Bau des zweiten Fertigungswerks ist der letzte Schritt eines dreistufigen Ausbauplans, mit dem Layher auch in Zukunft die Qualität der Produkte sowie deren kurzfristige Lieferfähigkeit sicherstellt. Am Stammsitz in Eibensbach wurde 2003 ein neues Versand- und Logistikzentrum eingeweiht. Zur Optimierung des Materials- und damit des Produktionsflusses folgte 2007 der Neubau des Wareneingangs inklusive einer zweispurigen Warteschleife für ankommende LKWs. 2008 wurde die Stahlbodenfertigung erweitert und ausgebaut. Seit Mai ist eine zweite, hochmoderne Feuerverzinkerei in Betrieb, dank der jetzt alle Stahlbauteile im eigenen Betrieb verzinkt und so vor Korrosion und Witterungseinflüssen geschützt werden können. Mit dieser Standorterweiterung hat sich Layher ganz bewusst für den Standort Deutschland und vor allem für die Region entschieden.



*Besuch des Ministerpräsidenten im neuen „Werk II“ von Layher mit Vertretern der Gesellschafter, der Geschäftsführung und der Betriebsleitung.*

„Die Investition der Firma Layher in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und in dieser Größenordnung ist ein gutes Signal für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Das Unternehmen steht beispielhaft für den starken Mittelstand in unserem Land. Es ist kundennah, hat hohe Innovationskraft, schafft Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität und schafft die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze. Mit dem Neubau des „Werks II“ und dem bereits im Frühjahr erfolgten Ausbau am Stammsitz bekräftigt die Firma Layher ihr Bekenntnis zum Standort Baden-Württemberg. Sie hat nun die Weichen für die Zukunft gestellt, um weiterhin erfolgreich am Markt bestehen zu können“, so der Ministerpräsident.

Die Wilhelm Layher GmbH & Co. KG ist der größte Hersteller von Systemgerüsten in Europa und produziert seit der Gründung 1945 ausschließlich in Deutschland. Das Unternehmen beschäftigt inzwischen international über 1.100 Mitarbeiter, davon 700 in Deutschland und weitere 400 bei den 30 Tochtergesellschaften auf fünf Kontinenten. Weitere Informationen zur Berufsausbildung bei Layher sowie zum Unternehmen auf [www.layher.com](http://www.layher.com).

### ABC Lernstudio

Bei unserer Berichterstattung über das ABC Lernstudio in der letzten RMZ-Ausgabe hat sich bei Bekanntgabe der Telefon-Nummer ein Fehler eingeschlichen.

Man erreicht das Studio im Deutschen Hof unter der Rufnummer 07135/9699285.

### Das Handwerk der Region Heilbronn-Franken

#### Mitarbeiter- und Betriebsjubiläen

In den Handwerksbetrieben der Region Heilbronn-Franken bleiben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oft jahrelang ihrem Arbeitgeber treu und leisten damit einen positiven Beitrag zum Betriebsergebnis. Als Dank und Anerkennung erhielten folgende Personen eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer Heilbronn-Franken

#### Arbeitsjubiläen in Pfaffenhofen

##### 25 Jahre

Ulrich Heinz, Betriebsleiter, beschäftigt bei Maschinenbau Durst GmbH & Co. KG in Pfaffenhofen

##### 40 Jahre

Jürgen Sawall, Bäckergehilfe, beschäftigt bei Bäckerei-Lebensmittel Jürgen Wahl in Pfaffenhofen

#### Arbeitsrechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

#### Seminar der Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Vielen Betriebsübergebern ist nicht bewusst, dass die Arbeitnehmer bei einer Betriebsübergabe einem besonderen Kündigungsschutz unterliegen. Rechtsanwalt Dr. Ingo Großkinsky erläutert am 28. Oktober 2009 in der Tauberbischofsheimer Geschäftsstelle der Handwerkskammer Heilbronn-Franken Vorschriften, Bestimmungen, Informationspflichten, häufige Fehler und deren Auswirkungen sowie die Rechte der Arbeitnehmer bei einer Betriebsübergabe.

Das Seminar beginnt um 19 Uhr. Jeder Teilnehmer erhält für 15 Euro eine Nachfolgemappe mit Broschüren, Adressen, Musterverträgen und Checklisten zur Unternehmensnachfolge. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Beate Hönnige von der Abteilung Unternehmensberatung bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 07131/791-171. Informationen zur Betriebsnachfolge im Handwerk gibt es auch im Internet unter [www.hwk-heilbronn.de](http://www.hwk-heilbronn.de) im Bereich Beratung/Nachfolgeservice.

#### Workshop für Existenzgründer Termine im November 2009

Wie erstellen Existenzgründer und Betriebsübernehmer ein überzeugendes Unternehmenskonzept? Diese Frage beantworteten die Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken bei Gründer-Workshops am 3. November in Heilbronn, am 10. November in Schwäbisch Hall und am 17. November in Taubertal bei Taubertal, jeweils um 17 Uhr.

Für 25 Euro erhält jeder Teilnehmer die Seminarunterlagen, eine Gründermappe mit umfangreichen Informationen und ein Teilnahmezertifikat.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige (Heilbronn), Telefon 07131/791-171, Andreas Weinreich (Schwäbisch Hall), Telefon 0791/97107-12 und Paul Mendel (Taubertal bei Taubertal), Telefon 09341/925120 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

#### Förderungsmanagement Infoveranstaltung für Handwerksbetriebe

In Zeiten einer spürbar schlechter werdenden Zahlungsmoral ist es wichtig, durch ein Förderungsmanagement rechtzeitig seine Außenstände abzubauen und sich vor Forderungsfällen zu schützen.

Die hierzu erforderlichen Kenntnisse vermittelt eine etwa eineinhalbstündige Veranstaltung am 10. November 2009, ab 15.00 Uhr, im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer. Referent ist Rechtsanwalt Alexander Krafft aus Öhringen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informieren und anmelden können sich Handwerksbetriebe bei Regina Müller von der Abteilung Recht der Handwerkskammer, Telefon 07131/791-141.

zudem noch die Weinlese alle diejenigen vom Einkaufen und Bummeln abgehalten hat, die schon tagsüber teilweise bis auf die Haut nass geworden waren und danach wohl kaum noch Lust zum Shoppen hatten, war mit ein Grund für den nicht optimalen Verlauf der Einkaufsnacht. „Wenigstens habe ich meinen Bergkäse und die Zillertaler Wässerchen unter die Leute gebracht“ tröstete sich Brigitte Schroth am Ende eines Abends ... -rob-

#### 10-jährige Arbeitsjubiläen bei SCHWEYHER GMBH Metallbau – CNC-Fertigung – Gewindebeschichtungen



Am Montag konnten bei der Firma Schweyher GmbH in Pfaffenhofen gleich 5 Mitarbeiter für ihre 10-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt werden.

Frau Olga Grasmik ist seit mehr als 10 Jahren zuständig für die Gewindebeschichtungen.

Herr Erich Gansohr, Herr Michael Rygol und Herr Jakob Martin sind im Metallbau beschäftigt. Herr Andrej Grasmik ist ebenfalls im Metallbau als Aushilfe tätig.

Herr Schweyher bedankte sich bei seinen Mitarbeitern für die langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit.

Die Firma Schweyher ist seit 17 Jahren in Pfaffenhofen ansässig und beschäftigt 15 Mitarbeiter. Sie ist einer der ersten Betriebe im Kreis Heilbronn, die als Metallbauunternehmen nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert wurde.

#### Nasskaltes Laden-Hopping bei der Einkaufsnacht

Wie komme ich auf kürzestem Weg und möglichst trocken von einem Geschäft zum anderen? Diese Frage beschäftigte die treuesten aller Kunden, die der Güglinger Geschäftswelt am Freitagabend bei der „Einkaufsnacht“ ihre Aufwartung gemacht haben. Sturm und Regen setzte am Abend immer phasenweise ein und machte so manchen potenziellen Einkäufern die Entscheidung wohl einfacher, der wohligen Wärme in den eigenen vier Wänden den Vorzug vor nasskaltem Laden-Hopping zu geben.



Die Einkaufsnacht in Güglingen war nicht der Hit: es lag nicht am Angebot, sondern am unfreundlichen Herbstwetter.  
Foto: Baumann

Es war allerdings bewundernswert, wie die Fachhändler den widrigen Rahmenbedingungen trotzt und ihre ansprechende Lichter-Illumination im Freien aus geschützter Perspektive – sprich unter Pavillons oder hinter den Schaufenstern – betrachtet haben.

Es war zu erwarten, dass sich die Kundenströme nicht gleich nach dem offiziellen Ladenschluss um 18 Uhr in den Deutschen Hof ergossen – dafür gab es Güsse in unregelmäßigen Abständen von oben. Und diese Umstände verleiteten Christa Stanzel vom Optiker-Fachgeschäft zu der treffenden Beschreibung: „Irgend-

wann regnet es zwischendurch doch nicht ...“ Dass es trotz dieser Widrigkeiten keine Rekordumsätze bei Geronimo-Reisen gab und die Leute Sonne und Wärme buchen wollten, lag für Gerhard Koska einfach an der mangelnder Besucherfrequenz. Dagegen waren Susanne und Manfred Sommer im Schuh-Fachgeschäft und Birgit Haab bei Pretty Women, bei Optiker Stanzel, in der Buchhandlung und bei Papillon – Schmuck & Uhren mit ihren Umsätzen unter den gegebenen Umständen zufrieden. „Wir haben es einfach mal im Oktober probiert – und Pech mit dem Wetter gehabt“ tröstete sich Christa Stanzel. Dass

## VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

### TSV GÜGLINGEN

[www.tsv-gueglingen.de](http://www.tsv-gueglingen.de)



#### Abt. Frauenfußball

##### Verbandsliga

**TSV Güglingen – TB Neckarhausen 3:4**  
3:2 geführt und doch verloren: So erging es dem TSV Güglingen im 6. Verbandsliga-Spieltag am 18. Oktober gegen den TB Neckarhausen. Der TSV verließ, obwohl sie die weitaus größeren Spielanteile, die Mehrzahl an Torschüssen und Chancen hatte, als Verlierer den Platz.

Beide Mannschaften drückten von Beginn an ordentlich aufs Tempo. Im Vergleich zur letzten Woche wirkte der TSV wie ausgewechselt. Kein Ball wurde verloren gegeben, es wurde um jeden Zentimeter Raum verbissen gekämpft und auch spielerisch wie läuferisch wirkte der TSV stark verbessert. Jedoch gingen die Gäste mit

ihrem 1. Angriff in der 10. Minute in Führung. Pech hatte Güglingen in der 20. Minute, als das zweite Neckarhausener Tor eine Güglingerin schoss. Nun lag der TSV mit 0:2 zurück, die bis dahin wesentlich mehr Spielanteile besessen und auch die bessere Spielanlage gezeigt hatte. Danach bewies Güglingen Kraft und Moral, gab das Spiel noch nicht verloren. In der 28. Minute verkürzte Bettina Seyb mit einem Schuss aus 30 Metern auf 1:2. So ging es mit einem knappen Vorsprung für den TB in die Pause, die den Gästen Zeit zum Durchatmen brachte. Danach nämlich kamen die Schützlinge von Trainer Harry Autenrieth noch besser ins Spiel. Nach einem Freistoß von Ramona Schilling in der 56. Minute köpfte Stefanie Thumlert zum 2:2 ein. Nun drückte der TSV auf die Führung und ließ die Gäste kaum zur Entfaltung kommen. In der 72. Minute gelang es dann Anja Seidl den 3:2-Führungstreffer zu erzielen. In der Schlussviertelstunde wurde die Partie immer hektischer. In der 70. Minute wurde eine klare Tätlichkeit der Gäste lediglich mit einer gelben Karte geahndet und in der 74. Minute ein glasklarer Treffer von Larissa Seyb nicht gewertet. In der 88. Minute gelang es den Gästen den Ausgleich zum 3:3 zu erzielen, weil die TSV-Abwehr den Ball nicht aus der eigenen Hälfte bekam. Und es kam noch schlimmer. In der Nachspielzeit startete der TSV einen Angriff, der bei der Gästetorhüterin landete – diese schaltete blitzschnell und leitete einen Konter ein, der mit dem 3:4 endete. (S. M.)

#### Bezirksliga

**TSV Güglingen II – SV Leingarten 1:2**  
Verletzungen, Wochenendarbeit, Erkältungen und zuletzt auch noch Urlaub sorgten dafür, dass für den TSV Güglingen II trotz aller Anstrengungen am 18. Oktober nur 10 Spielerinnen auflaufen konnten. Dies sollte kein Nachteil sein, denn der Gegner, SV Leingarten, war auch nur zu zehnt angereist.

Es entwickelte sich nach kurzem Abtasten ein offenes Spiel, mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. In der 22. Minute war es Sabrina Frommelt, die einen Abpraller beherzt im Tor der Gäste versenkte. Die Freude währte nicht lange, denn keine 2 Minuten später hatte Leingarten das nicht konsequente Eingreifen der Güglinger Abwehr zum Ausgleich ausgenutzt. Mit dem Halbzeitstand von 1:1 ging es in die Kabine. Auch in der 2. Spielhälfte konnte Güglingen das Spiel offen gestalten, aber die zwingenden Chancen wurden nicht erarbeitet, da Abspielfehler ein ums andere Mal den Gegner wieder in Ballbesitz brachten. Die Spielweise der Gäste wurde zunehmend ruppiger und des öfteren musste eine Spielerin außerhalb des Spielfeldes behandelt werden. Den Führungstreffer erzielte Leingarten aus einer recht „undurchsichtigen“ Situation. Vanessa Mrkonjic lag verletzt in der gegnerischen Hälfte am Boden, die Ball besitzende Gastspielerin wurde von ihren Mitspielerinnen aufgefordert den Ball ins Aus zu spielen, um die Behandlung zu ermöglichen. Leider hörten diese Aufforderungen nur die Mitspielerinnen und die Güglinger Spielerinnen, denn sie selbst machte sich auf den Weg den Siegtreffer für ihre Mannschaft zu erzielen. In den nachfolgenden Minuten riskierte Güglingen noch einmal alles, aber der Ausgleich wollte nicht gelingen.

#### Vorschau:

25.10.09: FV 09 Nürtingen – TSV Güglingen, Anspiel 11.00 Uhr

TSV Untereisesheim – TSV Güglingen II, Anspiel 10.30 Uhr

### Abt. Jugendfußball

#### Ergebnisse vom 10.10.2009

TSV Botenheim1 – TSV-E-Junioren I 4:2

TSV Botenheim2 – TSV-E-Junioren II 1:5

#### TSV-E-Junioren I – TSV Pfaffenhofen I 6:9

Tag der offenen Tore in Güglingen. Beide Abwehrreihen hatten am 17. Oktober nicht ihren besten Tag. Die Gastgeber verstrickten sich wieder einmal in zu viele Einzelaktionen. Pfaffenhofen nutzte seine Chancen konsequent und siegte letztendlich verdient.

#### TSV-E-Junioren II – TSV Pfaffenhofen II 2:6

Gegen den Favoriten aus Pfaffenhofen zeigte unsere E2 am 17. Oktober ihre beste Saisonleistung. In Halbzeit eins war man die bessere Mannschaft und ging mit einer 2:1-Führung in die Pause. Hätte man seine Chancen konsequenter genutzt, wäre auch ein drei Tore Vorsprung möglich gewesen. In der zweiten Halbzeit hatte der Tabellenführer mehr vom Spiel und drängte auf den Ausgleichstreffer. Der heimische TSV versteckte sich aber nicht und spielte auch nach vorne. Die Zuschauer sahen nun ein gutes Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten, wobei sich der TSV Pfaffenhofen in der Chancenauswertung effektiver zeigte. Der Sieg der Gäste war am Ende verdient, fiel aber um zwei Tore zu hoch aus. Nach Ende der Qualrunde belegt die E1 im Sechserfeld den 5. Platz. Die E2 belegt den dritten Rang.

#### Änderung Training

Ab sofort findet das Donnerstags-Training in der städt. Sporthalle von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Montags wird weiterhin zur gewohnten Zeit im Freien trainiert.

#### SG Stetten-Kleingartach – SGM D-Junioren I 2:6

Auch in der fünften Partie hielten sich unsere Jungs am 17. Oktober schadlos und siegten souverän. Bereits nach ein paar Minuten führten wir mit 2:0-Toren und zur Pause erhöhten wir auf 5:2. Im zweiten Spielabschnitt schraubten wir einen Gang zurück und brachten den nie gefährdeten Sieg sicher nach Hause.

#### TSV Meimsheim – SGM D-Junioren II 7:4

Die erste Niederlage musste unsere DII am 17. Oktober einstecken. Gegen einen guten Gegner fanden wir nie zu unserer Spielstärke und leisteten uns zudem sehr viele Abwehrfehler. Somit verloren wir verdient. Im nächsten Spiel müssen wir wieder zu unseren alten Tugenden finden, dann haben wir auch wieder Erfolg. –Ritze-

#### TSV-C-Junioren – SGM Dürrenzimmern I 1:3

Gegen den ungeschlagenen Tabellenersten hielt man am 17. Oktober zu Anfang mit. Gegen Ende der ersten Halbzeit zogen die Gäste das Tempo an und konnten mit einer klaren 2:0-Führung in die Pause gehen. Nach dem Wiederanpfiff spielte man sich immer mehr Torchancen heraus und schaffte den Anschlusstreffer. Als man gegen Ende der Partie noch den Ausgleich erzielen wollte und alles nach vorne warf, konnten die Gäste mit einem Konter kurz vor Ende alles klar machen.

#### SG-B-Junioren – SGM Bonfeld 1:1

Wieder ein Spiel der vergebenen Chancen am 18. Oktober. Hoch überlegen, aber es zählen eben nur Tore. Nach der 1:0-(Goni)-Führung versäumten wir es nachzulegen – die „Strafe“ folgte 10 Min. vor Schluss.

#### SGM Clebronn – TSV-A-Junioren 5:2

Beim Derby in Clebronn sahen die mitgereisten Zuschauer am 17. Oktober zwei unterschiedliche Halbzeiten. Im ersten Durchgang ließ man

wenig Torchancen zu und selber erspielte sich die Mannschaft eine zwei Tore Führung. Erst ein Elfmeter mit dem Pausenpfiff brachte den Gastgeber wieder ins Spiel. In der zweiten Halbzeit ein ganz anderes Spiel, läuferisch und kämpferisch auf dem tiefen Platz unterlegen zeigten uns die Clebronner mit viel Willen klar die Grenzen und drehten das Spiel noch deutlich zu ihren Gunsten.

### Abt. Fußball

#### SV Massenbachhausen – TSV Güglingen 1:1

Güglingen fand am 18. Oktober in der ersten Halbzeit nicht richtig ins Spiel, da man viel zu verhalten auftrat und kaum Zweikämpfe gewann. Auch im Spielaufbau lief nichts zusammen und viele Fehlpässe führten dazu, dass man keine nennenswerte Torchance hatte. Die eigentlich defensiv eingestellten Gastgeber trauten sich daher mehr zu und bestimmten den ersten Durchgang. Entsprechend verdient war die Führung für Massenbachhausen nach einem schnellen Tempogegeß (35.).

Nach dem Seitenwechsel zeigte der TSV mehr Engagement und konnte so das Spiel des Gegners unterbinden. Auch wenn die Aktionen wenig durchdacht waren, dominierte man nun die Partie. Nach gut einer Stunde hatte man zweimal Pech als die Gastgeber noch auf der Linie klären konnten. Lange Zeit schien es so, als würde trotz aller Bemühungen kein Tor gelingen, bis Thomas Bammesberger endlich den Ausgleich erzielte (75.). Als die Gastgeber durch eine gelb-rote Karte einen Spieler verloren gehörte die Schlussphase ausschließlich den TSV. Da man es aber zu oft mit der Brechstange versuchte, konnte man das Spiel nicht mehr drehen.

#### Reserve

#### SV Massenbachhausen – TSV Güglingen 1:0

In einer ausgeglichenen Partie hatten zunächst die Gastgeber mehr Spielanteile, die Güglinger Abwehr stand aber sicher und konnte den Gegner immer wieder am Strafraum stoppen. Da man zwei gute Möglichkeiten ungenutzt ließ, stand es zur Pause weiter 0:0. In der zweiten Hälfte war Güglingen nun deutlich stärker und hätte das Spiel entscheiden müssen. Die schlechte Chancenauswertung hielt die Begegnung aber weiter offen. Massenbachhausen lief am Ende nur noch hinterher, besiegelte aber mit einem direkt verwandelten Freistoß (80.) die unglückliche Niederlage des TSV.

#### Vorschau

Am Sonntag, 25. Oktober, empfängt der TSV Güglingen den FSV Schwaigern. Anpfiff ist um 15.00 Uhr, die Reserve ist an diesem Tag spielfrei.

#### Fußballer aus Auneau kommen

Für das Wochenende vom 23. bis 25. Oktober hat sich eine Fußballer-Delegation zusammen mit Vertretern des Partnerschafts-Komitees aus der französischen Partnerstadt Auneau angesagt. 55 Gäste kommen zum Gegenbesuch und werden von Freitag bis Sonntag beim TSV „zu Hause“ sein. Es ist vorgesehen, nach der Ankunft und einem gemeinsamen Abendessen am Samstag sowohl die Gegend als auch den Sportplatz zu erkunden. Mit den 28 Jugendspielern geht es nach Tripsdrill, die 27 erwachsenen Besucher werden eine Stadtführung mit Weinbrunnen-Besuch erleben. Nachmittags sind ab 14 Uhr Fußballspiele im Stadion „An der Weinsteige“ mit anschließendem gemütlichem Beisammensein angesagt, ehe es dann am Sonntag nach dem Frühstück wieder auf die Heimreise geht.

## Prellball

### Regionalliga Süd

Es weht ein anderer Wind in dieser Klasse der Männer 1. Hier wird Prellball auf sehr hohem Niveau gespielt. Unser junges Team mit Heiko und Thore Schindler sowie Friedrich Kinsel konnten sich durch sehr gute Leistung und Spielfreude gut in Szene setzen. Zwar unterlagen sie in den Spielen gegen Ludwigshafen, Rißbissen und den letztjährigen Meistern aus Waiblingen knapp, konnten jedoch die Spiele mitgestalten und zeigten, dass sie nicht umsonst Aufsteiger sind. Dem SV Weiler im Allgäu boten unsere Jungs die Stirn und kämpften bis zum Schluss um den Sieg, der dann auch hoch verdient war.

1. Waiblingen	8:0
2. Babenhausen	8:0
3. Ludwigshafen	6:2
4. Rißbissen	4:4
5. Krumbach	3:5
6. Freiburg	3:5
7. Eisenberg	2:6
8. Güglingen	2:6
9. Weiler	0:8

### Schwabepokal 2009/10 – Pokalsieger TSV Güglingen Männer 1

Der TSV war am 18. Oktober Ausrichter für die Pokalspiele des Schwäbischen Turnerbundes und nutzte sein Heimrecht aus. Nach den schweren Spielen vom Samstag kamen unsere Jungs Heiko, Thore und Friedrich nur langsam ins Rollen und unterlagen im ersten Spieldurchgang Waiblingen knapp. In der Folgezeit lief es besser für den TSV Güglingen und die Männer 1 erhöhten den Druck und beherrschten das Spielgeschehen in allen folgenden Begegnungen. Im Verlauf der Spiele wurden Heiko und Friedrich in der Annahme sicherer und Thore konnte den Druck in den Angriffsschlägen erhöhen, wobei der Gegner diesem nichts entgegenzusetzen hatte. Nach sechs Siegen in Folge sah sich der TSV im Endspiel wieder dem VfL Waiblingen gegenüber, jedoch diesmal mit dem klaren Willen zum Sieg und zum Pokalgewinn. Nach wenigen Minuten war allen in der Halle klar, wer dieses Jahr ganz oben stehen wird – der TSV Güglingen. Nun ist es geschafft, der TSV Güglingen trägt sich in die große, lange Liste der Prellballsieger ein und kann mächtig stolz auf diese Jungs sein. Glückwunsch an Heiko, Thore und Friedrich für hervorragende Leistung. Bedanken dürfen wir uns bei Sina, die die Regie und den Turnierverlauf immer im Griff hatte, bei Corina, der Küchenfee, sowie den tatkräftigen und fleißigen Händen der Prellball-Mädels Katrin, Melanie, Caro, Maxi, Jule, Steffi und für alle leckeren Kuchen.

### Abt. Tischtennis

#### Jungen U18 Kreisklasse:

**TSV Güglingen III – TG Böckingen 1890 IV 6:0**  
Ersatzgeschwächt – und dennoch drückend überlegen: Die Partie gegen spielerisch und körperlich unterlegene Böckinger war eine klare Sache. Schön, und gerne weiter so. Es siegten Barth/Daub und Yalcin/Katschke im Doppel sowie alle vier auch in den Einzeln.

#### Herren Kreisklasse D4:

**TSV Güglingen III – SV Massenbachh. V 4:9**  
Der Tabellenführer aus Massenbachhausen war für unsere Dritte eine Hausnummer zu groß. Na und? SchlieBlich wollen unsere Jungs nicht aufsteigen, sondern überzeugend durch die Runde kommen. Auf dem Weg trifft das Team auch

sicher wieder auf Gegner mit ähnlicher Kleidergröße. Gegen Massenbachhausen punkteten Schubring (2), Kulbarts und Neubacher.

#### Herren Kreisklasse C4

**TSV Clebronn – TSV Güglingen II 3:9**  
Schon wieder bucht unsere Zweite einen klaren Sieg. Doch was ist er wert? Schwer zu sagen, denn noch lässt sich die Qualität der Klasse nicht richtig einschätzen. Aber bis es soweit ist, kann man ja fleißig Punkte einfahren. Für klare Verhältnisse sorgten Miller/Knopp im Doppel sowie Frank A. (2), Miller, Frank H., Eren, Czorny und Knopp in den Einzeln.

#### Herren Kreisklasse A2:

**TSV Güglingen – FC Kirchhausen II 8:8**  
Immerhin der erste Punktgewinn sprang für unsere nicht gerade von Erfolgen überhäufte Erste gegen Kirchhausen heraus. Natürlich wäre auch ein Sieg drin gewesen – genauso wie eine Niederlage. Unterm Strich also ein gerechtes Ergebnis. Das Positive: die Leistungen in den Doppeln passten zum ersten Mal. Das gilt auch für die Moral in den Einzelspielen. Darauf lässt sich aufbauen. In den Doppeln gewannen Harrer/Urli und Winkler/Sigmund, in den Einzeln Harrer, Urli, Winkler (2), Scheid und Sigmund.

#### Herren Bezirkspokal C-Klasse

**Bad Friedrichshaller SV – TSV Güglingen II 3:4**  
Knapp, aber eine Runde weiter: Unsere zweite Herrenmannschaft zieht in die nächste Runde ein. Das fängt ja gut an. Es siegten Frank A./Frank H. im Doppel, Frank A. (2) und Frank H. im Einzel.

#### Herren Bezirkspokal A-Klasse

**TSV Güglingen I – SC Oberes Zabergäu II 1:4**  
Nichts zu holen war für unsere Erste gegen starke Zaberfelder. Den einzigen Sieg buchte A. Scheid. Jetzt können sich alle voll auf die Verbandsrunde konzentrieren. (MW)

### Abt. Handball

#### Damen – Kreisliga B

**TSB Biberach – TSV Güglingen 13:15**  
Zu unserem 3. Spiel fuhren wir am 11.10.09 mit gerade mal 9 Spielerinnen, wobei davon 2 Torhüter waren, nach Biberach. Mit diesen Voraussetzungen war ein Sieg eigentlich nicht möglich! Doch die anwesenden Mädels bewiesen mit viel Kampfgeist das Gegenteil.

Nach einigen torlosen Minuten konnten wir durch druckvolle Angriffe die Abwehrreihe unserer Gastgeber ausspielen. Die dadurch gewonnen Torchancen wurden meistens genutzt, so dass wir in Kürze über 0:2 auf 1:4 davon ziehen konnten. Doch immer wieder verloren wir unnötigerweise den Ball und die Biberacher konnten den Ausgleich erzielen. Nach einer Auszeit in der 16. Minute wurden alle wieder wachergerüttelt und so bauten wir unsere Führung bis zur Halbzeitpause auf 4:7 aus.

Für die Halbzeit 2 nahmen wir uns fest vor, die Pässe wieder sicherer zu fangen und zu spielen. Dies wurde auch umgehend nach Anpfiff umgesetzt und die Führung durch schnelle Gegenangriffe auf 4:9 ausgebaut. Bereits 25 Minuten vor Schluss versuchten die Mädels das Ergebnis zu verwalten, anstatt weiter Druck zu machen. Zudem kamen noch einige unglückliche Entscheidungen des Unparteiischen, so dass die Gastgeber zweimal bis auf 2 Tore ran kamen. Dank unserer guten Abwehrarbeit sowie unserer wieder einmal stark haltenden Torfrau Scarlett, konnte Schlimmeres vermieden werden. Doch kurz vor Schluss machten wir es noch ein-

mal spannend und beim Stand von 13:13 und einer Unterzahl war es Zeit für eine Auszeit. In 2 Minuten schafften es die Mädels mit tollen und schnellen Angriffen den Vorsprung wieder auszubauen und durch die Treffer von Fenya Siegmund und Manuela Conz waren unsere ersten 2 Punkte gesichert.

Es spielten: Scarlett Konz (Tor), Elena Wildt (Tor), Maren Heckel (2), Fenya Siegmund (3), Sina Wolschke (3), Jessica Lipp, Sabrina Wildt (4), Maren Richter, Manuela Conz (3) – Jessi – **Weibliche D-Jugend – Kreisliga A**

#### TSV Güglingen – TV Lauffen 2 15:8

Den zweiten Sieg in dieser Runde erspielten sich die Mädels der D-Jugend am 17.10.09 gegen den TV Lauffen 2 und verteidigten somit die Tabellenführung. Leider mussten wir auch in diesem Spiel in Unterzahl antreten, da sich Chiara Ullrich leider bereits beim Warmmachen verletzte. Doch die Mädels ließen sich davon nicht beirren und spielten schnell den Ball nach vorne und erzielten in Kürze eine 5:1-Führung. Doch nach einer Auszeit des Gästetrainers fanden wir nicht mehr zu unserem Spiel zurück. Zu bewegungslos und zu dicht auf der passiven Abwehr stehend wurde der Ball durchgespielt, so dass es unsere Gäste leicht hatten, immer wieder den Ball rauszufangen. Glücklicherweise konnten wir die Gegenangriffe relativ gut verhindern und bauten somit eine doch recht deutliche Führung von 10:4 bis zur Halbzeitpause aus.

Nach Wiederanpfiff besserte sich für kurze Zeit das Angriffsverhalten. Die Mädels liefen sich wieder frei und suchten immer wieder den freien Mitspieler oder nutzten die vorhandenen Lücken. In kürzester Zeit konnten wir so auf 12:5 davonziehen. Doch leider brachen wir wieder ein und ließen den Lauffener viel zu viele Chancen. 5 Minuten vor Spielende und nach einem kurzen „Wachrütteln“ gaben wir endlich nochmal Gas und erzielten 3 Tore in Folge, zum Endstand von 15:8.

Fazit: Wenn wir über die ganze Spielzeit hinweg aufmerksam und bereit sind, uns viel zu bewegen und zu kämpfen sowie unsere Torchancen nutzen, steht uns in dieser Runde kein Gegner im Weg.

Es spielten: Shanice Seibert, Mathea Haaf, Jennifer Birsan (1), Mathea Neuschwander (7/2), Elisa Sonnenwald, Vanessa Klünder (7) und Chiara Ullrich (leider verletzt)

PS: Wir suchen immer noch Mädels, Jahrgang 1999/1998/1997. Kommt doch einfach mal zum Reinschnuppern in der Halle vorbei. Jeder ist herzlich willkommen!!! Also, wer Spaß an der Bewegung und mit dem Ball hat, ab zum Training! ; – ) Trainingszeiten: Mittwochs von 18.30 – 20.00 Uhr und freitags von 17.30 – 19.30 Uhr!  
Maren und Jessi –

### Auf einen Blick



#### Sportgeschehen im TSV

##### Samstag, 24. Oktober

14.00 Uhr Tischtennis  
TSV Stetten – TSV-Jungen U 18-III  
14.50 Uhr Jugendfußball  
TSV Pfaffenhofen – TSV-C-Junioren  
15.00 Uhr Tischtennis  
TSV-Jungen U 18-II – TGV Eintracht Beilstein VI  
16.15 Uhr Mädchenfußball  
SG Stetten-Kleingartach – TSV-B-Juniorinnen  
18.00 Uhr Frauenhandball  
TSV Güglingen – TV Lauffen

18.00 Uhr Tischtennis  
 TSV-Herren II – SV Haberschlacht  
**Sonntag, 25. Oktober**  
 9.00 Uhr Schach (B-Klasse)  
 VfL Eberstadt 1 – SG 2  
 10.30 Uhr Jugendfußball  
 SGM Biberach – SG-B-Junioren  
 10.30 Uhr Frauenfußball (Bezirksliga)  
 TSV Untereisesheim – TSV Güglingen II  
 11.00 Uhr Frauenfußball (Verbandsliga)  
 FV 09 Nürtingen – TSV Güglingen I  
 15.00 Uhr Fußball-Aktiv  
 TSV Güglingen – FSV Schwaigern  
 16.00 Uhr Jugendhandball  
 TuG Neipperg – TSV männl. C-Jugend



## TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de  
 e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

**Wichtiger Auswärtssieg für die TSV-Fußballer**  
 Mit einem wertvollen 2:0 (1:0)-Sieg beim TSV Nordheim haben die Fußballer des TSV Pfaffenhofen ihre kleine Serie ausgebaut. Seit vier Spielen sind sie ungeschlagen und sammelten dabei acht Punkte. Auch in Nordheim hielt die Abwehr dicht. Kurz vor der Pause verwandelte Matthias Geiger einen umstrittenen Strafstoß nervenstark zum 1:0 (39.). Nach einem Konter in der Nachspielzeit machte Muti Brim mit dem 2:0 den Sieg perfekt.

### Hohe Hürde in Stockheim

Beim Spitzenteam in Stockheim werden die Pfaffenhofener am Sonntag auf Herz und Nieren geprüft. Anstoß: 15 Uhr; Reserve: 13.15 Uhr.

### B-Jugend

**Pfaffenhofen – FSV Schwaigern 1:3 (0:1)**  
 Schwaigern wurde seiner Favoritenrolle gerecht und führte kurz nach der Pause bereits mit 3:0. Pfaffenhofen fand in der letzten halben Stunde besser ins Spiel, erarbeitete sich Torchancen. Eine davon nutzte Daniel Drefs zum 1:3-Endstand.

### Spieltag am 17.10.2009 E-I

**TSV Güglingen – TSV Pfaffenhofen 6:9**  
 Durch gutes Zusammenspiel zum Sieg.

Die erste Halbzeit fing gut an. Tobias erkämpfte sich im Mittelfeld den Ball, trickste drei Gegenspieler aus und kam zum erfolgreichen Abschuss 0:1 in der 5. Minute. Das 0:2 in der 8. Minute erfolgte durch einen Doppelpass zwischen Kaan und Erik, den Erik dann im gegnerischen Tor versenkte. Danach bekam die Mannschaft ein Gegentor durch eine Unachtsamkeit eines Eckballs, 1:2. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit zeigte die Abwehr ihr Potenzial, so hatten Maurice und Eren ihre Gegenspieler sehr gut in Griff. Kurz vor der Halbzeit baute man die Führung aus zum 1:3 durch Kaan.

Gleich nach der Halbzeit bekam man noch ein Gegentor zum 2:3. Darauf stellte Kaan den alten Abstand wieder her zum 2:4. Nun erkannte man die Schwächen des Gegners und spielte außen den Flügel entlang. So machte Tobias heute sein zweites Tor zum 2:5. Leider verstand man nicht, die Führung jetzt noch auszubauen, so erzielte der Gegner das 3:5. Ab jetzt kamen Nadja und Marie immer besser ins Spiel, sie fütterten Kaan mit Bällen von außen, der drei Tore hintereinander schoss von der 15. bis 20. Minute zum 3:8. Der Gegner gab auch nicht auf und erwiderte mit drei Toren zum 6:8. Nur der guten Reaktion von Saskia im Tor war es zu verdanken, dass der Gegner keine weiteren Tore schoss. Den Schlusspunkt setzte Nadja in der 23. Minute die

einen Eckball ausnutzte und den Ball über die Linie schob zum Endergebnis 6:9.

Es spielten: Saskia Heubach, Erik Bülow, Maurice Gehrke, Marie Sura, Eren Ekici, Kaan Gezer, Tobias Klünder, Nadja Jeske.

### Die E-2 ist ungeschlagen Meister!

Auch beim letzten Verbandsrundenspiel gegen Güglingen gaben sich unsere Jungs keine Blöße. Man ging zwar in der 1. Halbzeit 2x in Rückstand, aber durch konsequente und technisch hervorragenden Fußball konnte man das Blatt noch drehen und gewann mit 6:2. Vor allem die 2. Halbzeit war ausschlaggebend für den Sieg. Eingübte Spielzüge und Laufbereitschaft jedes Einzelnen war hierfür der Garant für den verdienten Sieg. Die Torschützen waren 2x Leon Rösinger, 2x Cedric Späth und 2x Cedric Cramer. Somit konnte man die Runde als ungeschlagener Meister abschließen und zwar mit 15:0-Punkten und 37:6-Toren. Tolle Runde, tolle Kameradschaft und natürlich viel Spaß beim Fußball war auch hier angesagt!!!

Die Spieler waren: Tim Burmeister, Calvin Sixt, Louis Wachtstetter, Ajdin Mustedanagic, Cedric Späth, Cedric Cramer, Leon Rösinger und Simon Winkler.

Weiter so Jungs!

### F-Junioren kämpfen wacker

Beim Spieltag in Nordheim kämpften die F-Junioren wieder super, konnten aber kein Spiel gewinnen. Die Tore erzielten Pascal Lindenschmidt (2) und Kjell Durst.

### Ergebnisse der Nachwuchsteams

TSV-B-Junioren – FSV Schwaigern 1:3  
 SGM Cleeborn – TSV-C-Junioren 4:3  
 TSV Nordhausen – TSV-D-Junioren 4:1  
 TSV Güglingen I – TSV-E1-Junioren 6:9  
 TSV Güglingen II – TSV-E2-Junioren 2:6  
 Leingarten – TSV-F-Junioren 4:1  
 Nordheim – TSV-F-Junioren 2:1  
 Stockheim – TSV-F-Junioren 2:1  
 Böckingen – TSV-F-Junioren 13:0

### Vorschau

Sonntag, 25. Oktober

10.30 Uhr SGM Bonfeld – TSV-B-Junioren

### Holger Ott für New York gerüstet

Holger Ott vom Lauf-Treff Pfaffenhofen ist für den New-York-Marathon gerüstet. Beim Bottwartal-Halbmarathon ging er nach 1:27:02 Stunden durchs Ziel. Helmut Heinz lief mit 1:32:16 eine neue persönliche Bestzeit. Die weiteren Teilnehmer: Günter Hartmann 1:46:03; Markus Häffner 1:47:39; Erich Wagner 1:48:50; Petra Schuppert 1:50:06; Harald Riedinger 1:50:42; Tanja Koch 2:26:07.

Werner Hakius lief sogar den kompletten Marathon (42,195 Kilometer) und zwar in der Zeit von 4:39:37 Stunden.

### AH-Wanderung zum Oktoberfest beim Bertl

Die AHler des TSV Pfaffenhofen wandern am Freitag, 23. Oktober, zum Oktoberfest beim Bertl in Michelbach. Treffpunkt: 18.45 Uhr bei der Kreissparkasse.

## Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit  
 www.sv-frauenzimmern.de

### Abt. Fußball

**TSV Nordhausen – SVF 6:0**

Etwas eine Stunde lang zeigte sich der SVF in kämpferischer Einstellung stark verbessert, ehe danach wieder alle Dämme brachen. Der Gast-

geber ging nach einem Abwehrfehler bereits nach 12 Minuten in Front. Nur wenige Minuten später erzielte der SVF einen wunderschönen Kopfballeitfer, den der frühere Bundesliga-Schiedsrichter P. Correll wegen angeblicher Absichtsstellung unergründlicherweise nicht gab. Kurz vor der Halbzeitpause musste man nach einem indirekten Freistoß von der Strafraumgrenze den 2. Treffer hinnehmen. Da man spielerisch nichts entgegenzuwirken hatte und keine Ideen hatte, musste man im Laufe der 2. Halbzeit weitere Gegentore hinnehmen.

### Reserven

**3:4**

Besser machte es die 2. Garnitur, die 3 Punkte durch einen 4:3-Auswärtserfolg mit nach Hause nahm. Die Tore machten 3x J. Wolf und den Siegtreffer Rujoiu Liviu aus 32 Meter in den Winkel.

### Vorschau

Am Kirwewochenende hat man am Sonntag, 25. Oktober, den TSV Niederhofen zu Gast. Eine deutliche Leistungssteigerung ist hier gefragt um einen Erfolg zu verbuchen. Spielbeginn 13.15 Uhr bei der Reserve. Die 1. Mannschaft spielt um 15 Uhr.

### Abt. Jugendfußball

**E-Jugend: SGM Frauenzimmern-Eibensbach – SGM Botenheim II 1:0**

Einen schwer umkämpften Sieg gab es gegen die munter aufspielenden Gäste aus Botenheim. Erneut war es wieder unsere Abschlussschwäche, die einen klaren Sieg verhinderte. Bestnoten konnten sich unser Youngster Samuel auf der rechten Abwehrseite, erneut unser Torwart Martin und der einzige erfolgreiche Stürmer Marcel verdienen. Immer wieder wurden schöne Spielzüge vor das Botenheimer Tor vorgetragen, lediglich ein Tor wollte trotz zahlreicher Chancen vor und nach der Pause nicht gelingen. Mitte der ersten Halbzeit schien der Knoten geplatzt, als Marcel unhaltbar das 1:0 erzielte, dabei sollte es dann aber bleiben. Bei den Kontern blieben die Botenheimer immer gefährlich, verstanden es aber nicht, aus aussichtsreichsten Positionen unseren Torwart zu überwinden. Mit einem 4. Platz von 7 Mannschaften konnte die Vorrunde abgeschlossen werden.

### Vorschau:

Am 7.11. nehmen wir an den Hallenbezirksmeisterschaften in Schwaigern teil.

**D-Jugend:** (siehe Bericht TSV Güglingen)

### Vorschau

Das nächste Punktspiel findet erst wieder am Samstag, 7.11., um 13.45 Uhr in Leingarten statt.

**C-Jugend:** (siehe Bericht GSV Eibensbach)

**Vorschau:** Samstag, 24.10.2009, um 14.50 Uhr bei den SFR Lauffen

**B-Jugend:** (siehe Bericht GSV Eibensbach)

**Vorschau:** Sonntag, 25.10.2009, um 10.30 Uhr gegen die SGM Hausen

### Abt. Tischtennis

**Pokal: SVF-Herren 1 – Spvgg Oedheim 3 2:4**  
 Gegen ganz starke Oedheimer musste man bereits in der ersten Runde die Segel streichen. Die beiden Zähler holten F. Eckert und S. Richeimer je 1x im Einzel.

**Pokal: SVF-Herren 2 – TG Böckingen 1890 4 3:4**

In einem spannenden und ausgeglichenen Pokalfight gewannen die Gäste am Ende glücklich. Die Punkte holten der stark aufspielende B. Kiesel 2x und R. Stadler 1x in den Einzeln.

**Pokal: SVF-Herren 3 – TSB Horkheim 4 4:2**  
 Nach einer mehr als überzeugenden Vorstellung konnte die Dritte in die nächste Pokalrunde ein-

ziehen. Den Erstrundensieg feierten Blum/Mann im Doppel sowie S. Arnold 2x und A. Mann 1x in den Einzeln.

**SVF-Jungen U18-1 – SV Leingarten 2 6:0**  
Da der Gegner an diesem Tag keine Mannschaft stellen konnte, kamen Anna-Lena, Hendrik, Sebastian und Louis zu einem kampflosen Sieg.

**TV Lauffen – SVF-Jungen U18-2 0:6**  
Einen Kanter Sieg konnte man in Lauffen verbuchen, wo man den Gastgebern nicht den Hauch einer Chance ließ. Den klaren Erfolg feierten Michael/Thorsten und Viktoria/Alexander im Doppel, sowie Michael, Thorsten, Alexander und Viktoria je 1x in den Einzeln.

**Spfr. Stockheim 2 – SVF-Jungen U18-3 1:6**  
Nach einer ganz starken Leistung des gesamten Teams kam man zu einem ungefährdeten Auswärtssieg. Die Punkte im Derby gegen Stockheim holten Sina/Markus und Kevin/Yannick im Doppel, sowie Markus 2x, Sina und Yannick je 1x in den Einzeln.

**SC Oberes Zabergäu 3 – SVF-Herren 1 7:9**  
In einem spannenden und sehr ausgeglichenen Spiel konnte man glücklich, aber nicht unverdient die Tische als Sieger verlassen. Den knappen Sieg holten Eckert/Richemeier 2x und Gross/Zipperle 1x in den Doppeln, sowie P. Hegenbart 2x, F. Eckert, S. Richemeier, B. Zipperle und J.-M. Walger je 1x in den Einzeln.

**SVF-Herren 2 – FC Kirchhausen 4 9:3**  
In einem Match, das deutlich enger war, als es das nackte Ergebnis aussagt, konnte man den Gegner mehr niederkämpfen, als spielerisch überzeugen. Dieses Mal konnte man jedoch die Mehrzahl der Fünfsatzspiele für sich entscheiden. Den Heimsieg holten Staiger/Eiselin und Walger/Stadler im Doppel, sowie J. Staiger und R. Eiselin je 2x, B. Kiesel, J. Walger und S. Gross je 1x in den Einzeln.

**NSU Neckarsulm 9 – SVF-Herren 3 9:1**  
Nicht den Hauch einer Chance hatte man beim Gastspiel in Neckarsulm. Der Gegner war in allen Belangen überlegen. Den Ehrenpunkt für unsere Farben konnte M. Grün erkämpfen.

**SV Bad Wimpfen-Hohenst. – SVF-Senioren 5:5**  
In einem ausgeglichenen Spiel zweier gleichstarker Teams trennte man sich am Ende mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Das Remis sicherten Zipperle/Knorr im Doppel, sowie R. Eiselin 2x, B. Zipperle und M. Knorr je 1x in den Einzeln.

**Vorschau:** Freitag, 23.10., 19.30 Uhr: VfL Oberreisheim 3 – SVF-Herren 3

20.00 Uhr: NSU Neckarsulm – SVF-Senioren  
Samstag, 24.10., 13.30 Uhr: TSV Meimsheim – SVF-Jungen U18-2

14.00 Uhr: TGV Dürrenzimmern – SVF-Jungen U18-3

18.00 Uhr: SVF-Herren 4 – Spfr. Stockheim 2  
18.00 Uhr: SVF-Herren 1 – TSV Ochsenburg

#### **Kirchweih und Fußball**

Kommendes Wochenende (24. und 25.10.) wird im Sportheim Kirchweih gefeiert. Geöffnet ist samstags ab 18.00 Uhr, sonntags wird bereits ab 10.00 Uhr (Möglichkeit zum Frühschoppen) bewirtet. Das SVF-Küchenteam wird Sie an beiden Tagen mit den Ihnen bestens bekannten Gaumenfreuden verwöhnen.

Wir empfehlen vor allem unsere Wildgerichte. Zudem rollt an beiden Tagen das runde Leder. Am Samstag findet um 16.00 Uhr ein AH-Spiel gegen unsere Nachbarn aus Güglingen statt. Sonntags treffen dann unsere beiden Aktivenmannschaften zu den üblichen Anstoßzeiten auf den TSV Niederhofen.

GSV Eibensbach 1882 e. V.



### **Kleiner Chor mit großem Auftritt: „Sing4fun“ in der Musical-Welt unterwegs**

Es ist schon erstaunlich, was 12 Frauen und 3 Männer zustande bringen können, wenn sie gut angeleitet und geführt werden. Diesen Eindruck haben 120 begeisterte Gäste im Güglinger Rathshöfle beim zweiten Konzert des Chores „Sing4fun“ vom GSV Eibensbach nach gut zwei Stunden mit auf den Heimweg nehmen können.



Chorleiterin Ursula Bopp hat es verstanden, den kleinen Chor auf eine Reise in die große Welt der Musicals einzustimmen. Man darf unumwunden sagen: dieser Auftritt unter der Glas-kuppel des Rathauses ist absolut gelungen. Der Streifzug begann mit einem Medley aus dem ersten Konzert, das vor einem Jahr an gleicher Stelle stattgefunden hatte. Lorenzo Lizzi moderierte den Abend und stimmte auf die Liedfolge ein, Ella Seiler begleitete am Klavier. Mit zwei Liedern aus „Joseph“ wurde der neue Zyklus eingeleitet. Dann ließ man „Das Phantom der Oper“, „Pocahontas“ und den „König der Löwen“ folgen, ehe man mit unvergesslichen Melodien von Louis Armstrong, den Mamas & Papas und „Aquarius“ aus „Hair“ in die Pause geleitet wurde. Besonders lebendig gestaltete sich der Auftakt des zweiten Teils. Ursula Bopp animierte die Besucher erfolgreich zum gemeinsamen Singen und leitete danach geschickt zu einer stilvollen Instrumental-Einlage von Ella und Sergey Seiler (Klavier und Querflöte) mit Kompositionen von Ernesto Köhler, den Beatles und Hans-Jürgen Hufeisen über.

Am Ende hatte die Chormitglieder das ABBA-Fieber befallen: Mit bekannten Ohrwürmern der legendären Schweden-Gruppe schloss Ursula Bopp mit ihrem kostümierten Chor einen gelungenen Abend ab, der darin gipfelte, einen irischen Segenswunsch mit all denen zu singen, die schon mit der Vollblut-Dirigentin in verschiedenen Chören zusammengearbeitet haben.

Kurz gesagt: dem jungen und immer noch im Aufbau begriffenen Chor des GSV Eibensbach darf man nach einem solchen Abend nur gratulieren – und wünschen, dass sich noch mehr aktive Sängerinnen und Sänger in diese Gruppe einreihen, denen man einfach abnehmen darf, dass ihre Bezeichnung „Sing4fun“ gewissermaßen Programm ist:

Die 12 Frauen und 3 Männer waren gut – sie hätten stimmliche Verstärkung einfach verdient und würden sich darüber freuen, wenn die regelmäßigen Proben-Abende freitags ab 20 Uhr in der Vereinsgaststätte „Flügelau“ in Eibensbach von „Neuen“ besucht werden würde.

–rob-



Der Chor „Sing4fun“ vom GSV Eibensbach beeindruckte mit einer Musical-Reise im prächtig ausgestaffierten Güglinger Rathshöfle.  
Fotos: Baumann

## Abt. Jugendfußball

### Ergebnisse und Berichte 17./18.10.2009

#### D-Juniorinnen

**GSV Eibensbach – SV Sülzbach I 1:9**

Leider liegt uns hier kein Bericht vor

#### F-Jugend Spieltag in Nordheim

Der Spieltag beim TSV Nordheim konnte am Samstag wie beim vorhergehenden Spieltag mit drei Siegen und einer Niederlage abgeschlossen werden. Wir hatten am heutigen Tage doch mehr Mühe als erwartet und so taten wir uns auch etwas schwerer.

Das 1. Spiel gegen die TG Böckingen wollten wir mit einer anderen Taktik beginnen und zumindest mit einem Unentschieden abschließen. Wir gingen auch mit 1:0 in Führung, jedoch konnten wir diesen Vorsprung leider nicht verteidigen und so mussten wir uns am Ende mit 1:5 geschlagen geben. Das 2. Spiel gegen Leingarten II konnten wir aufgrund einer Leistungssteigerung verdient mit 3:1 für uns entscheiden. Im dritten Spiel gegen den TSV Cleeborn liebten wir unsere jüngeren Spieler zum Zuge kommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten wir unsere Überlegenheit immer mehr umsetzen und so gewannen wir am Ende mit 5:1-Toren. Das letzte Spiel gegen die TSV Nordheim I war schon wie am Samstag zuvor wieder das spannendste. Jedoch lagen wir heute mit 3:1 in Führung, ehe 30 Sekunden vor Schluss die Nordheimer noch auf 3:2 herankamen. Dies langte uns dennoch und so gewannen wir dieses letzte Spiel verdient.

Die Rasenserie für die erste Spielzeit der Saison 2009/2010 ist abgeschlossen worden. Wir haben sehr gute Ergebnisse erzielt und können stolz auf unsere Leistung sein, weiter so.

#### Vorschau

Den nächsten Spieltag haben wir am 7.11.2009 in Schluchtern im Zuge der Hallenspielpokalrunde. Wir treffen uns um 8:30 Uhr am Sportplatz. –Piet-

#### E-Jugend

**SGM Frauenz. – SGM Botenheim II 1:0**

Spielbericht siehe unter Sportverein Frauenzimmern

#### C-Jugend

**SGM Dürrenz. – SGM Cleeborn 13:0**

Cleeborn spielte in der ersten Halbzeit schwach und bekam 5 Gegentore. In der zweiten Halbzeit konnten wir uns nicht verbessern. Der Endstand lautet daher verdient 13:0.

Es spielten: Fabian, Tom, Matthias, Andreas, Sebastian, Michael, Manuel, Leon, Mathis, Steffen, Luca, Alessio, Tim, Can. Tom

**SGM Cleeborn I – TSV Pfaffenhofen 4:3**

Wir waren zu Beginn der ersten Halbzeit überlegen und führten verdient 2:0. Kurz vor dem Halbzeitpiff mussten wir leider den Anschlusstreffer zum 2:1 hinnehmen. In der zweiten Halbzeit bauten die Gegner mehr Druck auf, somit wurde es am Ende noch mal eng. Wir gewannen knapp mit 4:3.

Es spielten: Fabian, Tom, Matthias, Andreas, Michael, Mathis, Steffen (4), Luca, Can, Vincent, Marc. Mathis

**SGM Cleeborn II – VfL Neckargartach 8:2**

Bei unserem zweiten Spiel konnten wir uns endlich die ersten 3 Punkte auf dem Rasen verdienen. Nachdem uns der Gegner nach ca. 5 Minuten mit dem ersten Gegentreffer überraschte, legen wir nach. Im 5 Minuten Takt trafen Engin, Erkan (2x) und Yannik zum Halbzeitstand von 4:1. Der Gegner hatte uns nichts entgegen zu setzen und bei besserer Ausnutzung der Tor-

chancen hätte das Halbzeitergebnis auch höher ausfallen können. In der zweiten Hälfte ließen wir etwas die Zügel schleifen und auch der Gegner kam zu der einen oder anderen Schusschance. Durch einen weiteren Treffer von Yannik, einem Eigentor sowie dem zweiten Gegentreffer und dem dritten Treffer von Erkan setzte Adrian mit einem Foulelfmetertor den Schlusspunkt. Fazit für dieses Spiel: zwar gewonnen aber spielerisch und mannschaftlich müssen wir noch viel miteinander arbeiten.

#### B-Jugend

**SGM Binswangen – SGM Cleeborn 3:1**

Leider liegt uns hier kein Bericht vor

#### A-Jugend

#### Pokalspiel

**SV Massenbachh. – SGM Cleeborn 3:1 n.V.**

Begann man am 13.10. mit einer veränderten Aufstellung, konnte man sich doch erste Chancen erspielen, die jedoch alle fahrlässig vergeben wurden. Dann kam es wie es kommen musste. Ein gegnerischer Spieler ließ sich im Strafraum fallen – der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter und die Platzherren verwandelten zum 1:0-Pausenstand. In der zweiten Halbzeit ging es nur noch auf das gegnerische Tor und Tim konnte nach feiner Einzelleistung das 1:1 erzielen. Da wir jedoch unsere anderen Chancen nicht nutzten, mussten wir in die Verlängerung. Dort dann ein ständiges hin und her, doch wir trafen das Tor nicht und als dann der Gegner einen schönen Konter zum 2:1 abschloss, wurden wir dafür bestraft. Kurz vor Schluss kam dann noch ein Ball flach auf Thilo zu, doch da der starke Regen die Sechzehner Linie „zerstört“ hatte, wusste er nicht ob er den Ball mit der Hand annehmen durfte oder nicht. Als dann Thilo doch mit der Hand zum Ball ging, hatte der generische Stürmer den Fuß dazwischen und musste nur noch ins leere Tor einschieben. Wieder eine strittige Entscheidung, da die meisten es als Stürmerfoul gesehen hatten. Doch wenn wir unsere Chancen konsequenter nutzen, dann machen wir das Spiel schon nach 90 Minuten klar.

**SGM Cleeborn – TSV Güglingen 5:2**

Letzten Samstag im Derby gegen Güglingen begann man ganz schwach und lag nach 15 Minuten bereits 2:0 zurück. Die Abwehr kam mit den 2 starken Stürmern von Güglingen einfach nicht klar und wurde oft eiskalt ausgespielt und ohne Thilo hätte man sich noch ein paar Tore mehr eingefangen. Als Ludwig im Sechzehner den Ball mit der Hacke an seinem Gegenspieler vorbeispielte, wusste der sich nur noch mit einem Foul zu helfen und es gab Elfmeter. Philipp B. schoss platziert jedoch nicht stark genug und der Torwart konnte den Ball abwehren, im Nachschuss ließ Philipp B. dem Schlussmann jedoch keine Chance.

Zurück aus der Pause kombinierte man schön zusammen. Lediglich ein Tor wollte noch nicht gelingen. Als dann Tim nach einem schönen Pass den letzten Gegenspieler umkurvte, war das 2:2 nur noch Formsache. Jetzt lief alles zusammen und als sich Ludwig im gegnerischen Sechzehner ein Laufduell mit dem Abwehrspieler lieferte bekam er von ihm einen Bodycheck und es gab erneut Elfmeter. Tim verwandelte sicher zum 3:2. Das 4:2 schoss dann wieder Philipp B., der schön frei gespielt wurde und alleine auf den Torwart zulief und diesen sogar noch tunnelte. Danach hatte man das Spiel im Griff und konnte sich noch einige Torchancen erarbeiten. Kurz vor Schluss dann noch ein

schöner Angriff. Tim vollendete zum 5:2. Ein Spiel in dem man sich immer mehr steigerte und am Ende auch verdient aus einem 0:2 ein 5:2 machte.

#### Vorschau

**D-Juniorinnen** am Samstag spielfrei

#### F-Jugend

Alle Spieltage gespielt – es wird erst wieder im November in der Hallenrunde gespielt

#### E-Jugend

Qualirunde abgeschlossen

#### C1-Jugend

Samstag, 24.10.2009, um 14.50 Uhr SG Stetten-Kleingartach – SGM Cleeborn I in Kleingartach

#### C2-Jugend

Samstag, 24.10.2009, um 14.50 Uhr Spfr. Lauffen I – SGM Cleeborn II in Lauffen

#### B-Jugend

Sonntag, 25.10.2009, um 10.30 Uhr SGM Cleeborn – SGM Hausen in Eibensbach

#### A-Jugend

Samstag, 24.10.2009, um 14.30 Uhr TSV Niederhofen – SGM Cleeborn in Niederhofen

## Abt. Fußball

**SV Leingarten II – GSV Eibensbach 5:0**

Wie schon in der Begegnung zuvor agierte der GSV auch gegen den SV Leingarten viel zu harmlos. Zweikämpfstärke und der letzte Einsatzwillen fehlten. Einmal mehr zeigte sich auch, dass Eibensbach durch verletzungsbedingte Ausfälle die nötige Offensiventlastung fehlt. Der SV Leingarten nutzte seine spielerische Überlegenheit optimal aus und gewann verdient mit 5:0-Toren.

#### Vorschau

Am Sonntag, 25. Oktober, ist der ESV Heilbronn in Eibensbach zu Gast. Spielbeginn ist um 15:00 Uhr in Eibensbach.

## Abt. Gymnastik/Rostfrei

**Im Schwarzwald haben wir die Wandersaison eröffnet!**

Am 11. Oktober trafen wir uns bereits um 7:00 Uhr an der Blankenhornhalle, da wir bereits eine halbe Stunde später mit der Stadtbahn nach Freudenstadt fahren wollten. 15 Köpfe zählte unsere Gruppe, die um kurz nach 10:00 Uhr in Freudenstadt die Wanderung startete.

Bei bereits winterlichen Temperaturen führte uns der Weg vom Stadtbahnhof durch das Zentrum von Freudenstadt und schon bald ging es hinunter in Richtung Christophstal zum Bärenschloss. Nach leichtem Anstieg kamen wir vorbei an einem Rotwildgehege. Auf dem Höhenweg in Richtung Kniebis hatten wir einen tollen Blick auf Freudenstadt.

Durch schöne Tannenwälder führte uns nun die Tour zur Wasserfallhütte, oberhalb der Sankenbach-Fälle. Hier legten wir eine Mittagspause ein, um unser Rucksackvesper zu verzehren.

Gut gestärkt ging es nun über einen befestigten Weg zur oberen Staustufe der Wasserfälle. Durch öffnen der Sperre konnten wir Schwallwasser gen Tal schicken. Ein tolles Schauspiel! Neben dem Wasserfall führte der Weg hinunter zum Sankenbachsee, einem der vielen Karseen im Schwarzwald. Eine gute Stunde führte uns nun der Weg entlang dem Sankenbach nach Baisersbronn.

Da unser Zug erst nach 16:00 Uhr fuhr, konnten wir noch in gemütlicher Runde in einem Cafe Schwarzwälder Spezialitäten genießen. Den tollen Tag ließen wir in Eppingen bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

### Wanderwochenende in Vorderbüchelberg

Am Samstag, dem 31.10., treffen wir uns gegen 8:00 Uhr an der Blankenhornhalle. Gemeinsam fahren wir nach Vorderbüchelberg, wo wir unser Wanderwochenende verbringen möchten. Die Samstagstour wird uns durch die Tobelschlucht nach Altfürstehütte, vorbei an dem Finsterrotter See nach Wüstenrot und hinunter nach Neulautern führen. Durch einen herrlichen Herbstwald wandern wir wieder hinauf nach Vorderbüchelberg.

Am Sonntag fahren wir nach Murrhardt, wandern von dort zu den Hörschbach-Wasserfällen. In Siebenknie kehren wir ein zum Mittagessen und laufen dann wieder zurück nach Murrhardt. Wir wünschen allen Teilnehmern ein tolles Wochenende in der herbstlichen Natur.

gez. Udo Schuellig

### 1. Herbstfest – Wir benötigen Kuchenspenden!

Für unser erstes Herbstfest am Samstag, dem 24.10.09 benötigen wir noch einige Kuchen. Wir bitten daher um Kuchenspenden, die direkt am Samstag ab 10.00 Uhr beim Backhaus abgegeben werden können. Sie würden mit dieser Spende den GSV tatkräftig unterstützen.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Mithilfe und würden uns auch freuen, Sie auf dem Fest begrüßen zu dürfen.



### TürkGücü Eibensbach

### TV Hausen – TürkGücü Eibensbach 1:7

Beim so genannten Angstgegner, der letztes Jahr unserer Mannschaft mit zwei torlosen Unentschieden die Meisterschaft kostete, war man bis in die Haarspitzen motiviert und begann sehr stark. Tolga Cevik machte den Anfang in der 6. Minute, mit einem schönen strammen Schuss aus 16 Metern. Schon in der 14. Minute erhöhte Mahmut Sen auf 2:0, nach vorangegangenem schönem Solo, durch die ganze Hintermannschaft der Hausener. Man spielte sich förmlich in einen Rausch und ließ eine gute Chance nach der anderen aus. Als in der 25. Minute Eser Halatci im 16er zu Fall gebracht wurde, trat Fatih Mehmet Ünal zum Elfmeter an, und verwandelte diesen souverän. Das 4:0, wiederum durch Tolga Cevik, fiel nach einer schönen Hereingabe von Ilkay Ag, in der 30. Spielminute. Bis zur Halbzeit versäumte man noch einige Chancen, und ging dann auch mit dem 4:0 in die Pause.

Nach der Pause erhöhte Eser Halatci auf 5:0, nach schönem Zuspiel von Volkan Süzen. In der 54. Minute musste man den einzigen Gegentreffer an diesem Tage, durch Fikret Gicic hinnehmen. Das 6:1, in der 64. Spielminute, fiel nach einer Hereingabe von Eser Halatci durch ein Eigentor. Den Schlusspunkt an diesem Tage, setzte wiederum Mahmut Sen, der einen Freistoß aus 18 Metern direkt verwandelte. Ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg, der bei konsequenter Chancenauswertung sogar höher ausfallen hätte können.

### TV Hausen Res. – TürkGücü Eibensbach Res.

1:2

Ein Spiel, bei dem in der 1. Halbzeit mehr Kampf und Krampf zu sehen war, als spielerische Akzente. Nach einigen ausgelassenen Chancen, von beiden Seiten ging man auch mit einem 0:0 in die Kabinen. Nach der Halbzeit begann Hausen besser und ging verdient mit 1:0 in Führung. Dies war eine Art Weckruf für unsere Mannschaft. Erst glich Murat Eren in der 62. Spielminute aus. Und danach, in der 70. Spielminu-

te, schloss Ferhat Baytaroglu eine gelungene Kombination mit Murat Eren zum Siegtreffer ab. Danach verwaltete TürkGücü Eibensbach die Führung über die Zeit und kam somit zum ersten Auswärtssieg.

### Vorschau

Am Sonntag, 25.10., empfängt TürkGücü Eibensbach auf dem heimischen Galgen die Gäste aus Massenbach. Anstoß ist hier um 15.00 Uhr. Das Spiel der Reserve beginnt schon um 13.15 Uhr.

### VfB-Fan-Club

### Zaberschwaben 1979 e. V.



### VfB Stuttgart – Bayern München

Samstag, 31. Oktober 2009, 15.30 Uhr  
 Fahrt mit Sitzplatz Block 37e 40,00 €, Fahrt mit Sitzplatz Block 37e ermäßigt 30,00 €, Fahrt mit Sitzplatz Block 56b 68,00 €, Fahrt mit Sitzplatz Block 56b ermäßigt 60,00 €

Abfahrt: Weiler, Bushaltestelle 12.40 Uhr, Pfaffenhofen, Bushaltestelle 12.42 Uhr, Güglingen, Rathaus 12.45 Uhr, Frauenzimmern, Bushaltestelle 12.48 Uhr, Brackenheim, Bahnübergang, 12.55 Uhr

Kartenverkauf: Sonntag, 25. Oktober 2009, 11.00 Uhr Sportheim Zaberfeld.

### Fanfarenkorps

### Pfaffenhofen



[www.fanfarenkorps-pfaffenhofen.de](http://www.fanfarenkorps-pfaffenhofen.de)

Am Sonntag, 25. Okt., sind wir beim Musikcorps 1990 Sulzbach an der Murr e. V. Treffen und Abfahrt ist um 9:00 Uhr am Rathaus.

### Unsere Musikproben sind:

Dienstags, von 19:00 bis 21:00 Uhr und samstags, von 16:00 bis 19:00 Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle (Gemeindehalle) Pfaffenhofen.

Neue Spieler, aber auch Leute die gerne Musik machen würden, aber noch kein Instrument spielen können, sind herzlich willkommen.

### Motor-Touristik-Freunde

### Pfaffenhofen



### Bayrischer Abend

Am Freitag, 30.10.2009, findet wieder unser Clubabend statt. Dieses Mal unter dem Motto „Bayrischer Abend“. Also rein ins Dirndl und in die Lederhose. Ozapft is', sagen Menne, Ritsch und Sigg!

### Achtung wichtige Termine:

Am Samstag, 31.10.09, findet eine Wanderung durch unser schönes Zabergäu statt. Los geht es um 13 Uhr am Kelterplatz in Pfaffenhofen und endet um ca. 17 Uhr im Wildgehege mit gemütlichem Besammensein.

Anmeldungen bis 24.10.09 bei Geli Durst, Tel. 07046/7355.

Am 31.12.2009 steigt unsere Silvesterfete im MTF-Clubheim. Der Preis für Speisen und Getränke liegt bei 40 € pro Person. Anmeldungen bis 30.10.2009 im Clubheim.

### Tennisclub Blau-Weiß

### Güglingen



### Abräumen der Plätze

Das Wetter hat sich schlagartig geändert, die Temperaturen laden nicht mehr zum Spielen im Freien ein. Die Anlage muss winterfest gemacht

werden. Das Abräumen der Plätze findet am Samstag, 31. Okt. 2009, ab 9.30 Uhr statt. Es ist viel Arbeit vorhanden, deshalb brauchen wir viele Helfer. Dies ist auch die letzte Gelegenheit, die jährlichen 8 Arbeitsstunden abzuarbeiten.

### Sportschützenverein

### Güglingen



### Herber Rückschlag im Ligakampf

Einen rabenschwarzen Sonntag hatten unsere Ligaschützen erwischt. Während die zweite Luftgewehrmannschaft in Affalterbach unterging, verschenkte unsere Erste Luftpistolennmannschaft zu Hause leichtfertig einen Sieg.

In Affalterbach musste unsere zweite Luftgewehrmannschaft, im zweiten Wettkampf der Bezirksliga, gegen einen starken Gegner antreten. Und mit den elektronischen Ständen des Gegners kamen unsere Schützen so gar nicht zurecht. Von Anfang an waren die Affalterbacher Schützen klar im Vorteil. Und obwohl sich unsere Schützen zum Ende hin wieder stabilisierten, konnten Sie die Niederlage nicht mehr verhindern.

So stand es am Ende eins zu vier für den Gegner. Erg.: Marlon Fried 374 Ringe, Alexander Fehrle 373 Ringe, Carolin Volland 369 Ringe, Adrian Daniel 360 Ringe und Klaus Jesser 355 Ringe.

In Güglingen empfing unsere erste Luftpistolennmannschaft in der Kreisoberliga die dritte Mannschaft aus Leingarten.

Schon zu Beginn fanden unsere Schützen nie zu ihrem gewohnten Rhythmus. Der gesamte Wettkampf wurde von Nervosität und Leichtsinnsfehlern geprägt. So bauten sich die Schützen aus Leingarten systematisch einen Vorsprung auf, den unsere Luftpistolenschützen nicht mehr einholen konnten. So ging der Heimkampf klar mit eins zu vier verloren.

Erg.: Daniel Keller 356 Ringe, Timo Kenngott 329 Ringe, Benno Biedermann 327 Ringe, Norbert Haberkern 325 Ringe und Harald Reinhard 315 Ringe. A. F.

### Rundenwettkämpfe

In die Runde der verlorenen Wettkämpfe fügt sich leider auch unsere 2. Luftpistolennmannschaft. Sie mussten sich mit 14 Ringen Unterschied geschlagen geben.

### SSV Güglingen 1361 Ringe – SSV Schmidhausen 1375 Ringe

Einzelergebnisse: Wolfgang Harr 343, Harald Reinhard 340, Wolfgang Balz 339, Reiner Conz 339, Heinz Conz 290, Günter Rathgeb 253.

J. W.

### Zabergäu-Verein

### Sitz Güglingen



### Jahreshauptversammlung 2009

110 Jahre nach der Gründung des Zabergäuvvereins erlebten 53 Mitglieder und Freunde eine recht eindrucksvolle Jahreshauptversammlung in Brackenheim-Stockheim. Ulrich Peter konnte unter den Anwesenden auch Bürgermeister Rolf Kieser von Brackenheim, Kreisrat Henning Siegel und den Ehrenvorsitzenden des Vereins Dr. Tilman von der Kall begrüßen.

Die Möglichkeit, im reizvollen Ambiente der Kelter nach einem preiswerten und zügig abgewickelten Mittagessen zu tagen, hob er besonders hervor und dankte dem Organisator für den äußeren Rahmen des Nachmittags Rudolf Barth und seiner Mannschaft.

Nach der Begrüßung streifte der Vorsitzende kurz den Umzug der Bücherei des Zabergäuvereins vom Güglinger Rathaus in einen Raum des Römermuseums. Über 1000 zum Teil sehr wertvolle Bände waren zu transportieren, Bilder und viele Schachteln mit alten Zabergäuheften kamen auf den Speicher. Eine Arbeitsgruppe wird es übernehmen, die Bücherei per Computerprogramm so zu ordnen, dass künftig ein Zugriff leichter möglich wird.



*Einen lebendigen Vortrag hielt der frühere Kreisarchivar Dr. Wolfram Angerbauer*

Sein Grußwort begann Bürgermeister Rolf Kieser mit einem Satz des Stockheimer Traubenwirts: „So wichtig wie für die Trauben der Sonnenschein ist für uns der Zabergäuverein“. Er lobte weiter den Stockheimer Förderverein, der mit enormen Eigenleistungen den Ausbau der Kelter in so hervorragender Weise geschafft hat. Schriftführer Horst Seizinger ließ in seinem Bericht das vergangene Vereinsjahr kurz Revue passieren. In der Hauptversammlung 2008 in Güglingen fasste man sich mit der römischen Besiedlung im Zabergäu, zumal im April 2008 das Römermuseum eröffnet wurde. Zur Halbjahresveranstaltung kamen Vereinsmitglieder im Mai 2009 in Eppingen-Kleingartach zusammen, dem ehemaligen württembergischen Städtchen, das einst zum Oberamt Güglingen gehört hat. Regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Stammtisch im „Ochsen“ in Frauenzimmern mit unterschiedlichen Themen und verschiedener Herangehensweise der Referenten.

Im Ausblick auf das neue Vereinsjahr wurde die „Geburtstagsveranstaltung“ am 27.12.09 im Güglinger Rathshöfle genannt. Eine naturkundliche Ausstellung und die Vita des langjährigen Vorsitzenden Dr. Otto Linck, der 1985 verstorben ist, sollen im Mittelpunkt stehen. Für die Halbjahresveranstaltung im Mai 2010 ist Eppingen-Mühlbach, für die Hauptversammlung

im Oktober 2010 das Naturparkzentrum Zabergäu angedacht. Vor der Dezemberveranstaltung soll möglichst noch ein Doppelheft 3/4 der Vereinszeitschrift erscheinen.

Gespannt ist man immer auf den Vortrag des Rechners Otto Papp. Ein Rückgang des Vereinsvermögens, nicht unbedingt dramatisch, ist zu verzeichnen. Setzt er sich fort, was durchaus denkbar ist, so wird in einem der kommenden Jahre über eine mäßige Beitragserhöhung und über weitere Einsparungen nachzudenken sein. Wie bisher kommen die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen von 6.480 € den Mitgliedern wieder zugute, indem sie die „Zeitschrift des Zabergäuvereins“, deren Herstellung und Versand 6.177 € gekostet haben, als Mitgliederzeitschrift erhalten. Ein besonderer Einnahme- und Ausgabenposten war die zweckgebundene Spende der Volksbankstiftung, die für die Beschaffung eines Beamer und einer Leinwand eingesetzt wurde. Wertvolle Dienste hat das Gerät bereits geleistet.

Den Bericht des Kassenprüfers Volker Dühning, der dem Rechner vorbildliche Kassenführung auf moderner EDV-Basis bescheinigte, trug Rolf Kieser vor und bat um Entlastung des Rechners und der gesamten Vorstandschaft. Diese Entlastung erfolgte einstimmig.

Mit dem Dank an die beiden „Burgführer“ des Vormittags, Otfried Kies und Nicolai Knauer, an die Vorstandsmitglieder und an die interessierten Mitglieder und Freunde schloss der 1. Vorsitzende die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

Als Geschenk erhielten die beiden Führer und der Referent des anschließenden Vortrages eine Replik des Vulkanuskopfes, der im Römermuseum Güglingen ausgestellt ist. An die Hauptversammlung schloss sich ein lebendiger, fundierter und schwungvoller Vortrag „Aus der Geschichte von Stockheim von der ersten urkundlichen Erwähnung bis um 1800“ an. Großen Beifall bekam dafür der pensionierte Kreisarchivar Dr. Wolfram Angerbauer. (sz)

#### **Besichtigung Schloss Stockheim**

Etwa 200 Besucher erlebten bei der Vormittags-Exkursion des Zabergäuvereins das Stockheimer Schloss. Die Familien Eberhard und Luise Layher und Familie Glück hatten es möglich gemacht, dass für zwei Stunden das im Umbau befindliche herausragende und beherrschende Baudenkmal im Zabergäu geöffnet wurde. Uli Peter, 1. Vorsitzender des Zabergäuvereins, bedankte sich dafür sehr herzlich.

Der große Beifall der Besucher, die nach Jahrzehnten die Möglichkeit hatten, den Schlosspark und Teile des Schlosses zu besichtigen, schloss sich diesem Dank an.

Otfried Kies führte durch den mit viel Einfühlungsvermögen gestalteten Park. Er nannte ihn einen gelungenen Versuch, eine nachreformatorische Anlage nachzuempfinden. Einheimische und fremdländische Bäume und Sträucher wurden gepflanzt, ein Teich angelegt. Von einer Aussichtsplattform hat man einen herrlichen Blick auf das Zabergäu. Vorhandene Mauern und Mauerreste wurden einbezogen, aber auch alte Brunnenröge, Ziegel und Holz wurden im Osten unseres Landes erworben und in das besondere Ambiente des Schlossparks hervorragend eingefügt. Trotz allem ist das weitläufige Gelände nicht überfrachtet, sondern es gibt Inseln für Ruhe und Entspannung.

Geht man durch das Tor, über dem das Wappen eines Deutschmeisters aus dem 16. Jahrhundert mit dem Deutschordenskreuz prangt, dann fällt zunächst der mächtige Bergfried und der beidseitig mit Sandsteinquadern befestigte Halsgraben auf. Burgenforscher Nicolai Knauer, profunder Kenner vieler Burganlagen im Südwesten, erklärt, dass die Anfänge der Burg ins 12./13. Jahrhundert zurückreichen. Die 1,5 Meter dicken Mauern, die viel später verputzt wurden, lassen diesen Schluss zu. Obwohl die Magenheimer das wohl bedeutendste Herrschergeschlecht jener Zeit im Zabergäu waren, hatte die Stockheimer Burg 40 qm mehr Grundfläche. Noch war in dieser 1. Bauphase kein Bergfried erbaut. Als der Deutschritterorden um 1339 die Burg übernimmt, dürfte auch der untere Teil des Bergfriedes entstanden sein. Noch ist im Mauerwerk deutlich sichtbar, dass ein Stück Umfassungsmauer mit 1,5 – 2 m Stärke beim Bau des Turmes einbezogen wurde. Vor allem die unterschiedlich behauenen Buckelquader lassen verschiedene Datierungen und Schlüsse auf spätere Aufstockungen zu.

Dass die Burg im Bauernkrieg 1525 niedergebrannt wurde und dabei auch die Schuldbücher in Flammen aufgingen, ist bekannt. Doch, so Burgenforscher Knauer, die sehr starken Mauern blieben stehen. Auf ihnen wurde dann vom Deutschritterorden das heutige Schloss aufgebaut, nach und nach erweitert. Bis ins 19./20. Jahrhundert hinein kamen Gebäude hinzu. Verschiedene Besitzer haben unterschiedliche bauliche Spuren und wohl auch Bausünden hinterlassen. Inzwischen wird in enger Zusammenarbeit zwischen den jetzigen Besitzern und dem Denkmalamt das Stockheimer Schloss wieder zu einem Juwel im Zabergäu gestaltet, so jedenfalls kann man nach den Eindrücken, die man bei der Exkursion bekommen hat, annehmen. (sz)

#### **LandFrauen Güglingen**

##### **Start in das Winterprogramm**

Beim Eröffnungsabend mit Vorstellung des Jahresprogramms erwartet Sie auch ein interessanter Reisebericht von Christa Wagenhals. Bitte Termin vormerken: Dienstag, 27. Oktober 2009, 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Mediothek. Das Vorstandsteam der Güglinger LandFrauen lädt herzlich alle Mitgliedsfrauen und Freunde des Vereins ein, sich wieder in gewohnter Weise in das neue Jahresprogramm einführen zu lassen. Seien Sie gespannt darauf,



was wir wieder für Sie zusammengestellt haben. Dieses Mal sind es mindestens 18 Termine, die Sie sich zwischen November 2009 und Mai 2010 vormerken sollten.

#### Dia-Reise auf dem Highway No 1

Am 27. Oktober begleiten wir Christa Wagenhals bei ihrer Fahrt auf dem Highway No 1 in die USA.

Natürlich erwartet Sie am Eröffnungsabend auch wieder etwas Kulinarisches. Deshalb: bitte Teller, Glas und Besteck nicht vergessen!

Wann: Dienstag, 27. Oktober 2009, 19.30 Uhr  
Wo: Veranstaltungsraum der Mediothek

Dorothee Hahn

#### Wellness-Wochenende

Der KreislandFrauenverband Heilbronn bietet wieder folgende Termine zum Wellnesswochenende in Bad Herrenalb und Gesundheitswochenende in Bad Waldsee an. Das Wellnesswochenende in Bad Herrenalb findet vom 06. - 08.11.2009 statt. Leitung hat Maria Rösch. Anmeldung ab sofort an die Kreisgeschäftsstelle Heilbronn, Telefon 07131/86288, Fax 07131/5943787 Preis pro Person im Doppelzimmer mit Anwendungen 210 Euro.

#### Gesundheitswochen in Bad Waldsee

09. - 16.01.2010 Reiseleitung Elsbeth Wein  
16. - 23.01.2010 Reiseleitung Gudrun Brod  
23. - 30.01.2009 Reiseleitung Doris Röhrich  
Alle Teilnehmer sind im Gästehaus Notz untergebracht.

Preis pro Person im Einzel- und Doppelzimmer mit Anwendungen 540 Euro.

Näheres erfahren Sie in der Kreisgeschäftsstelle. Sie ist Montag und Donnerstag von 8 - 12 Uhr besetzt. B. J.

#### Evangelische Jugend Güglingen



#### Bike for bibles

Trotz kühlen Temperaturen und wolkenverhangenem Himmel machten sich ein paar Unentwegte auf den Weg durch das schöne Zabergäu und das Leintal. Verstärkt wurde unsere Gruppe durch zwei Konfirmanden. Diesmal führen wir die Runde in der entgegengesetzten Richtung ab und hatten dadurch Gelegenheit den Teilnehmern aus anderen Ortschaften zu begegnen. Es mussten in jedem Ort knifflige Aufgaben gelöst werden. Unsere Gruppe konnte so gut wie alle Aufgaben lösen und erreichte fast die volle Punktzahl. Nachdem der Wettergott gnädig war und sogar ab und zu die Sonne herauschaute, machte das Fahrradfahren richtig Spaß. Diverse Pannen nahmen wir mit Humor. Nachdem eine Kette gerissen war, wurde ein Ersatzfahrrad herbeigeschafft und auch mit einer defekten Schaltung konnten die 38 Kilometer bewältigt werden.



Für jeden gefahrenen Kilometer und jede gelöste Aufgabe gab es Punkte, die von Sponsoren mit Cent- und Eurobeträgen belohnt wurden. Mit der bezirksweiten Aktion konnten so über 14.000 Euro gesammelt werden, die zur Herstellung und Verbreitung von Kinderbibeln in Peru verwendet werden sollen. Daher nochmals herzlichen Dank an alle, die mitgeradelt sind, mitgeholfen haben und die Aktion finanziell unterstützt haben.

#### Kinder- und Jugendgruppen im Evang. Gemeindehaus:

##### Mädchenjungschar „Smilies“ (9 - 13 Jahre)

Dienstags 17.45 - 19.15 Uhr  
Jessica Schuster, Tel. 07135/5343  
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583  
Elena Wildt, Tel. 07135/2221

##### Jugendkreis „JesusHouse“ (ab 14 Jahren)

Mittwochs ab 19.00 Uhr  
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

##### Jungschar „Gotteskinder“ (5 - 8 Jahre)

Donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr  
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864  
Susanne Jesser, Tel. 07135/14973  
Günter Frank, Tel. 07135/931115

##### Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 - 13 Jahre)

Freitags 16.45 - 18.15 Uhr  
Stefan und Lukas Ernst, Tel. 07135/6381  
Nathanael Döbler, Tel. 07135/13583  
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

#### DPSG Stamm

##### „Maximilian Kolbe“ Güglingen



##### Wölflinge (6 - 11 Jahre)

Gruppenstunden: Fr., 18.00 - 19.30 Uhr  
Leiter: Florian Lang, Tel. 0178/4963081

##### Jungpfadfinder (11 - 14 Jahre)

Gruppenstunden:  
Zurzeit findet keine Gruppenstunde statt, wegen Leitermangel

##### Pfadfinder (14 - 16 Jahre)

Gruppenstunden: Di., 18.30 - 20.00 Uhr  
Leiter: Udo Wennrich, Tel. 07135/961140

##### Stammesvorstand

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

##### Mitarbeiter gesucht

Der Stamm Maximilian Kolbe sucht dringend Mitarbeiter und Leiter. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei den angegebenen Telefonnummern.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage <http://www.dpsg-queglingen.de>

#### Kleintierzuchtverein

##### Zabergäu Z 295



Güglingen

##### Monatsversammlung

Hallo liebe Mitglieder, am Freitag, 23. Oktober, findet um 19.30 Uhr die nächste Monatsversammlung statt. Gleichzeitig ist am selben Tag der Meldeschluss für unsere Lokalschau. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

#### Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



##### Informationsabend

Wir vom Obst- und Gartenbauverein Güglingen erinnern an den Informationsabend zum Thema „Aktuelles aus dem Gesundheitswesen“, am Donnerstag, dem 29. Oktober 2009, vorgetragen

von Herrn Dr. G. Hanke, Apotheker aus Heilbronn. Beginn um 19:30 Uhr in der Herzogskelter in Güglingen. Herzliche Einladung!

#### Handels- und Gewerbeverein e. V.



Güglingen

#### Einladung zur Teilnahme am Weihnachtsbummel 2009 in Güglingen

Wir laden Sie liebe Mitglieder, Vereine, Schulklassen, recht herzlich als Teilnehmer an unserem 17. Güglinger Weihnachtsbummel ein. Dieser soll am Sonntag, 29. November 2009, in der Güglinger Innenstadt stattfinden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Die bisherigen Teilnehmer erhalten in diesen Tagen eine schriftliche Einladung mit Anmeldevordruck. Unsere Teilnehmerbesprechung findet am Freitag, dem 06.11.2009, im Gasthaus „Zur Krone“, Maulbronner Straße in Güglingen statt - Beginn 19.00 Uhr. An diesem Abend werden Details und Ablaufplanung genauer besprochen. Interessierte, welche bisher noch nicht teilgenommen haben, können sich an diesem Abend informieren und noch kurzfristig an diesem Abend anmelden. Anmeldevordrucke können bei unserer Schriftführerin Gabriele Schmid telefonisch unter der Telefon: 07135/5337 angefordert werden. Endgültiger Anmeldeschluss ist der 06.11.2009! Wir bedanken uns für Ihr Engagement und bitten an dieser Stelle noch um Ihre rechtzeitige Anmeldung.

Die Vorstandschaft und Ausschussmitglieder des HGV Handels- und Gewerbeverein Güglingen e. V.

#### Ortsbauernverein Güglingen - Pfaffenhofen

##### Herbstzeit - Erntezeit

Gönne dir ein paar Stunden der Ruhe! Zu unserem jährlichen Treffen nach der stressigen Erntezeit laden wir herzlich ein.

Wir treffen uns am Sonntag, 8. November 09, um 12 Uhr zum gemütlichen Mittagessen, anschließend Kaffee und Kuchen bei Kurt Küstner. Wir bitten um Anmeldung bis 2. November bei Fam. Küstner, Tel. 6343, Fax 931651. (Um Salat und Kuchen wird gebeten).

Wir freuen uns auf einen schönen Sonntagnachmittag. G. K.

#### Rheuma-Liga Baden-Württemberg

##### Bezirksarbeitsgemeinschaft Brackenheim-Lauffen

##### Neues Angebot in Güglingen

Ab Montag, 2. Nov. 2009, bietet die Rheuma-Liga in Güglingen eine Sitz-Gymnastik-Gruppe an. Dieses Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die weniger mobil sind und trotzdem ihre Beweglichkeit erhalten wollen. Die Gymnastikstunden sind montags von 16.15 - 17.15 Uhr in der TSV-Sporthalle. Therapeut ist Uwe Hummel aus Güglingen.

Anschließend findet wie gewohnt um 17.15 Uhr das Funktionstraining für Personen mit Wirbelsäulenbeschwerden, Arthrose, Osteoporose statt. Es werden spezielle Übungen durchgeführt, um die kranken Gelenke in ihren Funktionen beweglich zu halten, sie zu fördern ohne zu überfordern. Bewegung ohne Belastung ist das Prinzip. Nähere Informationen bei Irene Hummel, Tel. 07135/961355.

## Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



[www.drk-zaberfeld.de](http://www.drk-zaberfeld.de)

### Erste-Hilfe-Kurs

Liegt ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs schon lange zurück? Zur Auffrischung oder für Führerscheinneulinge bieten wir dieses Jahr einen EH-Kurs von 16 Unterrichtseinheiten an. Dieser EH-Kurs ist für alle Führerscheinklassen gültig. Die 16 Unterrichtseinheiten sind auf zwei Tage verteilt und finden am 21.11.2009 von 8.00 – 16.00 Uhr und am 28.11.2009 von 8.00 – 16.00 Uhr im Feuerwehrmagazin in Zaberfeld statt. Die Kosten liegen etwa bei 35 €. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerbescheinigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim DRK Kreisverband in Heilbronn unter der Telefonnummer 07131/62360 an.

### An alle Aktiven und Rotkreuz-Interessierte

Der nächste Dienstabend ist am Montag, dem 26.10.2009, um 20.00 Uhr.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten. „Rotkreuz-Interessierte“, die unverbindlich einen Dienstabend besuchen wollen, sind natürlich herzlich eingeladen.

### Wehrpflicht – Ersatzdienst beim DRK

Für Wehrpflichtige besteht bei uns die Möglichkeit einen Ersatzdienst im Katastrophenschutz zu leisten. Die Dauer beträgt 6 Jahre. Der Vorteil dabei ist, dass man weiterhin dem Berufsleben nachgeht und in seiner Freizeit verschiedene Kurse und Ausbildungen auf Kreisebene besuchen kann. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Schau einfach beim nächsten Dienstabend bei uns vorbei. /KF

## Spielmannszug Zaberfeld

[www.spielmannszugzaberfeld.de](http://www.spielmannszugzaberfeld.de)

### Laternenumzug

Am Samstag, 31.10.09 findet der diesjährige Laternenumzug statt. Um 19 Uhr werden wir mit Musik von der Turnhalle aus zum Musikerheim des Spielmannszuges marschieren. „Jung und Alt“ sind dazu herzlich eingeladen.

Das Musikerheim ist ab 18 Uhr bewirtet. Grillwurst, Glühwein und Kinderpunsch sowie kalte Getränke erwarten die Gäste. Natürlich gibt es aus der Backstube von Peter Zöllner wieder etwas Süßes für die Kinder.



## Naturpark Stromberg – Heuchelberg

Die Naturparkführer im Naturpark Stromberg/Heuchelberg bieten in dieser Woche folgende Führungen an:

**Fr., 23.10.09, 18 – ca. 20:30 Uhr Zaberfeld Dämmerungs-Fackelwanderung in „Meister Grimbarts“ Lebensraum.** Wir erkunden bei einer kleinen Wanderung (ca. 5 km) bei Dämmerung/ Nacht den Lebensraum des Dachses und erfahren einiges über das scheue, nachtaktive Tier. Für Kinder geeignet. Kosten: Erwachsene 6,- € Kinder 3,- €.

Anmeldung bei: Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741.

**So., 25.10.09, 10.30 Uhr Vaihingen-Horheim**

„Geheimnisvoller Stromberg“. Ganztägige Erlebniswanderung auf den Spuren vergangener Kulturen. Information und Anmeldung bei Herbert Voith unter Tel. 07041/6285.

Sa., 31.10.09, 18:00 Uhr bei Illingen

„Die Sagen-Geheimnisse des Strombergs“. Mit Laternen gehen wir bei Dunkelheit zu den Original-Schauplätzen der Stromberg-Sagen. Dauer ca. 2 Stunden. Sie erfahren viel über Sagen, Waldgeister, Kobolde und Elben.

Auch für Kinder geeignet. Anmeldung ist erforderlich bei Naturparkführer Roland Straub, Tel. 07041/5521.

## BUND, Ortsgruppe Zabergäu

### „Strombergluchse“ Kindergruppe Naturforscher

Hallo Naturforscher! Am Samstag, 24. Okt., ist nächster Treff. Es warten wieder Spiele und Naturerlebnis auf euch. Unsere weiteren Termine 09: 21. Nov. und 12. Dez.

Wie letztes Jahr beträgt die Jahresgebühr 30,00 €.

Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: Grillhütte an der Ehmetsklänge. Samstags von 14:00 – 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf euch.

Angelika Hering und Michael Wennes

## SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



### Kreisverband Heilbronn

Nächste Außensprechstunde am 27.09.09 im Rathaus Brackenheim von 9:00 bis 12:00 Uhr (im 1. Stock, barrierefrei zu erreichen), Beratung zu sozialen Angelegenheiten.

Die Beratung (als ehrenamtliche Lotsenfunktion) umfasst Themen wie zum Beispiel Erwerbsminderungsrente, Altersrente mit und ohne Schwerbehinderung, Krankenkassen-Angelegenheiten, Hilfe bei der Antragstellung einer Schwerbehinderung oder Verschlechterung und vieles mehr.

Die Beratung ist kostenlos und kann von jedem, auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden. Während der Sprechstunden können Sie uns auch unter der Tel.-Nr. 07135/105-185 zu erreichen.

Jederzeit können Sie sich auch an Elisabeth Knörle, Vorsitzende im OV Oberes Zabergäu und Frauenvertreterin im KV HN, Tel.-Nr. 07135/7884 sowie an Karin Krüger, Vorsitzende im OV Brackenheim und 2. Frauenvertreterin im KV HN, Tel.-Nr. 07135/13830 wenden.

Reichhaltige Informationen erhalten Sie auch übers Internet beim VdK-Landesverband Bad.-Württ. unter [www.vdk.bawue.de](http://www.vdk.bawue.de).

Den OV Oberes Zabergäu erreichen Sie unter: [www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu](http://www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu).

Weitere Sprechstundentermine sind am 24.11. und am 22.12.09.

## BRH-Verband Heilbronn

Der BRH-Verband Heilbronn (Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Baden-Württemberg) lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 28. Oktober 2009, 14.15 Uhr, in der Gaststätte „Schlachthof“ in Heilbronn nicht nur die BRH-Mitglieder, sondern auch andere ehemalige Angehörige des öffentlichen Dienstes herzlich ein. Uwe Mayer, Landesvorsitzender, spricht über wichtige aktuelle Angelegenheiten der Versorgungsempfänger und Rentner.

## PARTEIEN

### CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Der CDU Ortsverband Bad Rappenau und die Landtagsabgeordnete Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein: Petitionen – eine letzte Hilfe für den Bürger in Not?!

Die Wahlkreisabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch begrüßt den Vorsitzenden des Petitionsausschusses Jörg Döpfer MdL in Bad Rappenau zu einem interessanten Abend, bei dem die Bürger reichlich Gelegenheit haben zu fragen und zur Diskussion.

Das in unserer Verfassung verankerte Recht, dass sich jedermann an die Volksvertretung wenden kann, wird fleißig wahrgenommen.

Das Spektrum an Wünschen, Klagen und Vorschlägen, die an den Ausschuss herangetragen werden, ist groß. Es reicht von Straßenbau, der einen Anwohner stört, über die umstrittene Errichtung einer Windkraftanlage, nicht erteilte Baugenehmigungen und ausstehende Beförderungen bis hin zu Gnadengesuchen von Strafgefangenen.

Wir möchten Sie einladen am Donnerstag, dem 22. Oktober 2009, um 19:30 Uhr, in das Hotel Häffner Brau, Salinenstraße 24, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/8050, zu kommen um direkt vom Landtagsabgeordneten Jörg Döpfer, dem Vorsitzenden des Petitionsausschusses, Informatives und Wissenswertes über das Petitionsrecht und über Anliegen zu hören, mit denen Menschen beim Landtag vorstellig geworden sind.

### Bürgersprechstunde mit Eberhard Gienger

Die nächste Bürgersprechstunde des CDU-Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger findet am Donnerstag, 5. November, von 15 bis 17 Uhr im Wahlkreisbüro in der Pleidelsheimer Str. 11 in Bietigheim statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich mit ihren Fragen und Problemen aber auch mit Anregungen direkt an Eberhard Gienger zu wenden. Termine außerhalb dieser Sprechzeiten können über das Wahlkreisbüro Tel. 07142/918991, Fax 07142/918993 oder per E-Mail [eberhard.gienger@wk.bundestag.de](mailto:eberhard.gienger@wk.bundestag.de) vereinbart werden.

Wegen Urlaub ist das Wahlkreisbüro vom 26. Oktober bis 30. Oktober 2009 geschlossen. Ab Montag, dem 2. November 2009, ist das Büro wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr.

### SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



### Kreisparteitag mit Mattheis, Schmid und Schmiedel

Am Montag, 2. November, 19.00 Uhr findet der nächste ordentliche Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Heilbronn-Land im Genossenschaftsheim in Neckarsulm statt. Neben der Neuwahl des Kreisvorstands, der Schiedskommission und Wahl der Landesdelegierten werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Landesvorsitz der SPD Baden-Württemberg Hilde Mattheis, Dr. Nils Schmid und Claus Schmiedel vorstellen.

Der SPD-Kreisvorsitzende Ingo Rust MdL und der Ortsverein Oberes Zabergäu laden daher alle Mitglieder herzlich nach Neckarsulm ein. Hilde Mattheis, Nils Schmid und Claus Schmiedel werden im Anschluss an den offiziellen Teil auch noch zum persönlichen Gespräch zur Verfügung stehen.

#### Willy-Brandt-Abend 2009

Der SPD-Kreisverband Heilbronn-Land wird nun schon zum dritten Mal den Willy-Brandt-Abend als zentrale Mitgliederehrung und Parteiabend durchführen. An diesem Abend werden alle Jubilare, die 25, 40, 50 oder 60 Jahre Mitglied der Sozialdemokratischen Partei sind, für ihre Treue geehrt. Darüber hinaus wird die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands die Willy-Brandt-Medaille an zwei überaus engagierte und verdiente Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten verliehen. Der SPD-Kreisverband Heilbronn-Land ehrt Magdalene Schwandt und Klaus Kirchgebner für ihre großen Verdienste im SPD-Kreisverband. Die Musikschule Schozachental wird den diesjährigen Willy-Brandt-Abend mit Beiträgen umrahmen. Der SPD-Kreisvorsitzende Ingo Rust MdL und der Ortsverein Oberes Zabergäu laden alle Mitglieder und deren Angehörige am Freitag, 6. November 2009, 19.00 Uhr sehr herzlich in die Stettenfels-Festhalle nach Untergruppenbach (Obergruppenbacher Str. 29) ein. Um Anmeldung im Bürgerbüro von Ingo Rust MdL (Auensteiner Str. 1, 74243

Abstatt, Tel. 07062/267878, Fax 07062/267924 oder [post@ingo-rust.de](mailto:post@ingo-rust.de)) wird gebeten.

#### Bürgerbüro

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust MdL (Auensteiner Str. 1 in Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust MdL nach Vereinbarung. Telefonisch können Sie das Bürgerbüro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail [post@ingo-rust.de](mailto:post@ingo-rust.de). Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter [www.ingo-rust.de](http://www.ingo-rust.de).

Dort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit Landtagsinformationen abonnieren.

#### FDP DIE LIBERALEN ORTSVERBAND ZABERGÄU FDP

[www.fdp-zabergaeu.de.vu](http://www.fdp-zabergaeu.de.vu)

#### Termin

Kreisvorstandssitzung am Freitag, 23.10.2009, 20 Uhr, im Café Schell, Schlossstraße 31 in Gundelsheim.

#### Tagesordnung:

1. Aktueller Bericht aus Berlin von dem Bundestagsabgeordneten Michael Link zum Thema: Koalitionsverhandlungen
2. Aktueller Bericht aus Stuttgart von unserem Staatssekretär Richard Drautz

#### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ZABERGÄU



[www.gruene-zabergaeu.de](http://www.gruene-zabergaeu.de)

#### Anti-akw-Sonntagsspaziergang

01.11.2009, 14 Uhr, Wanderparkplatz „Schöne Aussicht“ oberhalb des GKN, Neckarwestheim.

Weitere Infos unter:

[www.energiewende.de](http://www.energiewende.de)

#### Hauptversammlung

Dienstag, 10.11.2009 mit Vorstandswahlen  
Beginn 19.30 Uhr, Herzogskelter Güglingen

#### NPD ORTSBEREICH ZABERGÄU



[www.npd-hn.de](http://www.npd-hn.de)

#### Vortragsveranstaltung

Im Rahmen des Arbeitskreises für Politik und Wirtschaft, referiert der stellv. KV-Vorsitzende aus dem Buch mit dem Titel „Das Ende des Weißen Mannes“, des langjähriger Chefhistoriker der Deutschen Bank, Manfred Pohl. Freitag 23.10.09, Veranstaltungsbeginn: 18.30 Uhr. Weitere Hinweise können unter der Telefon-Nr. 07135/4893, gegeben werden.

Die Inhalte des Vortrages können, in komprimierter Form, aus der oben angeführten Welt-netzseite (Internet) entnommen werden.

Siegfried Gärtner